

BEETHOVEN

ORCHESTER

BONN

SAISON

26

27

/

SAISON
26 27



ANGENEH MERE
FREU DENVOLLERE



Liebes Publikum,

wir sind drin! Und wir lieben es!

Ich bin überwältigt, wie Sie uns mit Begeisterung regelrecht in die alte neue Beethovenhalle getragen haben. Ihr Zuspruch, die Vielfalt des gemeinsamen Erlebnisse spornt uns an, auch in der kommenden Spielzeit mit aller Leidenschaft unser musikalisches Wohntimmer der Stadt klingend in alle Richtungen zu öffnen! Nichts ist so lebendig wie erlebte Live-Momente!

Sie Sie willkommen,
Ihr
Dirk Kapp



DIRK KAFTAN

Dein legendärer Auftritt im Karnevalsconcert hat wohl jedem klargemacht: Du hast Musik in den Beinen! Früher hast Du richtig Formation getanzt, nicht wahr?

GUIDO DÉUS

Zehn Jahre lang – das war aber eher Breitensport. Ich habe auch mal in die Zweite Bundesliga reingeschnuppert, viel Turniere getanzt ... Das hat nach der Schulzeit mein Leben ausgemacht: Am Wochenende im Freundeskreis von einer Tanzschule zur anderen. Das Leben ging weiter – aber meine Begeisterung dafür ist geblieben. Auch für die Musik dazu: Wie gut eine Veranstaltung ist, auch im Karneval, liegt für mich daran, wie gut die Musik ist und die Begleitung. Beides entscheidend!

DK

Was ist für Dich gute Musik? Und: was macht das mit Dir?

GD

Sie versetzt mich natürlich emotional in eine gewisse Stimmungslage. Kommt auf die Musik an. Gibt mir aber auch meistens das Gefühl, mich dazu bewegen oder verhalten zu wollen.

DK

Es juckt in den Beinen? Auch bei klassischer Musik?

GD

Der Walzer im Karnevalsconcert zum Beispiel über »Wer soll das bezahlen« war toll. Ich habe immer zu

Musikstücken getanzt, bei denen man sich streiten kann, welcher Tanz der Richtige ist. Also zum Beispiel auf eine Samba einen Quick-Step zu tanzen. Ich habe immer versucht, Grenzen auszutesten. Das ein oder andere Verrückte: Alle haben Discofox getanzt und ich habe angefangen einen Chachacha zu tanzen. Alle haben Chachacha getanzt und ich habe einen Jive begonnen... Also die Interpretation der Musik – darüber könnten wir jetzt reden! Also: Ich habe auch ein Bedürfnis, Musik zu interpretieren, darzustellen, vielleicht auch etwas zu kreieren, was es gar nicht gibt ...

DK

Die andere Action mit uns gemeinsam war ja das Dirigieren... Was ist denn für Dich gutes Führen?

GD

Gutes Führen ist zunächst einmal, den eigenen Leuten einen Freiraum zu geben, in dem sie sich bewegen können. Innerhalb eines definierten Rahmens sollte eine freie Auslegung möglich sein, damit sie sich selber verwirklichen können. Führung ist für mich auch, mich hinter die eigenen Leute zu stellen und ihnen das Bewusstsein zu geben, dass sie auch Fehler machen dürfen. Man sollte dann aber auch bei einem Fehler nicht sagen: Die anderen sind schuld, sondern sollte aus den eigenen Fehlern lernen.

DK Als Politiker polarisiert man, so, wie man es auch als Dirigent tut. Wie gehst Du damit um?

GD Jeder Mensch möchte gerne gut gefunden oder wert geschätzt werden. Ich habe mich daran gewöhnt, dass das, was ich sage, für einen Teil der Menschen immer falsch sein wird. Und ich habe mich irgendwann dafür entschieden, dass ich das besser finde, als zu versuchen, es jedem Recht zu machen. Ich glaube, dass in der Politik heute so mancher den Mut verloren hat, geradlinig zu sein, erkennbar zu sein, Kante zu zeigen, und dass das zwar mit dem Schielen auf die nächste Wahl verständlich, aber für die Politikverdrossenheit der Menschen sehr abträglich, bzw. sehr kontraproduktiv ist. Ich glaube einfach an das Gute im Menschen und dass es sich mittel- bis langfristig auszahlt, wenn man Kante zeigt, klare Wege geht, eine Linie zieht und aneckt. Ich glaube, dass es ein Bedürfnis der Menschen nach Klarheit, Wahrheit, Authentizität gibt und damit habe ich meinen Lebensweg ganz gut beschrrieben. Die Konsequenz ist, dass ich dann irgendwie damit umgehen und versuchen muss, nicht zu sehr darunter zu leiden. Das gelingt mal besser und mal schlechter.

DK Jetzt gibt es in Sachen Kultur in Bonn Entscheidungen, die so und so anecken werden, egal, wie man sie trifft. Wir sind jetzt sehr glücklich, dass wir in der Halle sind – auch immer wieder eine umstrittene Entscheidung – und haben jetzt die Aufgabe, die Halle in und für Bonn nahbar und erfahrbar zu machen. Da gibt es den aktuellen Spardruck, aber auch den immer wieder formulierten Anspruch, Beethovenstadt und Kulturstadt zu sein. Eben doch ein anderes Angebot zu liefern als eine andere Stadt mit ähnlicher Einwohnerzahl. Das ist ein Widerspruch, den wir oft aufheben müssen: einerseits der Rechtfertigungs-Druck, dass es mehr kostet als woanders, andererseits haben wir verantwortungsvoll mit dem Budget umzugehen. Wie blickst Du auf die Kultur-Szene mit ihren Herausforderungen?

GD Ich fühle mich zunächst einmal verantwortlich dafür, dass eine möglichst ehrliche Diskussion stattfindet, und dass wir nicht versuchen, den Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, was wir zu lange gemacht haben.

DK Wo zum Beispiel?

GD Der Sanierungsstau, der hier entstanden ist: Egal ob Schulen, Schwimmbäder oder Kitas oder öffentliche Verwaltungsgebäude, oder eben bei einer Beethovenhalle – wir haben immer gesagt: Das geht noch, das geht noch, wie es keine Privatperson gemacht hätte, und das rächt sich nun. Wir sind an einem Punkt angelangt, wo wir mit Rasenmähersparen nicht weiter machen können, sondern transparent diskutieren und klar priorisieren müssen. Und das heißt: in der Masse weniger – aber nicht in der Qualität! Das gilt für Kultur genauso wie für den Sport oder den ÖPNV. Viele Menschen sind sehr gut darin, Probleme zu beschreiben, aber nur sehr wenige sind bereit, diese Probleme auch zu lösen. Ich möchte gerne zur letzten Gruppe gehören und das bedeutet, dass wir schwierige Diskussionen vor uns haben. Natürlich wäre ich froh, stolz und dankbar für eine die Stadtsilhouette der Stadt prägende Oper im Herzen der Stadt. Aber wenn ich wirklich wählen müsste, ob ich auf die Oper zu verzichten, oder einen anderen Weg einzuschlagen habe, der finanzierbar

und darstellbar ist, die Qualität der Kulturangebote in unserer Stadt in eine Zukunft zu führen – dann empfände ich das als den intelligenteren und nachhaltigeren Weg. Und deswegen bin ich übrigens auch froh und dankbar, dass die Kultur sich selber auf den Weg macht, an neuen Konzepten zu arbeiten!

DK Das Beethoven Orchester spielt ja so ein bisschen eine Sonderrolle in Bonn. Einerseits wollen wir eine eigene Marke sein, auf der anderen Seite bespielen wir, laut Auftrag und erklärtem Willen, auch andere Orte in der Stadt, unter anderem mit einem großen Anteil die Oper. Mir scheint es wichtig, eine gute Balance zu finden zwischen dem, was es zu erhalten gilt und dem, was erneuert werden muss, innovativ nach vorne zu schauen. Was braucht es denn an Struktur, damit dieses Zusammenfließen an Kräften, das Du beschrieben hast, auch funktioniert? Was wünschst Du Dir von unserem Beethoven Orchester: Wie soll es weiter gehen?

GD Wir wollen Beethoven-Stadt sein – und da seid Ihr ganz vorne mit dabei! Ich verorte Euch und Eure Heimstätte, die Beethovenhalle, dafür als absolut zentral! Es ist toll, in welche Sphären Ihr das Bonner Publikum geführt habt: Die Kooperationen mit Brings und den Bläck Fööss, Euer Kolumbien-Projekt *Beethoven Moves!*, das Konzert mit Ana Moura, die Auftritte mit Neuer Musik im Base Camp und das Experiment mit dem Festzelt. Ein neues Publikum gewinnen, Austesten und Überschreiten von Grenzen – das finde ich wichtig für unsere Weiterentwicklung!

DK Vieles war natürlich aus der Not geboren – aber es beweist auch, dass es nicht alleine auf die Hülle ankommt!

GD Ich genieße Euer Karnevals-konzert genauso wie klassische Auf-führungen von Euch. Natürlich auch Oper, Schauspiel und andere Kunstformen – ich versuche da, meinen eigenen Horizont zu erweitern. Ich glaube übrigens, dass wir Beethoven, mit Euch an der Spitze, noch viel wirksamer nach draußen tragen können. Da sind wir, was das Image und den touristi-schen Bereich angeht, noch lange nicht da, wo wir sein könnten!

DK Ja, wir haben da auch etliche Ideen, wie zum Beispiel ein Frühjahrsfestival... Wir haben auch in der Struktur, in der Zusammenarbeit mit Halle und Beethovenfest Bonn, durchaus noch Luft nach oben. Meine Vision geht da ja sogar noch weiter: Warum nicht Halle, Fest und Orchester als eine Einheit? Ich kenne die Hürden dabei: Steuer-Problematik und so weiter... Es fehlt ein kluger Schritt, wie man, ohne die ganzen Steuern zurückzu-zahlen, es trotzdem schafft, die Türen so zu öffnen, dass alles leuchtet.

GD Die Halle muss für alle Bon-nerinnen und Bonner da sein. Aber nicht beliebig, sondern bewusst kuratiert! Für alles, was sich mit dem kulturellen Sektor verbinden lässt. Vielleicht auch Messen? Auf jeden Fall: Was eine gewisse Wertig-keit mit sich führt, sollte in der Beethoven-halle beheimatet sein. Oder werden können. Wenn ich jetzt einmal Dich frage: Wie offen darf man denn mit Euch denken? Würdet Ihr denn auch bei Partnerstädten oder UN-Partnerstädten zur Verfügung stehen?

DK Gastspiele sind nach der Pandemie ein nicht ganz ein-faches Thema. Es braucht dafür aufgrund der hohen Kosten Partnerschaften. Wie zum Beispiel mit dem Beethovenfest in Warschau oder den Gustav Mahler Musikwochen in Toblach, wo wir Residenzorchester sind. Oder eben bei unserer Skandinavien-Tournee, die ein Zusammenspiel von Orchester und Wirtschaft ist. Solche oder ähnliche Part-nerschaften könnten uns sehr weit nach vorne brin-gen! Der Name Beethoven öffnet dabei international viele Türen!

GD Der Prophet im eigenen Lande... Ich finde, die Bonnerinnen und Bonner verbinden Beethoven noch nicht so mit ihrer Stadt, wie sie das tun könnten. Ich finde aber auch, dass Ihr da auf genau dem richtigen Weg seid: Mehr Menschen erreichen, sich nicht auf etablierte Wege verlassen. Wir müssen das marketingtech-nisch noch besser aufbereiten, Strukturen schaffen, die das besser begleiten, was eh schon geschieht. Gemeinsam Beethovens Heimat gestalten – und eine Heimat für Beethoven gestalten!





20 KONZERTE
122 B.JUNG
126 ORCHESTER
138 SERVICE



FREITAGSKONZERTE

Große Komponierende treffen auf hochkarätige Solist*innen – unsere Freitagskonzerte.

- 22 NEUE WELT
11/09/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 30 GRENZGÄNGE
16/10/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 40 MASKEN UND FREIHEIT
13/11/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 52 BEETHOVENNACHT
16/12/2026 19:00
Beethovenhalle Großer Saal
- 60 LEGENDEN
08/01/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 76 WELTFLUCHT
26/02/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 82 MISSA SOLEMNIS
25/03/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 102 LIEDER DER WELT
04/06/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal

IM SPIEGEL

Gespräch trifft auf Musik – im Talk begegnen wir berühmten Werken.

- 28 PATHÉTIQUE
15/10/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 38 DIE KUNST DER FREIHEIT
12/11/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 74 HELDEN UND NARREN
25/02/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 100 ZEITENSTÜRME
03/06/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal

GRENZENLOS

Große Abende für Kenner*innen und Neugierige, jenseits aller musikalischen Genre-grenzen.

- 32 GOLDDRAUSCH
24/10/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 92 TANZ IN DEN MAI
30/04/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal

HOFKAPELLE

Beethovens Karriere begann in der Bonner Hofkapelle. Alte Musik neu entdeckt.

- 44 CONCERTANTE
Vor Ort 1
19/11/2026 19:30
Beethovenhalle Studio
- Unterwegs 1
22/11/2026 11:00
Kurhaus Bad Honnef
- 66 VORHANG AUF!
Vor Ort 2
28/01/2027 19:30
Beethovenhalle Studio
- Unterwegs 2
31/01/2027 11:00
Kurhaus Bad Honnef
- 114 UNERHÖRT!
Vor Ort 3
08/07/2027 19:30
Beethovenhalle Studio
- Unterwegs 3
11/07/2027 11:00
Kurhaus Bad Honnef

PUR

Für Expert*innen und Entdecker*innen:
Meisterwerke hautnah.

- 50 DIE VIER JAHRESZEITEN
05/12/2026 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 72 MOZART: SCHWANENGESANG
20/02/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 90 TROMPETENGIPFEL
24/04/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal
- 108 BEETHOVEN 7
03/07/2027 19:30
Beethovenhalle Großer Saal

KAMMERKONZERTE

Im Beethoven-Haus und im Alten
Bundesrat präsentieren wir Ihnen
Kammermusik auf höchstem Niveau.

- 34 BRASS CONNECTION BONN
Montagskonzert 1
02/11/2026 19:30
Beethoven-Haus
- 42 DIE GESETZE DER RIESEN
Bundesrat 1
18/11/2026 19:30
Alter Bundesrat
- 62 TRAUMFABRIK
Montagskonzert 2
18/01/2027 19:30
Beethoven-Haus
- 85 DANKGESANG
Montagskonzert 3
05/04/2027 19:30
Beethoven-Haus
- 91 NEBENWEGE
Bundesrat 2
28/04/2027 19:30
Alter Bundesrat
- 96 BEKENNTNISSE
Montagskonzert 4
10/05/2027 19:30
Beethoven-Haus
- 104 VERWANDLUNGEN
Bundesrat 3
09/06/2027 19:30
Alter Bundesrat

SONDERKONZERTE

Ob Weihnachten oder Karneval –
besondere Konzerte zu besonderen
Anlässen.

- 55 STERN ÜBER BETHLEHEM
Weihnachtskonzert
23/12/2026 18:30
Kreuzkirche
- 58 CARMINA BURANA
Silvesterkonzertkonzert
31/12/2026 18:00
Neujahrskonzert
01/01/2027 18:00 (Wdh.)
Beethovenhalle Großer Saal
- 63 OPER EXTRA
Sonderkonzert
(in Planung)
25/01/2027 19:00
Opernhaus Bonn
- 68 TRADITION EM HÄTZ,
FASTELOVEND HE UN JETZT!
Karnevalskonzert
05/02/2027 18:00
Beethovenhalle Großer Saal
- 94 BASECAMP NEUE MUSIK
08/05/2027 19:00
BaseCamp Hostel Bonn
- 110 KLASSIK!PICKNICK
04/07/2027 19:00
Kunst!Rasen Bonn Gronau

GASTSPIELKONZERTE

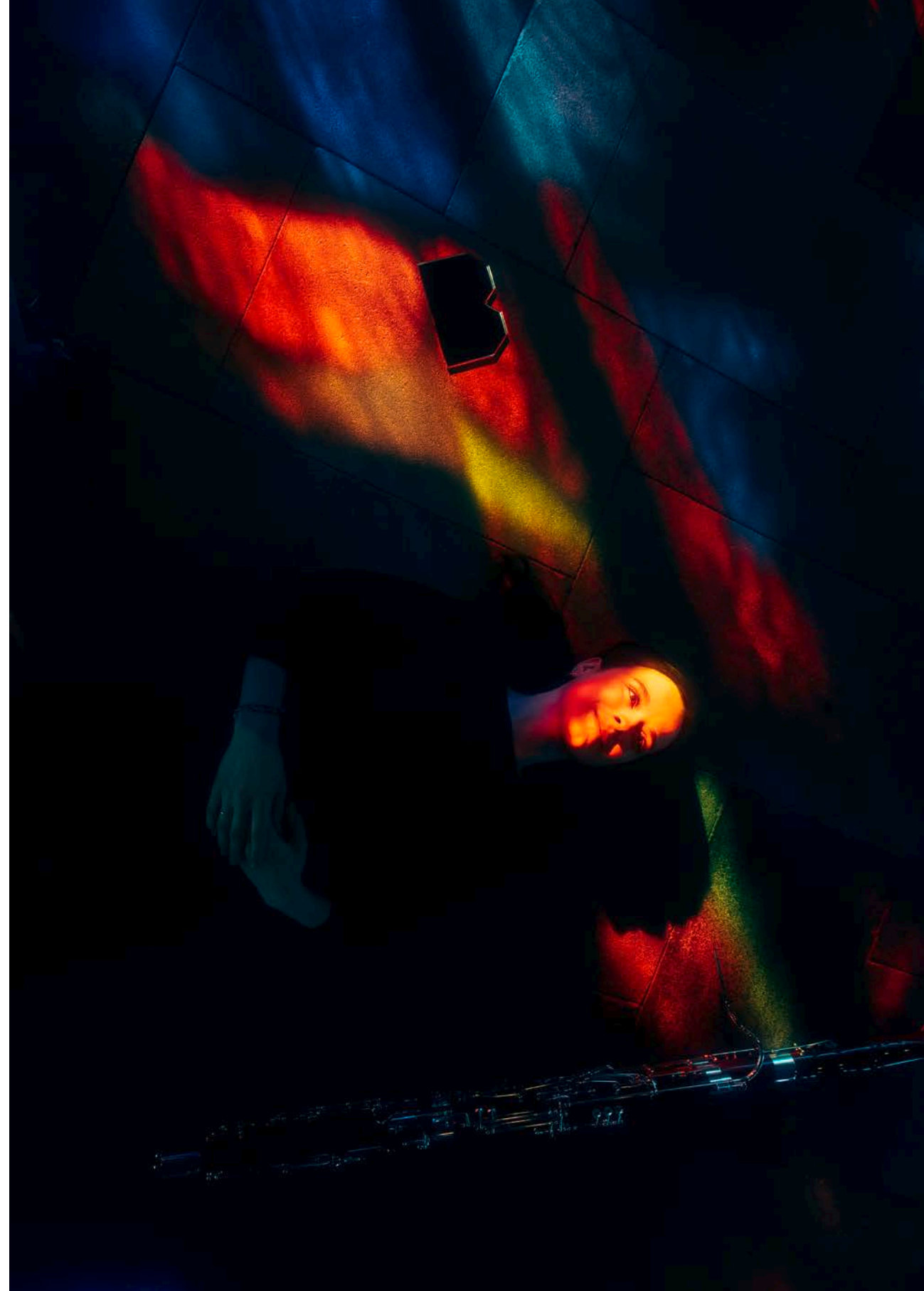
Als Beethovens
Botschafter unterwegs.

- 46 GASTSPIEL KOBLENZ
27/11/2026 20:00
Rhein-Mosel-Halle
- 78 BEETHOVENFEST WARSCHAU
(in Planung)
15 + 16 + 17/03/2027
Warschau
- 106 SKANDINAVIEN TOURNEE
23/06/2027 Helsingborg
24/06/2027 Kopenhagen
26/06/2027 Oslo
28/06/2027 Hamburg
- 112 GASTSPIEL AMSTERDAM
08/07/2027 19:30
Concertgebouw Amsterdam
- 118 GUSTAV MAHLER
MUSIKWOCHE 2027
Gastspielkonzert Toblach
17+18+19/07/2027
Kulturzentrum Toblach

B.JUNG

Die Konzertreihen für unsere jungen Zuhörer*innen, Familien und Schüler*innen.

- | | | | |
|----|---|-----|---|
| 24 | ROBIN HOOD
Familienkonzert 1
27/09/2026 11:00
Beethovenhalle Großer Saal | 81 | MA MÈRE L'OYE
Kinderkonzert 4
21/03/2027 11:00
Beethovenhalle Studio |
| 26 | DIE KÖNIGIN DER FARBEN
Sitzkissenkonzert 1
11/10/2026 10:00+12:00
12/10/2026 10:00 <small>Wdh. für Kindergärten</small>
Beethovenhalle Studio | 84 | GROSSE GEFÜHLE, KLEINE OHREN
Sitzkissenkonzert 2
04/04/2027 10:00+12:00
05/04/2027 10:00 <small>Wdh. für Kindergärten</small>
Beethovenhalle Studio |
| 35 | TRAU DICH!
Kinderkonzert 1
08/11/2026 11:00
Beethovenhalle Studio | 88 | JUPITER
Familienkonzert 4
18/04/2027 11:00
Beethovenhalle Großer Saal |
| 47 | ALLES BRAHMS!
Familienkonzert 2
29/11/2026 11:00
30/11/2026 11:00 <small>Wdh. für Schulklassen</small>
Beethovenhalle Großer Saal | 98 | ALLES (AUSSER) PIANO
Jugendkonzert b+
26/05/2027 19:00
Opernhaus Bonn |
| 54 | KLING, GLÖCKCHEN, KLING!
Kinderkonzert 2
20/12/2026 11:00
Beethovenhalle Studio | 115 | DER FROSCHKÖNIG
Sitzkissenkonzert 3
11/07/2027 10:00+12:00
12/07/2027 10:00 <small>Wdh. für Kindergärten</small>
Beethovenhalle Studio |
| 69 | JECKE TÖN, JECKES HÄTZ
Familienkonzert 3
Kinderkonzert 3
07/02/2027 11:00
Beethovenhalle Großer Saal | | |



UNSER E KONZERTPATEN



Ajin Moon
Violine
Hofkapelle 1
Kinderkonzert 1



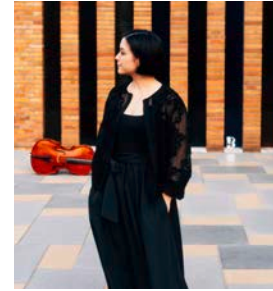
Alexandra Tsiokou
Violine
Freitagskonzert 5
Bundesrat 3
Sitzkissenkonzert 2



Anna Krimm
Viola
Freitagskonzert 7
Pur 1



Keita Yamamoto
Oboe
Freitagskonzert 3
Spiegel 2
Karnevalskonzert



Lena Ovrutsky
Violoncello
Familienkonzert 3
Jugendkonzert b+



Linus Fehn
Trompete
Klassik!Picknick
Familienkonzert 1
Skandinavien Tournee



Dirk Kaftan
GMD
Freitagskonzert 4
Gastspiel Amsterdam
Gustav Mahler
Musikwochen 2027



Gillian Williams
Horn
Montagskonzert 1
Sitzkissenkonzert 1



Hyeseon Lee
Kontrabass
Freitagskonzert 6
Spiegel 3
Montagskonzert 3



Mattia Riva
Kontrabass
Pur 2
Montagskonzert 2
Familienkonzert 2



Rohan Richards
Horn
Freitagskonzert 1
Sitzkissenkonzert 3
Bethovenfest Warschau



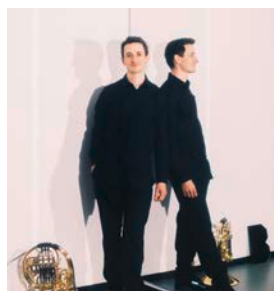
Sandro Hirsch
Trompete
Pur 3
Kinderkonzert 4
Montagskonzert 4



Ieva Hieta
Violine
Freitagskonzert 2
Spiegel 1
Kinderkonzert 2



Irina Rohde
Violine
Freitagskonzert 8
Spiegel 4
Bundesrat 2



Joseph Rauch
Horn
Hofkapelle 3
Pur 4



Teresa Simone
Violine
Bundesrat 1
BaseCamp Neue Musik
Grenzenlos 1



Viola Focke
Fagott
Hofkapelle 2
Weihnachtskonzert
Familienkonzert 4



Vivien Wald
Violine
Grenzenlos 2
Neujahrskonzert
Gastspiel Koblenz



KONZERT E



11/09/26
FREITAGS KONZERT

NEUE

((1))

WELT

Was ist das heute, eine »Neue Welt«? Immer wieder sucht das Beethovenfest Bonn nach aktuellen Zusammenhängen, nach neuen Erfahrungen unserer Welt im Konzertsaal, geht bewusst ins Risiko – und das Beethoven Orchester Bonn trägt jedes Jahr mit Gästen wie Moor Mother (*Analog Fluids of Sonic Black Holes*), Iñigo Giner Miranda (*1923*) oder Bernhard Schimpelsberger (*Great Circles* für Percussion und Orchester) dazu bei.

Im ersten *Freitagskonzert* der Saison treffen zwei Blicke auf Amerika aufeinander: ein europäischer Blick auf das Land vor 125 Jahren – und ein inneramerikanischer Blick auf die Gesellschaft von heute. Beide Werke kreisen um dieselbe Frage: Wer darf dazugehören? Was macht Amerika aus – damals, heute, morgen?

Als Antonín Dvořák 1893 seine Sinfonie *Aus der Neuen Welt* schrieb, suchte er das »amerikanische Idiom« nicht in den großen Konzertsälen, sondern in Spirituals und in der Musik der indigenen Bevölkerung. Seine »Neue Welt« ist eine Vision – ein

Traum von kultureller Eigenständigkeit und gemeinsamer Identität. Gabriel Kahane sucht anders. In *emergency shelter intake form* wird ein Aufnahmeformular für eine Notunterkunft zum musikalischen Ausgangspunkt. Bürokratische Sprache wird Klang. Lebensläufe treten hervor. Kahane hört genau hin – mit Empathie, aber auch mit der Schärfe des Wortes.

Den berühmten langsamen Satz von Dvořáks Sinfonie durchzieht die Sehnsucht nach Heimat: im Englischhorn-Solo, in den Bläserchorälen, in den atmenden Streicherklangen. Kahane gibt denen eine Stimme, die ihre Heimat verloren haben – oder nicht selbstverständlich erfahren durften. So wird Amerika an diesem Abend zur Projektionsfläche. Nicht als fernes Land, sondern als Spiegel. Die Frage nach Heimat und Zugehörigkeit stellt sich nicht nur dort. Sie beginnt hier. Und vielleicht beginnt genau hier eine »Neue Welt«: wenn wir neu darüber nachdenken, wer dazugehört.

Freitagskonzert 1
Neue Welt
Fr 11/09/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Eliza Bragg *Sopran*
Alicia Hall Moran
Mezzosopran
Steven Bradshaw *Tenor*
Gabriel Kahane *Bariton*
Philharmonischer Chor
der Stadt Bonn e. V.
Paul Krämer
Einstudierung
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

GABRIEL KAHANE
emergency shelter
intake form für vier
Vokalsolist*innen,
Community-Chor und
Orchester (Deutsche
Erstaufführung)
2018

ANTONÍN DVOŘÁK
Sinfonie Nr. 9 e-Moll
op. 95 *Aus der neuen Welt*
1893

18:45 Konzerteinführung

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19
(inkl. Geb.)

Karten/Veranstalter:
beethovenfest.de

Frech, mutig und immer bereit für ein Abenteuer: Das ist Robin Hood.

Mit einem großen Sinn für Gerechtigkeit streift er mit seinen Freunden durch den Sherwood Forest, überlistet dort nicht nur den Sheriff von Nottingham und steht den Menschen zur Seite, die seine Hilfe brauchen. Als eines Tages eine schwer beladene Kutsche über den Waldweg rumpelt, wittert Robin seine Chance. Doch statt Gold ent-

deckt er darin Lady Marian – und plötzlich nimmt sein Abenteuer eine ganz neue Wendung.

Erich Wolfgang Korngolds farbenreiche Musik entführt uns in die Welt des legendären Bogenschützen: mal geheimnisvoll und verträumt, mal abenteuerlich und heldenhaft – ein musikalisches Abenteuer für große und kleine Ohren.

Familienkonzert 1
Robin Hood
So 27/09/2026 11:00
Beethovenhalle
Großer Saal

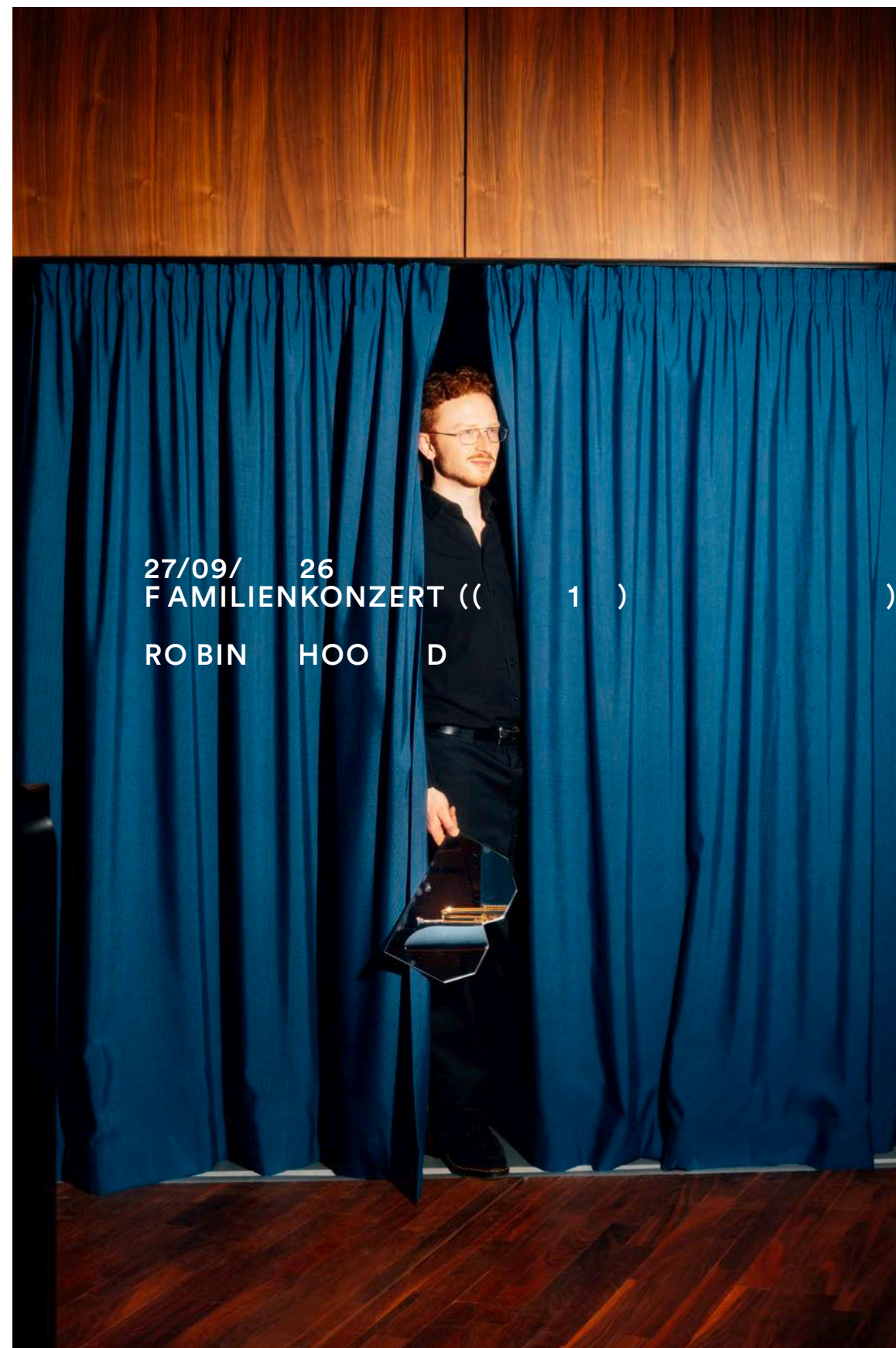
Alina Rohde
Schauspielerin
Juri Tetzlaff Konzept
Beethoven Orchester Bonn
Maria Badstue Dirigentin

ERICH WOLFGANG
KORNGOLD
Auszüge aus
Die Abenteuer des
Robin Hood

Empfohlen für Kinder
ab 8 Jahren
Dauer ca. 60 Minuten
Ohne Pause

€ 12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
■■■■■



27/09/ 26
FAMILIENKONZERT ((1))
ROBIN HOO D



11 + 12/10 /26
SITZKISSENKONZERT

DIE KÖNIGIN DER FARBEN

((1))

Habt ihr schon einmal Farben sprechen hören? Malwida, die Königin der Farben kann das – und sie hört ganz genau zu. In ihrem Königreich lässt Malwida manchmal sanftes Blau, dann wieder wildes Rot oder strahlendes Gelb erklingen – und die Welt um sie herum wird bunt und ab und zu ein bisschen chaotisch. Doch auch Farben

haben ihre eigenen Launen und tanzen, springen und streiten miteinander, bis nichts mehr so ist wie zuvor.

Mit farbenfroher Musik erzählen wir Jutta Bauers Kinderbuchklassiker *Die Königin der Farben*.

Sitzkissenkonzert 1
Die Königin der Farben
So 11/10/2026
10:00 + 12:00
Mo 12/10/2026 10:00
(Wdh. für Kindergärten)
Beethovenhalle Studio

Clara Gölz *Erzählerin und*
Dramaturgie
Hornist*innen des
Beethoven Orchester Bonn

Nach dem Kinderbuch
Die Königin der Farben
von Jutta Bauer
Werke für Horn-Quartett

Für Kinder von 3–5 Jahren
Dauer ca. 35 Minuten
Ohne Pause

€ 12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL

Die Reihe *Im Spiegel* richtet den Blick auf ein sinfonisches Großwerk und fragt: Was sagt es uns heute? Welche gesellschaftlichen Fragen berührt es – und wie verändert das unser Hören des jeweiligen Werks?

Karen Kamensek ist eine der prägenden Dirigentinnen unserer Tage – an der Metropolitan Opera ebenso Zuhause wie an der English National Opera und bei großen Orchestern auf beiden Seiten des Atlantiks. Sie bringt eine der bedeutendsten Sinfonien der Musikgeschichte zum Beethoven Orchester und nach Bonn zurück: Pjotr I. Tschaikowskis Sechste, die *Pathétique*.

Diese ist keine jener Sinfonien, die im rauschhaften Triumph enden. Ihr scheinbarer Sieg – der Jubel des dritten Satzes – ist nur vorläufig. Ihre eigentliche Wahrheit liegt im Verstummen des Finales, im leisen, radikalen Rückzug.

Was hat diese Musik mit uns zu tun: Wo feiern wir zu früh? Wo applaudieren wir – im übertragenen Sinne – im falschen Moment? Und was bedeutet es, wenn am Ende nicht der Sieg steht, sondern die schonungslose Ehrlichkeit eines Scheiterns?

Im Spiegel 1
Pathétique
Do 15/10/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Bettina Böttinger
Moderator*in
Beethoven Orchester Bonn
Karen Kamensek
Dirigentin

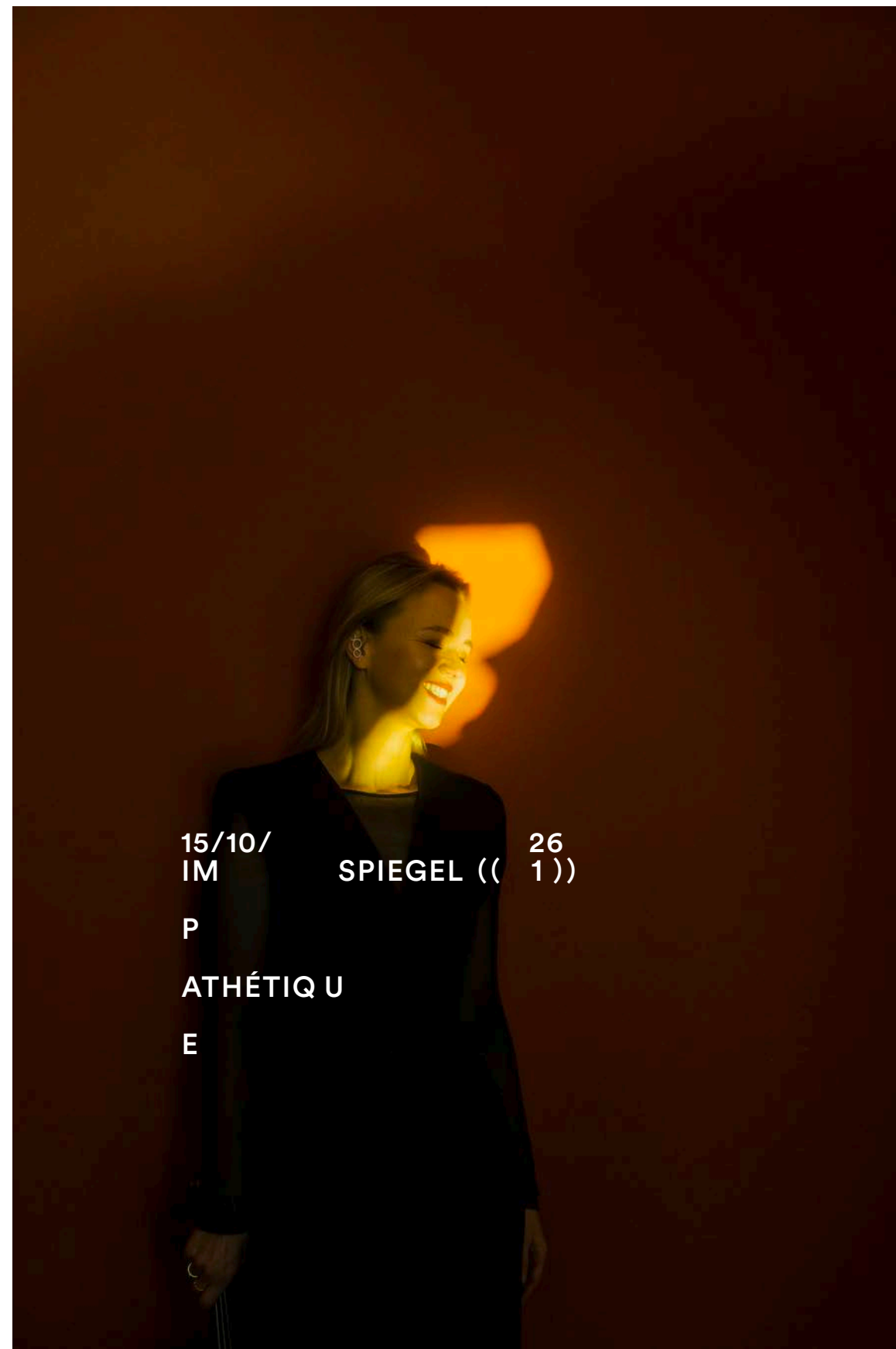
Im Gespräch:
Bettina Böttinger und
Karen Kamensek

PJOTRI. TSCHAIKOWSKI
Sinfonie Nr. 6 h-Moll
op. 74 *Pathétique*
1893

€ 35/30/27/22/17
(+ Gebühren)

Bei diesem Konzert
erhalten Schulklassen und
Musikkurse der Mittel-
und Oberstufe Eintritts-
karten für € 5/Schüler*in
(begrenzt Kontingent)

Erleben Sie die
Sinfonie Nr. 6 von
Pjotr I. Tschaikowski auch
beim *Freitagskonzert 2*
am 16/10/2026





16/ 10/26
FREITAGSKONZERT
GRENZGÄNGE ((2))

Im zweiten Freitagskonzert werden Orchester und Publikum in weit entfernte Gegenden katapultiert: in den Rausch der Geschwindigkeit, in die überraschende Leere nach dem freien Fall – und in die Abgründe der menschlichen Seele.

John Adams wirft in seiner Orchester-Fanfare *Short Ride in a Fast Machine* alle Motoren des modernen Sinfonieorchesters an. Puls, Energie, Präzision – ein Stück wie ein Kontrollverlust auf Zeit, das Musiker*innen und Publikum atemlos zurücklässt.

In diese gespannte Leere hinein stellt Leonard Bernstein Fragen nach dem Sinn des Lebens und nach menschlicher

Identität. Direkt nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden, entfaltet sich seine zweite Sinfonie in großen Bögen. Im klanglichen Zentrum steht ein Klavier, bei uns gespielt vom phänomenalen Joseph Moog – das sucht, tastet, widerspricht.

Wo Bernstein nach Antworten sucht und am Ende einen versöhnlichen Ton findet, geht Pjotr I. Tschaikowski einen anderen Weg. Seine letzte Sinfonie, wenige Tage vor seinem Tod uraufgeführt, verweigert den Triumph. Sie endet nicht im Sieg, sondern im Verstummen – als würde die Musik selbst den Boden unter den Füßen verlieren.

Freitagskonzert 2
Grenzgänge
16/10/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Joseph Moog Klavier
Beethoven Orchester Bonn
Karen Kamensek
Dirigentin

JOHN ADAMS
Short Ride in a Fast machine
1986

LEONARD BERNSTEIN
Sinfonie Nr. 2
The Age of Anxiety
1949

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI
Sinfonie Nr. 6 h-Moll
op. 74 *Pathétique*
1893

18:45 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher
im Großen Saal

€ 42/37/32/24/19
(+ Gebühren)

Erleben Sie Sinfonie Nr. 6
von Pjotr I. Tschaikowski
auch bei *Im Spiegel 1* am
15/10/2026

Haben Sie schon einmal Schuhsohle gegessen? Wissen Sie, was ein Brötchentanz ist?

Wenn nicht, dann ist unser Filmkonzert mit Charlie Chaplins legendärem *The Gold Rush* genau das Richtige für Sie. Und wenn Ihnen beides vertraut vorkommt: dann erst recht. Der Stummfilmklassiker über den Goldrausch in Alaska gehört zu den bekanntesten – und bis heute berührendsten – Filmen der Kinogeschichte. Chaplin, der auch die Musik zum Film komponierte und zusammenstellte, lässt hier seine berühmte Figur des Tramps durch

eine Welt der Gier, der Kälte und des Überlebenskampfes taumeln. Ein Außenseiter, ein Anti-Held, der in einer unmenschlichen Umgebung nach Glück und Würde sucht.

Wir zeigen den restaurierten Originalfilm in einer Fassung der Europäischen Filmphilharmonie Babelsberg – und das Beethoven Orchester spielt die Musik live in großer Besetzung zu den Bildern. So entsteht jener besondere Moment, in dem Film und Konzertsaal eins werden: Komik und Melancholie, Slapstick und Menschlichkeit!

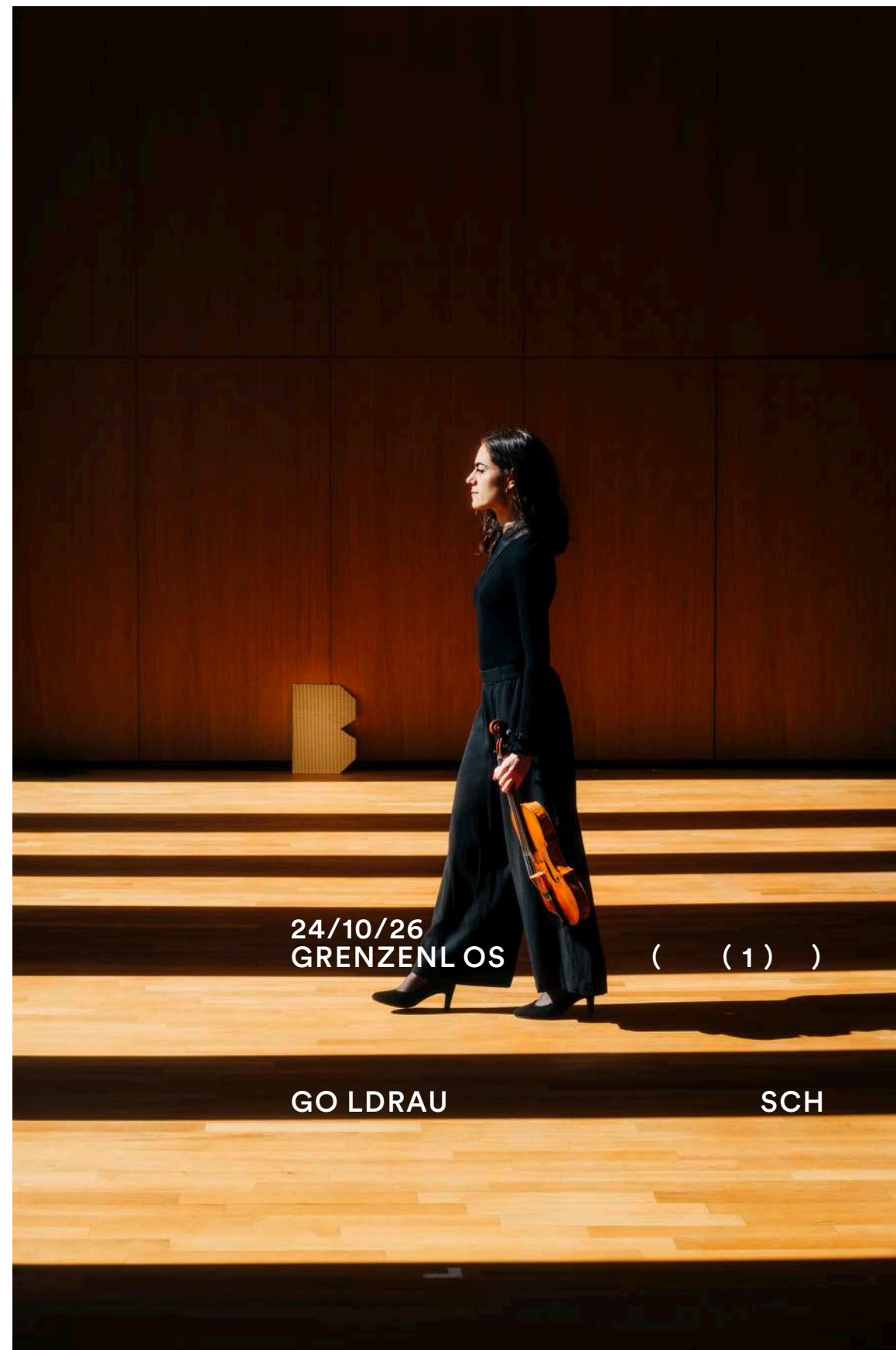
Grenzenlos 1
Goldrausch
Sa 24/10/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Beethoven Orchester Bonn
Stefanos Tsialis *Dirigent*

CHARLIE CHAPLIN
Stummfilm und Live-
Musik zu *The Gold Rush*
– *Goldrausch*
1925/42

€ 49/44/37/30/24
(+ Gebühren)

Mit freundlicher
Genehmigung:



Blechblasinstrumente – das sind Signale, das ist Feier, das ist Revolution. Wenn unsere Solo-Blechbläser*innen sich aufmachen, Kammermusik zu spielen, dann gerät das Format an seine Grenzen – im besten Sinne. Hier begegnen sich Klangpracht und Farbenvielfalt auf engstem Raum, und jedes Mal staunt man neu, wie sehr Trompete, Horn, Posaune und Tuba zu leuchten beginnen, wenn man sie als kleines Ensemble erlebt. Gerade diese Strahlkraft

hat Blechblasensembles früh dazu verführt, sich Musik jenseits ihres ursprünglichen Repertoires anzueignen: von Tastenwerken über Vokalmusik bis hin zu Orchesterstücken. Kaum etwas, das im goldenen Glanz nicht eine neue, überraschende Perspektive gewinnt. Ein Auftakt zu unserer Kammerkonzert-Saison mit Energie – und ein Abend, der zeigt, wie groß ein kleines Ensemble klingen kann.

Wusstest Du, dass auch Barockmusik voller Abenteuer, Geheimnisse und mutiger Geschichten steckt?

Wir begeben uns auf eine mutige Reise in die unbekanntes Gegenden Arkadiens. Hier gibt es dunkle Wälder und hohe Gebirge, Riesen, Geister, Drachen und zitternde Pflanzen. Aber keine Angst: Wir machen das gemeinsam mit Marie und unseren Musiker*innen.

Mit der Musik von Alessandro Scarlatti und Georg Friedrich Händel entdecken wir fantastische Orte und geheimnisvolle Geister. Denn die Musik klingt mal wild und gefährlich, mal tröstlich und hoffnungsvoll – fast so, als würde ein Phönix aus der Asche aufsteigen und wieder davonfliegen. Also: Nur Mut – Arkadien wartet schon!

02/11 /26
MONTAGSKONZERT ((1))
BRASS CONNECTION BONN

08/11/ 26
KINDERKONZERT ((1))
TRAU DICH!

Montagskonzert 1
Brass Connection Bonn
Mo 02/11/2026 19:30
Beethoven-Haus

Werke von Viktor Ewald,
Jan Koetsier, Johann
Sebastian Bach, John
Cheetham u. a.

Sandro Hirsch &
Linus Fehn *Trompete*
Gillian Williams *Horn*
Oliver Meißner *Posaune*
Christoph Schneider *Tuba*

19:10 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher
€ 25 (+ Gebühren)

Kinderkonzert 1
Trau Dich!
So 08/11/2026 11:00
Beethovenhalle Studio

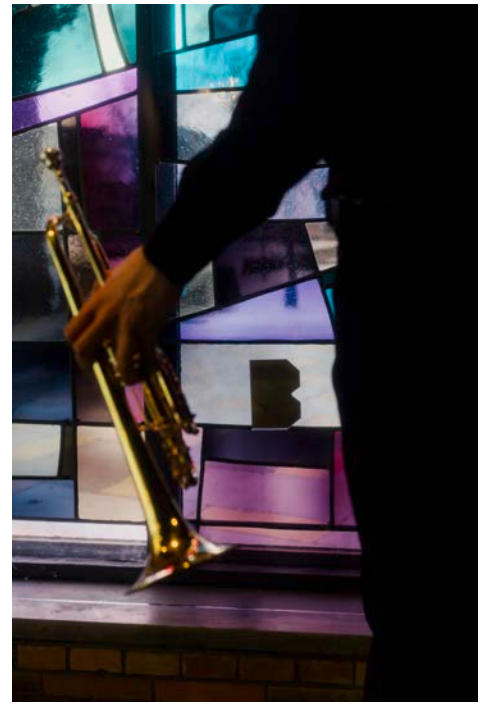
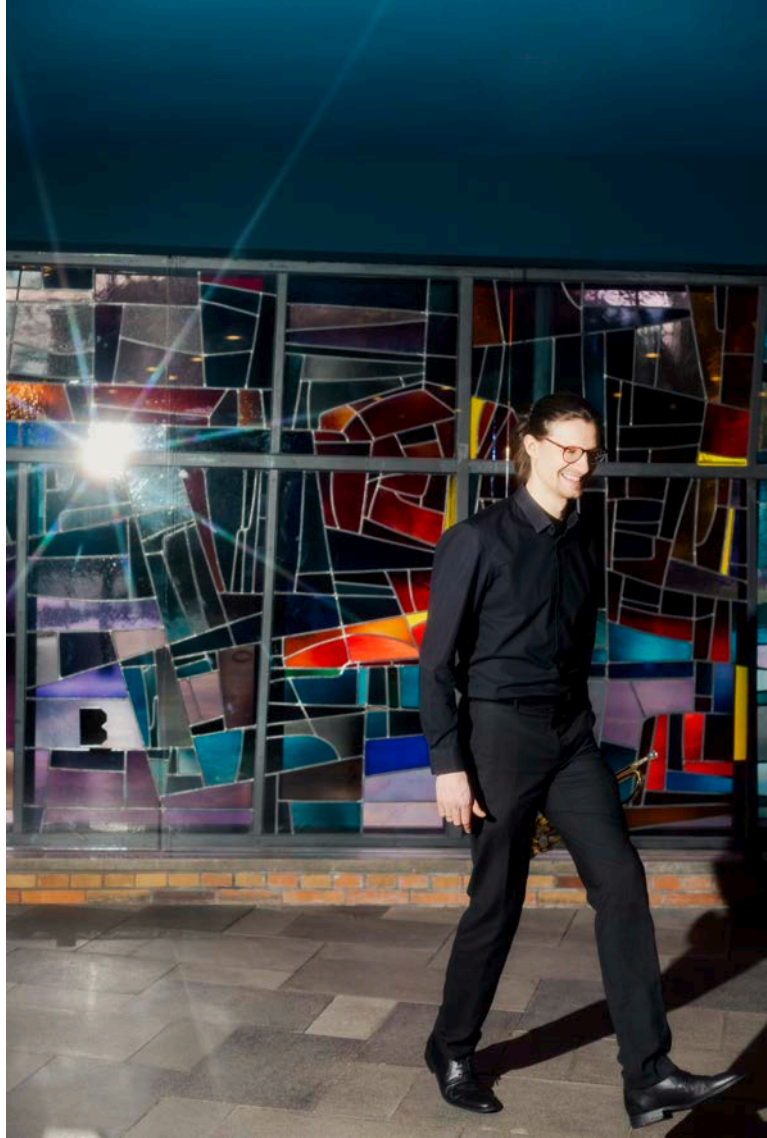
Empfohlen für Kinder
von 5–7 Jahren
Dauer ca. 50 Minuten
Ohne Pause

Marie Heeschen *Gesang,*
Moderation und Konzept
Beethoven Orchester Bonn
N.N. *Dirigent*in*

€ 12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL


Werke von Georg Friedrich
Händel und Alessandro
Scarlatti





12/11/ 26
IM SPIEGEL ((2))

DIE KUNST DER FREIHEIT

Konrad Adenauer, geboren vor 150 Jahren, prägte die ersten Jahre der jungen Bundesrepublik wie kein anderer. Er war kein Himmelsstürmer, sondern ein Bewahrer – Stabilität, Ordnung, Demokratie als tägliche Arbeit, im Schatten der nationalsozialistischen Vergangenheit.

Gemeinsam begeben sich Bettina Böttinger, Norbert Lammert und Dirk Kaftan auf Spurensuche zwischen Politik und Musik. Auch Johannes Brahms gilt als Bewahrer – er sucht nicht nach revolutionären Formen, sondern überführt das Überlieferte in die Gegenwart.

Im Spiegel von Brahms' Musik stellt sich die aktuelle Frage: Welche Werte tragen uns heute – und was heißt es, sie zu bewahren, gerade in Zeiten, in denen Demokratien weltweit auf dem Prüfstand stehen?

Im Spiegel 2
Die Kunst der Freiheit
Do 12/11/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Bettina Böttinger
Moderatorin
Norbert Lammert
Gesprächspartner
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

Im Gespräch:
Bettina Böttinger,
Norbert Lammert und
Dirk Kaftan

JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
1877

€ 35/30/27/22/17
(+ Gebühren)

Bei diesem Konzert
erhalten Schulklassen und
Musikkurse der Mittel-
und Oberstufe Eintritts-
karten für € 5/Schüler*in
(begrenzt Kontingent)

Erleben Sie die Sinfonie
Nr. 2 von Johannes
Brahms auch beim
Freitagskonzert 3 am
13/11/2026

Schon seit Jahren steht Dmitrij Schostakowitschs 1. Violinkonzert auf der Wunschliste unseres Konzertmeisters Mikhail Ovrutsky und unseres Generalmusikdirektors Dirk Kaftan: Beide lieben dieses Schlüsselwerk der Geigenliteratur und des 20. Jahrhunderts, das Virtuosität und Zerbrechlichkeit, Energie und Verweigerung vereint.

Diese Widersprüchlichkeit spiegelt die Entstehungsumstände wider: Schostakowitsch komponierte unter ständiger Beobachtung des sowjetischen Regimes, musste zur Ironie als Selbstschutz greifen. Ganz ähnlich überwand Grażyna Bacewicz in ihrer Ouvertüre für Orchester die äußeren Einschränkungen des Krieges – die überbordende Energie des Stücks wirkt fast wie

eine Überlebensstrategie. Beide Werke zeigen: Große Kunst entsteht oft trotz äußerem Druck, manchmal gerade dadurch.

Johannes Brahms hingegen schien beim Komponieren seiner 2. Sinfonie D-Dur alle Freiheit der Welt zu haben – in den österreichischen Ferien in ungewöhnlich kurzer Zeit vollendet. Doch selbst er konnte sich nicht ganz von der Präsenz des großen Vorgängers Ludwig van Beethoven lösen. Brahms scherzte, sein Werk sei eines der melancholischsten seines Œuvres und musste eigentlich mit Trauerrand erscheinen...

Dieses Konzert lässt erleben, wie Freiheit, Druck, Humor und Überlebenswille aus zwei Jahrhunderten Musikgeschichte aufeinandertreffen. Urteilen Sie selbst!

**Freitagskonzert 3
Masken und Freiheit
Fr 13/11/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal**

**Mikhail Ovrutsky *Violine*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent***

**GRAŻYNA BACEWICZ
Ouverture
1943/45**

**DMITRIJ
SCHOSTAKOWITSCH
Konzert für Violine und
Orchester Nr. 1 a-Moll
op. 77
1947/55**

**JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
1877**

**18:45 Konzerteinführung
mit Dirk Kaftan und
Tilmann Böttcher im
Großen Saal**

**€ 42/37/32/24/19
(+ Gebühren)**

**Erleben Sie die Sinfonie
Nr. 2 von Johannes
Brahms auch bei *Im
Spiegel 2* am 12/11/2026**



13/ 11/ 26
FREITAGSKONZERT ((3))
MASKEN UND FREIHEIT

Beethovens letzte Quartette: Altersweise Alterswerke? Von wegen! Beethoven war 1827 gerade 56 Jahre alt, als er starb – sein »Spätwerk« stammt also von einem Komponisten, der noch viel vorhatte, trotz aller widrigen Lebensumstände. Die Radikalität, mit der er seine letzten, überdimensionalen Streichquartette zwischen 1824 und 1826 anging – kleine und große Formen, extreme instrumentale Anforderungen, hohe Ansprüche an das Publikum – setzte Maßstäbe für eine ganze Gattung. Für die folgenden hundert Jahre inspirierten und beängstigten diese Werke Generationen von Komponierenden.

Noch im 20. Jahrhundert spürt man diese Wirkung: Alfred Schnittke greift in seinem dritten Streichquartett

von 1983 Beethovens Vermächtnis direkt auf. Fanny Hensel komponierte in einer Zeit, in der Beethovens Einfluss allgegenwärtig war. Gemeinsam mit ihrem Bruder Felix Mendelssohn Bartholdy bezog sie sich immer wieder auf Beethovens Kammer- und Orchestermusik. Doch gesellschaftliche und familiäre Zwänge setzten ihr Grenzen: Trotz Felix' Wertschätzung empfahl er ihr, die musikalische Tätigkeit klar zu begrenzen und sich auf Ehe und Familie zu konzentrieren. Ihr Streichquartett Es-Dur steht zwischen Emanzipation und Begrenzung: ein bezauberndes, bewegendes, meisterhaft strukturiertes Werk, das im Schatten Beethovens seinen eigenen Glanz entwickelt und weitere Beachtung verdient.

Bundesrat 1
Die Gesetze der Riesen
Mi 18/11/2026 19:30
Alter Bundesrat

**Maria Geißler &
Alexandra Samedova,**
Violine
Meike Brümmer Viola
Ines Altmann Violoncello

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**
Streichquartett a-Moll
op. 130
1826

FANNY HENSEL
Streichquartett Es-Dur
1834

ALFRED SCHNITTKE
Streichquartett Nr. 3
1983

18:45 Spielstättenführung

€ 30 (+ Gebühren)

**In Kooperation: Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik
Deutschland**

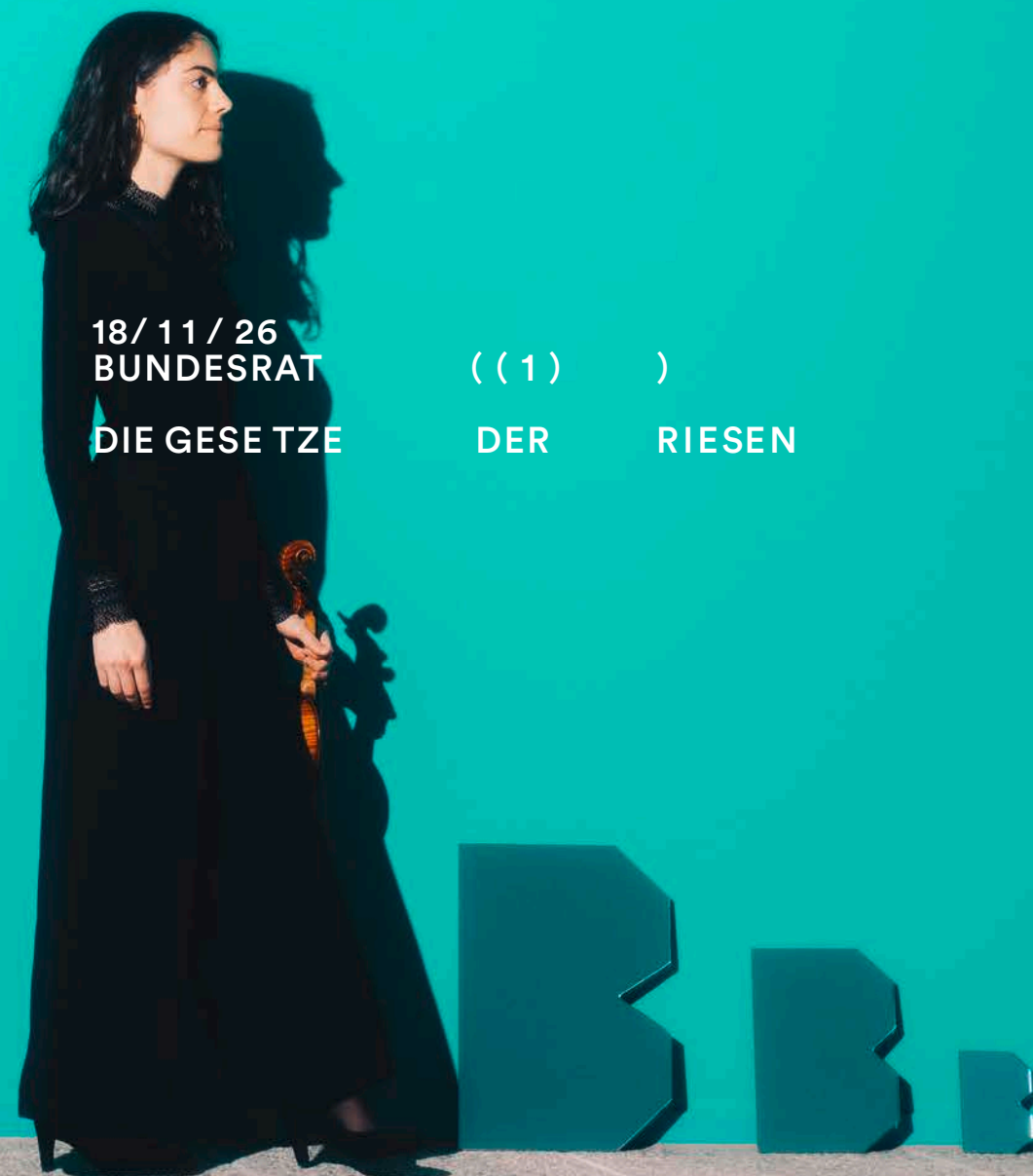
18/11/26
BUNDES RAT

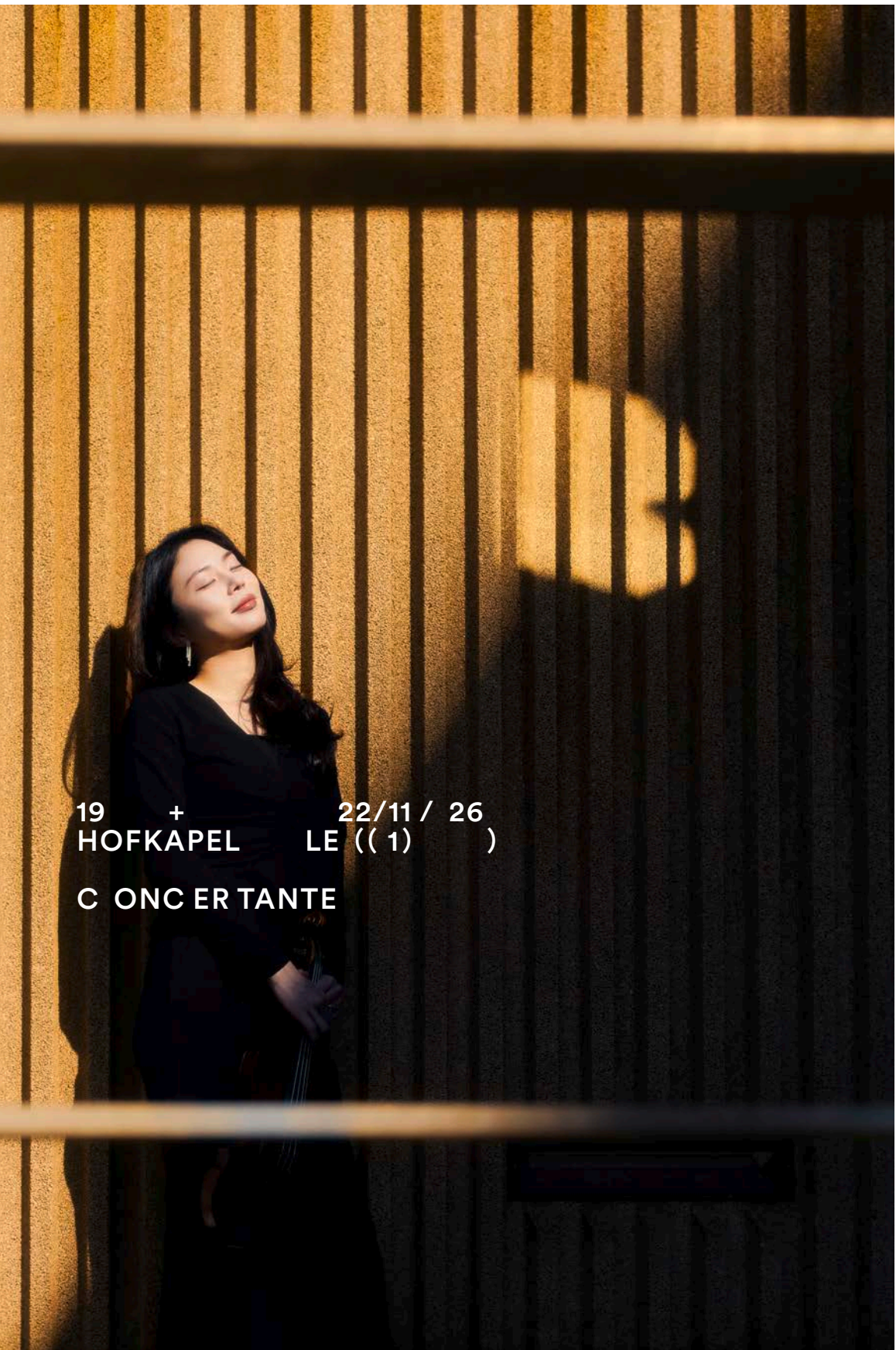
((1))

DIE GESETZE

DER

RIESEN





19 + 22/11 / 26
HOFKAPEL LE ((1))
C ONC ER TANTE

In unserer Reihe *Hofkapelle* machen wir uns erneut auf die Suche nach Spuren des Orchesters, in dem der junge Ludwig van Beethoven persönlich die Tasten schlug oder die Viola traktiert hat. Seit Herbst 2019 hat John D. Wilson von der Universität Wien unermüdlich in europäischen Archiven nach Musik aus Bonn gesucht – einige seiner Entdeckungen sind auf drei CDs dokumentiert und zeugen langfristig von der reichen Bonner Musikgeschichte.

Im ersten Konzert ist der junge irische Dirigent Peter Whelan erneut bei uns zu Gast. Mit seinem lebendigen, energiegeladenen Musizieren zieht er sowohl Publikum als auch Orchester in seinen Bann.

Im Mittelpunkt unseres Programms stehen zwei Werke von 1783. Das war das Jahr, in dem der junge Ludwig van Beethoven zum ersten Mal offiziell die Aufgaben des Hoforganisten Neefe übernahm, also in gewisser Weise in sein professionelles

Musikerdasein einstieg. Joseph Haydns Cellokonzert D-Dur und Wolfgang Amadeus Mozarts *Linzer Sinfonie* sind Meilensteine des Repertoire und verkörpern auf ihre Weise den Geist der galanten Epoche – eine Zeit, von der sich der selbständig werdende Junge aus Bonn zehn Jahre später deutlich absetzen sollte. Das Cellokonzert ist eines der ersten, bedeutenden Werke dieser Gattung überhaupt und nutzt die gesanglichen und virtuoseren Qualitäten eines Instruments, das zuvor hauptsächlich Bass-Funktionen ausgeübt hatte. Die *Linzer Sinfonie* ist ein frühes Glanzstück Mozarts, die erste Sinfonie, in der er eine langsame Einleitung verwendet, so, wie es Haydn später in vielen seiner Sinfonien tun sollte: Festtagsstimmung und ausgelassene Heiterkeit zum Abschluss eines Konzerts, das uns zwei große Klassiker von der inspiriertesten Seite zeigt.

Hofkapelle 1
Concertante
Do 19/11/2026 19:30
Hofkapelle / Vor Ort 1
Beethovenhalle Studio

Concertante
So 22/11/2026 11:00
Hofkapelle / Unterwegs 1
Kurhaus Bad Honnef

Grigory Alummyan
Violoncello
Beethoven Orchester Bonn
Peter Whelan *Dirigent*

JOSEF MYSLIVEČEK
Sinfonie Nr. 1 F-Dur
1772

Konzert für Violoncello
und Orchester D-Dur
Hob VII.b:2
1783

WOLFGANG AMADEUS
MOZART
Sinfonie Nr. 36 C-Dur
KV 425 *Linzer Sinfonie*
1783

€ 25 (+ Gebühren)

Wenn das Beethoven Orchester nach Koblenz reist, ist es mehr als nur ein Konzert. Die Musikerinnen und Musiker erleben ihr Programm mit Bacewicz, Schostakowitsch und Brahms noch einmal in einem anderen Raum, vor einem neuen Publikum – und spüren, wie vertraute Klänge dort neu wirken.

Die Ouvertüre von Bacewicz sprüht vor Energie, das Schostakowitsch-Violinkonzert verbindet Virtuosität und Zerbrechlichkeit, und Brahms' 2. Sinfonie bringt Wärme und Harmonie. Alles klingt hier ein

bisschen anders, reagiert auf den Raum, auf die Akustik, auf die Menschen im Saal – genau das macht ein Gastspiel besonders spannend.

Für das Orchester ist es eine Chance, die eigene Musik noch einmal zu entdecken. Für das Publikum eine Gelegenheit, bekannte Werke frisch zu erleben. Koblenz zeigt, dass Musik lebendig bleibt, egal wo sie erklingt.

Kann Musik wie ein Sommertag klingen – im November? Mit Johannes Brahms kein Problem, denn schon die ersten Töne seiner zweiten Sinfonie klingen so herrlich leicht.

Wer genau zuhört, merkt aber schnell: Die Musik kann noch viel mehr! Sie wird kraftvoll und festlich, dann wieder

geheimnisvoll und zart. Ständig lässt sich etwas Neues entdecken!

Doch wer war dieser Johannes Brahms eigentlich? Und welche Musik hat er noch komponiert? Lasst es uns gemeinsam herausfinden!

27/11 / 2 6
GASTSPIEL KOBLENZ

MASKEN UND FREIHEIT

29+ 30/11/26
FAMILIENKONZERT ((2))

ALLES BRAHMS!

Gastspielkonzert Koblenz
Masken und Freiheit
Fr 27/11/2026 20:00
Rhein-Mosel-Halle
Koblenz

Mikhail Ovrutsky *Violine*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

GRAŻYNA BACEWICZ
Ouverture
1943/45

DMITRIJ
SCHOSTAKOWITSCH
Konzert für Violine und
Orchester Nr. 1 a-Moll
op. 77
1947/55

JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
1877

Karten/ Veranstalter:
musik-institut-koblenz.de

Familienkonzert 2
Alles Brahms!
So 29/11/2026 11:00
Mo 30/11/2026 11:00
Wdh. für Schulklassen
Beethovenhalle
Großer Saal

Clara Gölz
Moderation und Konzept
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

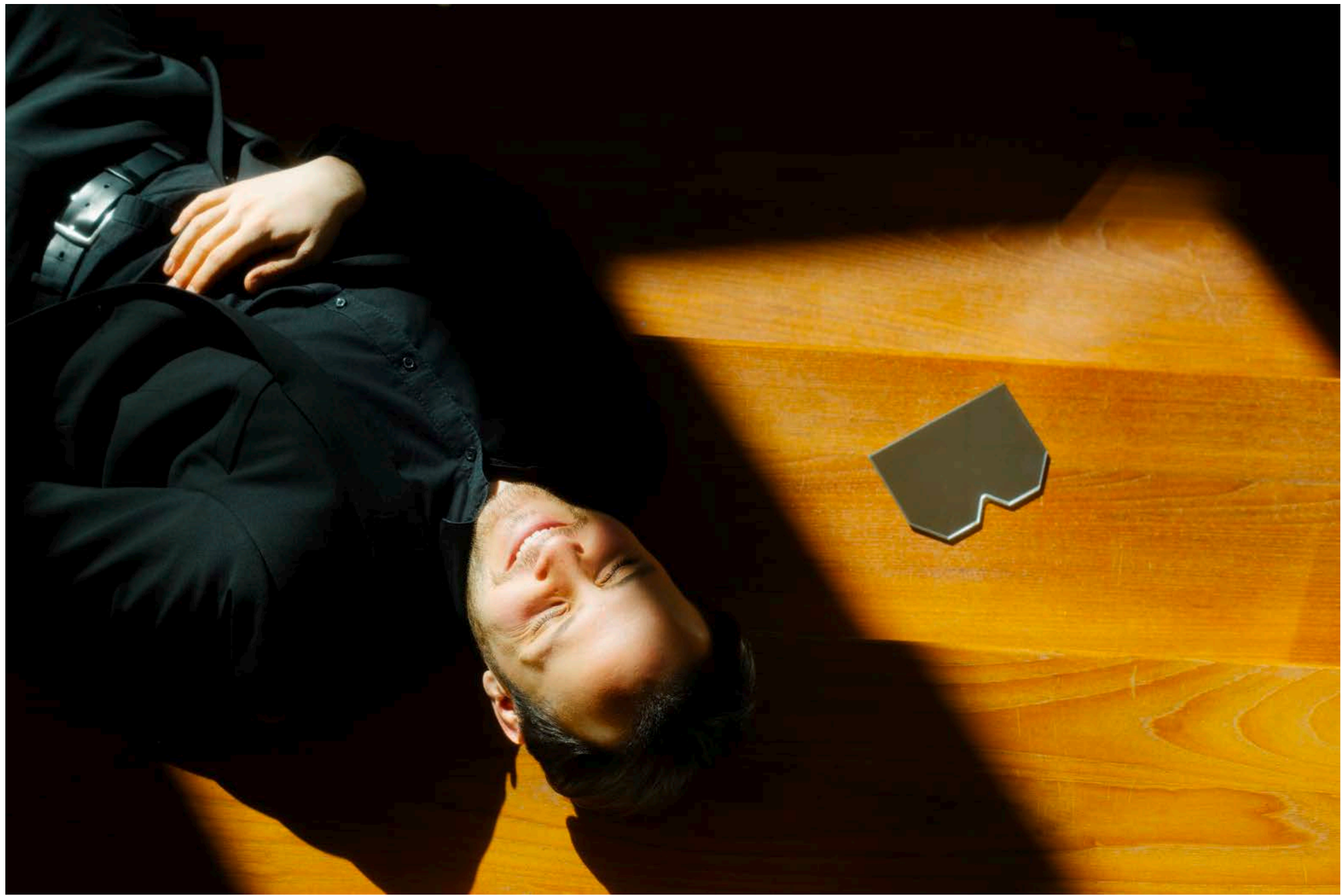
JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur
op. 73
1877

und weitere Werke des
Komponisten

Empfohlen für Kinder
ab 8 Jahren
Dauer ca. 60 Minuten
Ohne Pause

€12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
■■■■



Alle kennen sie – aber kaum jemand hört ihnen wirklich zu: Antonio Vivaldis *Vier Jahreszeiten*. Sie stehen in guter Gesellschaft mit Beethovens 5. Sinfonie oder Mozarts *Kleiner Nachtmusik*, aber was geht dabei verloren, wenn man nur die bekannten Melodien kennt?

In unserer Reihe Pur wollen wir genau das aufklären: Wir stellen ein Werk im Gespräch vor, während das Orchester bereits auf der Bühne sitzt und mit Klangbeispielen die Erläuterungen unterstützt. Querverweise zu anderen Werken, zu Entstehungszeit und Wirkung werden her-

gestellt – und man erkennt, wie viel Leben Vivaldi in diese Sammlung von vier Konzerten gelegt hat. Mehr noch: Diese Musik ist weit komplexer, poetischer und farbiger, als die inflationäre Nutzung in Film und Werbung vermuten lässt.

Antje Weithaas, eine der wichtigsten Geigerinnen unserer Zeit und große Pädagogin, führt unser Orchester durch Stürme, Sommerhitze, Eisregen und Blütenpracht, die Vivaldi meisterhaft in Klang verwandelt hat. Ein Konzert, das Hören neu erlebbar macht – spannend, farbig und sinnlich.

Pur 1
Die vier Jahreszeiten
Sa 05/12/2026 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

ANTONIO VIVALDI
Die vier Jahreszeiten op. 8
1725

€ 25 (+ Gebühren)

Tilmann Böttcher
Moderator
Beethoven Orchester Bonn
Antje Weithaas Violine
und musikalische Leitung





16/12/26
FREITAGSKONZERT ((4))
BEETHOVEN NACHT

Eigentlich gehört in die *Lange Beethoven-Nacht* nur Beethoven – oder? Aber: Traditionen sind dazu da, weitergedacht zu werden ... In dieser Saison nehmen wir Beethovens Gedanken von der Vereinigung aller Menschen, von Gemeinschaft und Humanismus auf und verbinden sie mit einem musikalischen Gruß an unser Partnerland Polen. Krzysztof Penderecki Sinfonie Nr. 6 *Chinesische Lieder* krönt den Abend dabei rauschhaft und feinsinnig gleichzeitig – wie Mahlers *Lied von der Erde* in neuem Gewand. Mehr als nur ein Klangbezug: Beide Komponisten teilen ein humanistisches Weltbild, ein Faible für vokale Größe, eine Vision von gemeinschaftlichem Zusammenleben – zwei Komponisten, die die ganze Welt umarmen.

Den Kammermusik-Teil gestalten Beethovenfest Bonn und Beethoven Orchester Bonn gemeinsam: Junge Talente präsentieren ihre Sicht auf Beethoven, zeigen, wie die Ideen des Komponisten in die Zukunft weiterwirken. Damit startet in dieser Saison eine neue Phase der Förderung junger Musikerinnen und Musiker in beiden Institutionen.

Umrahmt wird der Abend von zwei Beethoven-Werken, die komplementär zueinanderstehen: die scheiternde, kämpfende, verlöschende *Coriolan*-Ouvertüre und die jugendlich frische 2. Sinfonie. So entsteht ein Bogen von Spannung und Ernsthaftigkeit hin zu Aufbruch und Leichtigkeit. Ein Universum von Kontrasten!

**Freitagskonzert 4
BeethovenNacht
Mi 16/12/2026 19:00
Beethovenhalle
Großer Saal**

**Tzu-Ning Erhu
(Röhrenspeißlaute)
Thomas Bauer Bariton
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan Dirigent**

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Ouverture zum Trauerspiel
Coriolan op. 62
1807**

**KRZYSZTOF PENDERECKI
Sinfonie Nr. 6
Chinesische Lieder
2008/17**

**Kammermusik von
Stipendiat*innen der
Beethoven Orchester
Akademie und Fellows des
Beethovenfest Bonn**

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
1803**

**18:15 Konzerteinführung
mit Dirk Kaftan und
Tilmann Böttcher im
Großen Saal**

**€ 58/51/44/33/26
(+ Gebühren)**

Kennt ihr das auch? Wenn es richtig kalt wird, die Schornsteine qualmen und endlich ein paar Schneeflocken durch die Luft tanzen – dann hört man sie wieder überall: Die Glocken!

Auch aus der Orchestermusik sind sie kaum wegzudenken. Denn nicht nur in Mozarts *Musikalische Schlittenfahrt* erklingen sie fröhlich. In vielen Orchesterwerken

tauchen sie auf – mal als zartes Klingeln, mal als festliches Läuten.

Aber braucht es für den Glockenklang immer echte Glocken? Oder kann auch ein Streichorchester diesen Zauber erschaffen – geheimnisvoll, funkelnd und überraschend echt?

Wie in jedem Jahr bringen wir am Tag vor Heiligabend weihnachtliche Musik in die Kreuzkirche. Begleitet wird das Orchester vom Jugendchor des Theater Bonn unter der Einstudierung von Ekaterina Klewitz, mit Gunde Hamraths an der Oboe und Daniel J. Mayr am Dirigentenpult. Das Programm

spannt einen Bogen zwischen Himmel und Erde, zwischen dunkler Nacht und Licht, zwischen Stille und Klangfülle. Es erzählt von Hoffnung, von Momenten, die Menschen miteinander verbinden, und von der Freude am gemeinsamen Singen und Hören.

20/12 / 26
KINDERKONZERT ((2))
KLING, GLÖCKCHEN, KLING

23/ 12/26
WEIHNACHTSKONZERT
STERN ÜBER
BETHLEHEM

Kinderkonzert 2
Kling, Glöckchen, kling!
So 20/12/2026 11:00
Beethovenhalle Studio

Clara Gölz
Moderation und Konzept
Beethoven Orchester Bonn
N.N. Dirigent*in

Werke von Leopold
Mozart, Arvo Pärt,
Gustav Holst u. a.

Empfohlen für Kinder
von 5–7 Jahren
Dauer ca. 50 Minuten
Ohne Pause

€ 12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL


Weihnachtskonzert
Stern über Bethlehem
Mi 23/12/2026 18:30
Kreuzkirche

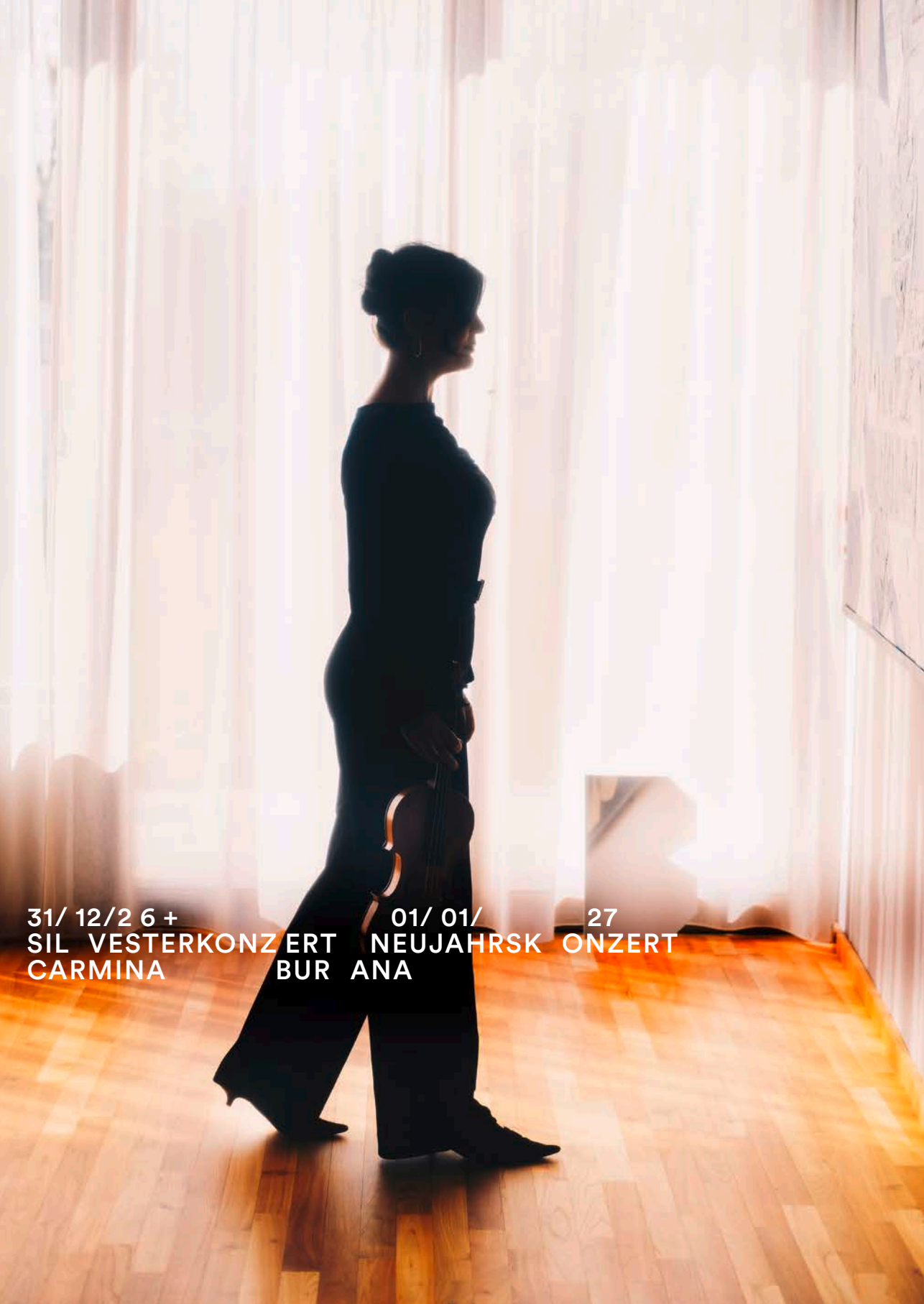
Gunde Hamraths Oboe
Jugendchor des
Theater Bonn
Ekaterina Klewitz
Einstudierung
Beethoven Orchester Bonn
Daniel J. Mayr Dirigent

Werke von Johann
Sebastian Bach, Gustav
Holst, Felix Mendels-
sohn Bartholdy, Georg
Friedrich Händel u. a.

€ 25 (+ Gebühren)

In Kooperation:
Stadtwerke Bonn





31/ 12/ 26 + 01/ 01/ 27
SIL VESTERKONZERT NEUJAHRSKONZERT
CARMINA BURANA

Ganz früher gab es in Bonn die Tradition, zum neuen Jahr im Zweijahres-Turnus Beethovens Neunte und die *Carmina Burana* von Carl Orff erklingen zu lassen. Für die wiedereröffnete, neue, alte Beethovenhalle interpretieren wir diese Tradition nun neu: auf die freche, leichte Ouvertüre von Germaine Tailleferre folgt Orffs kraftvolles Schicksalsrad, bevor Leonard Bernstein mit seinem optimistischen *Make Our Garden Grow* das Finale setzt.

Tailleferre eröffnet den Abend mit spielerischer Leichtigkeit, ironischem Witz und rhythmischer Eleganz – ein leichter

Einstieg. Dann schlägt Orff zu: Mit seiner unverwechselbaren, rhythmisch pulsierenden Musik entfaltet sich die Dramatik des zyklischen Schicksals – ein musikalisches Ritual, das Unabänderlichkeit und Energie des Lebens spürbar vor Augen führt. Bernstein pflanzt am Schluss sein kleines Bäumchen – ein Bild von Hoffnung und Selbst-Ermächtigung nach Orffs dramatischen Turbulenzen.

Nicht staatstragend, nicht überwältigend, sondern der perfekte konzertante Sektersatz: lebendig, kraftvoll, augenzwinkernd – ganz ohne Alkohol.

Silvesterkonzert &
Neujahrskonzert
Carmina Burana
Do 31/12/2026 18:00
Fr 01/01/2027 18:00
(Wdh.)
Beethovenhalle
Großer Saal

Nicole Wacker *Sopran*
Ray Chenez *Countertenor*
Giorgos Kanaris *Bariton*
Philharmonischer Chor
der Stadt Bonn e.V.
Paul Krämer *Einstudierung*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

GERMAINE TAILLEFERRE
Ouvertüre
1932

CARL ORFF
Carmina Burana
1935/36

LEONARD BERNSTEIN
Make our Garden grow
aus: *Candide*
1956

€ 58/51/44/33/26
(+ Gebühren)

Vergangenheit und Zukunft begegnen einander auf ungewöhnliche Weise: Augusta Holmès lässt in *Andromeda* antike Mythen lebendig werden: ein dramatischer Orchestersatz, aber auch feine, intime Momente verbinden Spätromantik und einen Aufbruch in die frühe Moderne. Poulenc dagegen spannt Brücken zwischen den Epochen: Mozarts klassische Klarheit trifft auf das Varieté der 20er Jahre und die ironische Dramatik des Stummfilms, zwei Klaviere im Dialog mit dem Orchester, mal scherzhaft, mal nachdenklich, mal impulsiv rhythmisch. Und schließlich Sibelius: Er entfacht mit seinen orchestralen Landschaften, Trommeln und tiefen Bläserklängen eine fast

schamanistische Energie; Naturbilder, nordische Weite und rituelle Impulse werden hörbar, der Spannungsbogen zwischen lyrischen Melodien und eruptiven Ausbrüchen ist typisch für seine zweite Sinfonie.

Die Pianistinnen Katia und Marielle Labèque sind wahre Legenden! In Poulencs Konzert verbinden sie Virtuosität und Spielfreude: Jahrzehnte an der Weltspitze haben ihr Musizieren geprägt, es wirkt unverändert frisch und überraschend. Sie verkörpern damit die Idee des Programms: Erfahrung, Tradition und Meisterschaft treffen auf Neugier und Dialog, Musik wird zu Begegnung zwischen Generationen und Epochen.

Freitagskonzert 5
Legenden
Fr 08/01/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Katia und
Marielle Labèque Klavier
Jesko Sirvend Dirigent

AUGUSTA HOLMÈS
Andromeda
1893/1900

FRANCIS POULENC
Konzert für zwei Klaviere
und Orchester d-Moll FP61
1932

JEAN SIBELIUS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur
1899—1900

18:45 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher im
Großen Saal

€ 42/37/32/24/19
(+ Gebühren)



Alexander Lifland und Roman Salyutov beschäftigen sich seit einigen Jahren intensiv mit dem großen Erich Wolfgang Korngold, dessen Werk lange zu Unrecht vernachlässigt wurde. Korngold, ein Wunderkind, wie die Welt es seit Wolfgang Amadeus Mozart vielleicht nicht mehr gesehen hatte! Erschrieb seine ersten Opern als Teenager, musste vor den Nationalsozialisten fliehen und als er nach Europa zurückkam, war er erstens als Filmmusik-Komponist abgestempelt und zweitens sein

ehedem fortschrittlicher Stil veraltet. Erst in den letzten Jahren entdecken wir seine unendlich farbige und sinnliche Musik von Neuem.

Daneben erklingt das Klavierquintett von Robert Schumann – eines der bedeutendsten Werke des »anderen« Bonner Komponisten. Zwei Meisterwerke der Kammermusik, fast sinfonisch im Zuschnitt, die zeigen, wie kontrastreich und intensiv das Zusammenspiel von Klavier und Streichinstrumenten sein kann.

Barbiere, Holländer, Ochs, Rheinnixen – wen trifft man nicht alles auf einer Opernbühne! Oder auf einem Opernball! Unsere Fagottgruppe, für ihre aberwitzigen und unerschrockenen Ausflüge in die tiefsten wie auch die seichtesten musikalischen Gefilde bekannt, nehmen sich im Foyer der Oper einigen der schönsten Nummern der musiktheatralischen Literatur an – und das,

ohne dass sie dabei von irgendwelchen singenden Menschen gestört würden! Anlässlich der Premiere der Oper [REDACTED] der Wiederaufnahme von [REDACTED] und der schon lange einmal fälligen Neueinstudierung von [REDACTED]. Nur für Publikum mit starken Nerven geeignet!

18/ 01 / 27
MONTAGSKONZERT ((2))

TRAUMFABRIK

25 / 01 / 27
SONDERKONZERT

OPER EXTRA

Montagskonzert 2
Traumfabrik
Mo 18/01/2027 19:30
Beethoven-Haus

Alexander Lifland &
Noori Nah *Violine*
Susanne Roehrig *Viola*
Lena Ovrutsky-
Wignjosaputro
Violoncello
Roman Salyutov *Klavier*

ROBERT SCHUMANN
Klavierquintett Es-Dur
1842

ERICH WOLFGANG
KORNGOLD
Klavierquintett E-Dur
1923

19:10 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher

€ 25 (+ Gebühren)

Sonderkonzert
(in Planung)
Oper extra
Mo 25/01/2027 19:00
Opernhaus Bonn

Die Fagottist*innen
des Beethoven
Orchester Bonn:
Benedikt Seel-Hastedt,
Thomas Ludes,
Henning Groscurth und
Adriana Goncalvez
Stefan Dorfmayr
Conférencier

Veranstalter / Karten:
theater-bonn.de



28+ 31/01 / 27
HOFKAPELLE ((2))
VORHANG AUF !



Im Herbst 2025 begeisterte im ersten *Hofkapellen*-Konzert der vergangenen Saison ein Vokalquartett aus Mitgliedern des WDR-Chors und der Akademie des WDR-Chors das Publikum in Bonn und Bad Honnef. Damals stand Bonner Barock-Musik auf dem Programm. Nun sind wieder Sänger*innen des Kölner Elitechors bei uns zu Gast, diesmal mit einem Ausflug auf die Opernbühne: Es erklingen Duette, Terzette und Quartette, die vor 250 Jahren das Bonner Publikum in der Hofoper zu

Begeisterungstürmen hinrissen. Musik, die mit ihrem Schwung und ihren Texten die Inhalte der Aufklärung transportierte, die Werte einer neuen Zeit, die an einem der damals fortschrittlichsten Höfe Europas einen fruchtbaren Nährboden fanden. Und Ludwig van B. saß im Orchestergraben und spielte Bratsche ... oder Cembalo. Am Pult steht bei uns Teresa Riveiro-Böhm, wir freuen uns sehr, diese herausragende Dirigentin der jüngeren Generation endlich bei uns begrüßen zu dürfen!

Hofkapelle 2
Vorhang auf!
Do 28/01/2027 19:30
Hofkapelle / Vor Ort 2
Beethovenhalle Studio

Vorhang auf!
So 31/01/2027 11:00
Hofkapelle / Unterwegs 2
Kurhaus Bad Honnef

Ein Vokalquartett aus
WDR Rundfunkchor und
der Chorakademie des
WDR Rundfunkchores

Inga Balzer-Wolf Sopran
Silja Bothe Mezzosopran
Joachim Streckfuß Tenor
Richard Logiewa
Stojanovic Bariton
Beethoven Orchester Bonn
Teresa Riveiro Böhm
Dirigentin

Duette, Terzette und
Quartette aus der
Bonner Hofkapelle
1770—1786

€ 25 (+ Gebühren)

Alaaf Ihr Jecken! Vor genau 100 Jahren spielte das Städtische Orchester Bonn sein erstes urkundlich belegtes Karnevals-konzert in Bonn. Der General-Anzeiger berichtet über das Spektakel unter Leitung des Kapellmeisters *Antonius Notenquetscher* und setzt den Abend sofort als maßstabsetzend an! Wir stellen uns der Herausforderung und haben uns Nachbarschaftshilfe aus dem Humor-Sektor angefordert: Unser Karnevalskonzert zum Jubiläumsjahr

entsteht gemeinsam mit den »Spezialisten für professionelle Bespaßung« vom *Haus der Springmaus*. Nun gut: Kabarett und Karneval haben oft zwei unterschiedliche Perspektiven auf das Leben. Aber wo könnten sie sich besser zusammentun als in unserem Karnevalskonzert: Das ganze Orchester ist verkleidet, die Beethovenhalle leuchtet in allen Farben, das Prinzenpaar sitzt auf den Ehrenplätzen – und auf geht's!

Wenn die Trommeln wirbeln, Kostüme glitzern und Kamelle fliegen, dann ist sie da – die verrückteste Zeit des Jahres: Karneval! Met Hätz on Jeföhl fragen wir uns: Was macht den Karneval eigentlich zur echten Herzensangelegenheit? Sind es die bunten

Farben? Ist es der fröhliche Tanz? Oder doch die Musik?

Also schlüpf in euer schönstes Kostüm und findet es zusammen mit Moderator André Gatzke und unseren Musiker*innen heraus!

05/02 / 27
KARNEVALSKONZERT

TRADITION EM HÄTZ,
FASTELOVEND HE UN JETZT!

Karnevalskonzert
Tradition em Hätz,
Fastelovend he un jetzt!
Fr 05/02/2027 18:00
Beethovenhalle
Großer Saal

Christoph Scheeben und
Andreas Etienne
Haus der Springmaus
Beethoven Orchester Bonn
Barbara Dragan
Dirigentin

Musikalisches
Überraschungsprogramm
€ 58/51/44/33/26
(+ Gebühren)

07/02 / 27
FAMILIENKONZERT ((3))
KINDERKONZERT ((3))

JECKE TÖN, JECKES HÄTZ

Familienkonzert 3 /
Kinderkonzert 3
Jecke Tön, jekkes Hätz
So 07/02/2027 11:00
Beethovenhalle
Großer Saal

André Gatzke *Moderation*
Eva Eschweiler *Konzept*
und *Dramaturgie*
Kinderprinzenpaar
der Session
Tänzer*innen des
Ballettzentrum
Vadim Bondar

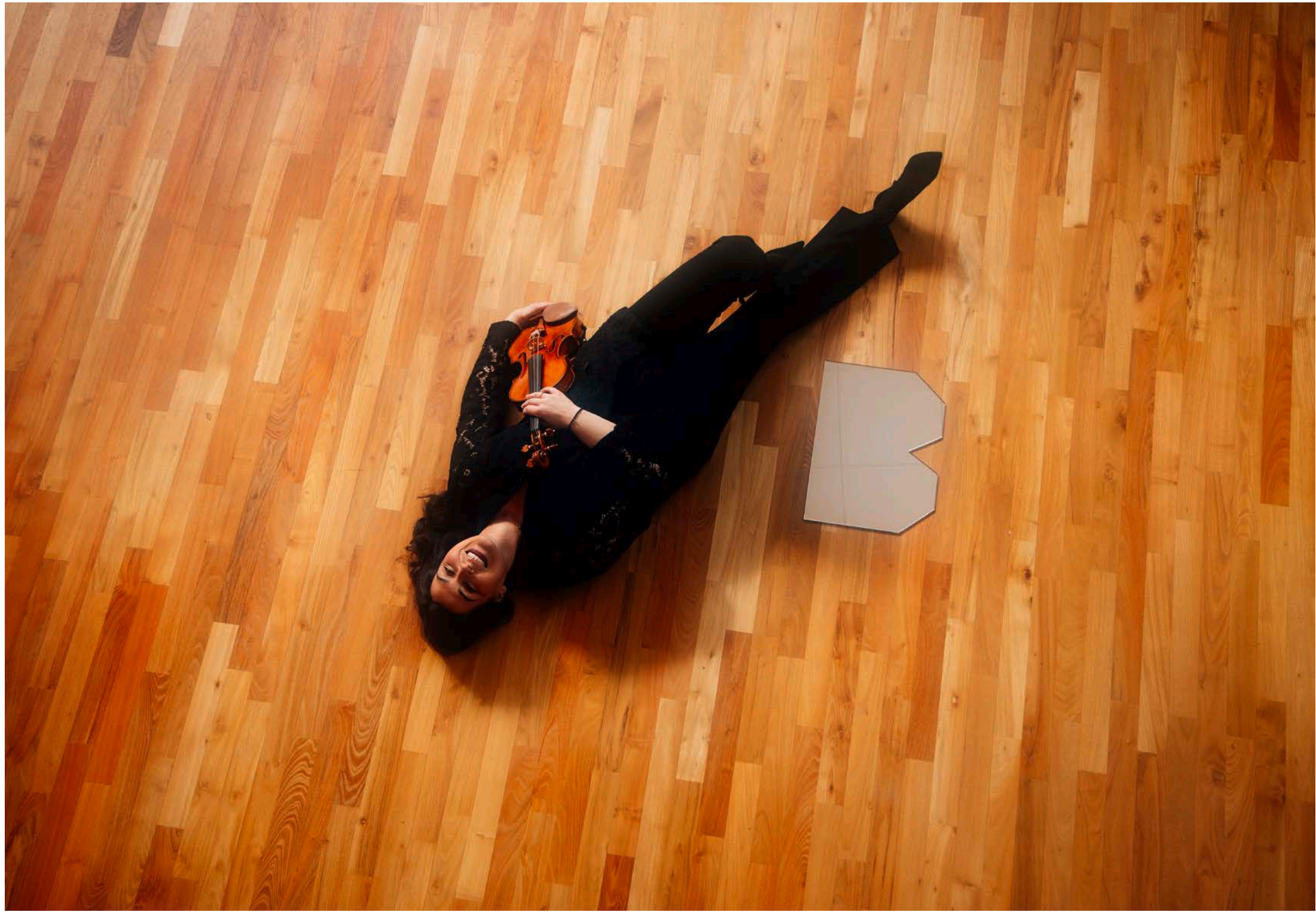
Bönnsche Pänz
Joe Tillmann
Einstudierung
Bönnsche Pänz
Kinderchor der
Ludwig-van-Beethoven-
Musikschule
Jennifer Laura Weissgerber
Einstudierung Kinderchor
Beethoven Orchester Bonn
N.N. *Dirigentin*

Musikalisches
Überraschungsprogramm

Für alle ab 4 Jahren
Dauer ca. 70 Minuten
Ohne Pause

€12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
B



Innerhalb kürzester Zeit schrieb Wolfgang Amadeus Mozart drei Sinfonien im Jahr 1788: drei der bedeutendsten Sinfonien, die jemals geschrieben wurden. Die *Jupiter-Sinfonie* und die große g-Moll-Sinfonie haben wir in unserer Reihe *Pur* bereits vorgestellt und durchleuchtet. Nun widmen wir uns noch der ersten dieser drei Sinfonien, die im 19. Jahrhundert den Beinamen *Schwanengesang* erhielt. Sie steht in Es-Dur: strahlend und leuchtend. Mit einem virtuosen Orchesterfinale – anschnallen ist absolut notwendig.

Mit Tilmann Böttcher gemeinsam moderiert die Dirigentin Barbara Dragan das Konzert – die Es-Dur Sinfonie ist eines ihrer absoluten Leib- und Magenstücke und macht allein schon glücklich. Die polnische Dirigentin, die bei den großen europäischen Orchestern ein- und ausgeht, war schon zweimal als Einspringerin zu Gast und wird vom Orchester so hochgeschätzt, dass wir uns freuen, sie nun endlich für ein großes Konzert engagieren zu können.

Pur 2
Mozart: Schwanengesang
Sa 20/02/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Tilmann Böttcher
Moderator
Beethoven Orchester Bonn
Barbara Dragan
Dirigentin und
Moderatorin

WOLFGANG AMADEUS
MOZART
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur
KV 543
1788

€ 25 (+ Gebühren)





25 /02 / 27
SPIEGEL ((3))
HELDEN UND NARREN

Zwei große Werke stehen im Zentrum des Konzerts, in denen gesellschaftlich relevante Fragen berührt werden: Was bedeutet Heldentum? Wer darf sich Narr nennen? Wie gehen wir mit Witz, Mut und Übermut in der Welt um?

Die Musik von Zoltán Kodály und Richard Strauss lädt auf poetische, mitunter schelmische, oft nachdenkliche Weise dazu ein zu hinterfragen, wie eng Heldentum und Narrheit manchmal beieinanderliegen – und wie schwer es ist, klare Grenzen zu ziehen.

Spiegel 3
Helden und Narren
Do 25/02/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Bettina Böttinger
Moderatorin
Beethoven Orchester Bonn
Kevin John Edusei
Dirigent

Im Gespräch:
Bettina Böttinger und
Kevin John Edusei

ZOLTÁN KODÁLY
Háry János-Suite
1927

RICHARD STRAUSS
Till Eulenspiegels lustige
Streiche op. 28, TrV 171
1895

€ 35/30/27/22/17
(+ Gebühren)

Bei diesem Konzert
erhalten Schulklassen und
Musikkurse der Mittel-
und Oberstufe Eintritts-
karten für € 5/Schüler*in
(begrenzt Kontingent)

Erleben Sie die Háry-
János-Suite und Till
Eulenspiegels lustige
Streiche auch beim
Freitagskonzert 6 am
26/02/2027

Kevin John Edusei ist einer der international erfolgreichsten deutschen Dirigenten, der bei den großen englischen und amerikanischen Orchestern ein stetiger Gast ist. Er hat ein Programm mitgebracht, das einen großen poetischen Zauber entfaltet, zugleich aber auch aktuelle Fragen aufwirft: Seine Werke behandeln die Frage, wie man sich zur Welt stellt. Ist man in der Welt oder stellt man sich außerhalb der Welt? Versucht man ein Held zu sein oder lieber ein Narr? Franz Liszts *Les Préludes*, einst von den Nationalsozialisten als Aufputzmusik in

den Wochenschauen missbraucht, Kodály's rustikaler *Háry János*, Richard Strauss' unendlich raffinierter *Till Eulenspiegel*, sowie Henri Dutilleux' zauberfeines und wie aus einer anderen Welt stammendes Cellokonzert erwecken in uns eigene Antworten auf diese Fragen. Auf Maximilian Hornung wartet unser Publikum mit Spannung, seit er vor einigen Jahren kurz vor dem Konzert für Daniel Müller-Schott einsprang und das Publikum von den Sitzen riss!

Freitagskonzert 6

Weltflucht
Fr 26/02/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Maximilian Hornung
Violoncello
Beethoven Orchester Bonn
Kevin John Edusei
Dirigent

FRANZ LISZT
Les Préludes,
Sinfonische Dichtung Nr. 3
S. 97
1854

HENRI DUTILLEUX
Konzert für Violoncello
und Orchester *D'un monde lointain ...*
1970

ZOLTÁN KODÁLY
Háry János-Suite
1927

RICHARD STRAUSS
Till Eulenspiegels lustige Streiche
op. 28, TrV 171
1895

18:45 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher im
Großen Saal

€ 42/37/32/24/19
(+ Gebühren)

Erleben Sie die *Háry-János-Suite* und *Till Eulenspiegels lustige Streiche* auch bei Im Spiegel 3 am 25/02/2027



26 / 02 / 27
FREITAGSKONZERT ((6))
WELTFLUCHT

Wenn wir nach 2025 zum zweiten Mal beim Beethovenfest in Polen zu Gast sind, knüpfen wir an einen besonderen Austausch: Nach Beethovens *Egmont* steht nun ein Werk auf dem Programm, das wie geschaffen ist für eine musikalische Reise über Grenzen hinweg. Gemeinsam mit dem polnischen Schauspielstar Eryk Kulm präsentieren wir einen Abend, der Musik und Sprache verbindet – erzählt auf Polnisch, getragen von Beethovens Klang. Im Zentrum steht ein selten gespieltes und frühes Stück unseres Ludwig: *Die Geschöpfe des Prometheus*. Diese »Tanz-Extravaganz« von 1801 ist ein Meisterwerk voller origineller

Einfälle, Überraschungen und erstaunlicher Vorausblicke auf Späteres – ein ständiges Wiedererkennen im Neuen.

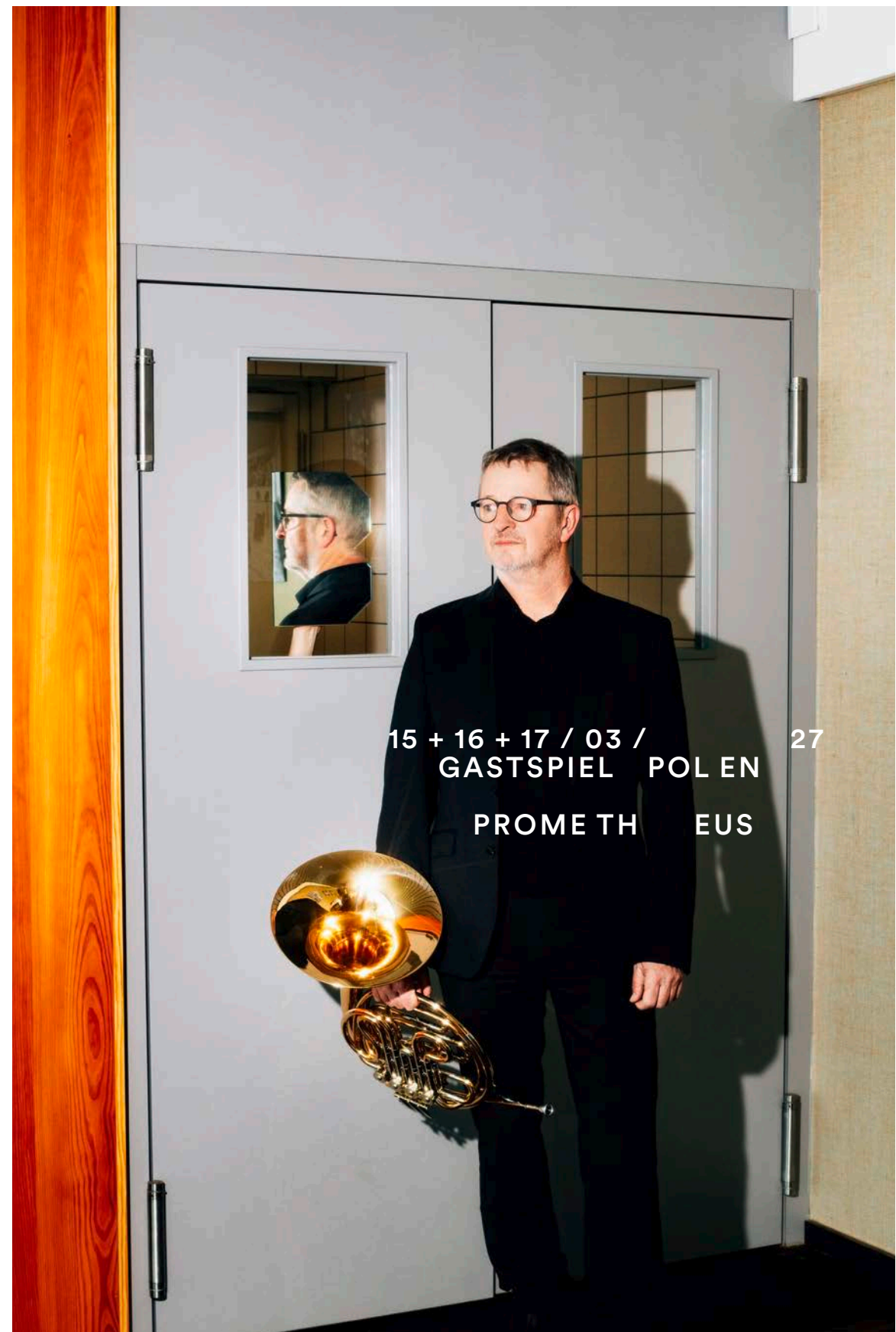
Das ursprüngliche Ballett ist verloren, doch der Text von Gerard McBurney macht die Geschichte wieder erfahrbar: Prometheus formt Menschen und führt sie – durch Kunst, Musik und Erfahrung – ins Menschsein. So verbinden sich Wort und Musik zu einem rund 90-minütigen Theatererlebnis, das Beethovens Fantasie ebenso zeigt wie seine zutiefst aufklärerische Idee: dass Kunst bildet, verwandelt und Menschen miteinander verbindet.

Beethovenfest Warschau
Prometheus
(in Planung)
Mo 15/03/2027
Di 16/03/2027
Mi 17/03/2027
Warschau

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Die Geschöpfe des
***Prometheus* op. 43**
Mit Texten von Gerard
McBurney
1801

Eryk Kulm *Erzähler*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

Karten/Veranstalter:
beethovenfestival.pl





21/03/27
KINDERKONZERT ((4))
MA MÈRE L' OYE

Es war einmal ... so beginnen die meisten Märchen – auch bei Mutter Gans (*Ma mère l'oye*). Langsam öffnen wir ihr klingendes Märchenbuch und tauchen in die Geschichten ein: Lasst uns mit der Schönen und dem Biest tanzen, durch den Zauber-

garten einer geheimnisvollen Kaiserin schleichen und mit dem kleinen Däumling den richtigen Weg finden. Aber psssst ... nicht, dass wir das schlafende Dornröschen aufwecken!

Kinderkonzert 4
Ma mère l'oye
So 21/03/2027 11:00
Beethovenhalle Studio

Mira Wickert
Schauspielerin
Beethoven Orchester Bonn
N.N. *Dirigentin*

MAURICE RAVEL
Auszüge aus *Ma mère l'oye* (*Mutter Gans*)

Empfohlen für Kinder von
5–7 Jahren
Dauer ca. 50 Minuten
Ohne Pause

€ 12/6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
■■■■ B

Der 26. März 2027 ist der 200. Todestag Ludwig van Beethovens. Und im Jahr 2027 gleichzeitig der Karfreitag. Wie wird man beidem gerecht? Wir verlegen unser traditionelles Passions-Konzert in diesem Jahr 2027 auf den Gründonnerstag, den 25. März 2027. Beethovens zu gedenken, verlangt das richtige Werk: Wir waren uns einig, dass es seine eigene »hohe Messe« sein musste, und diese wäre am Karfreitag liturgisch fehl am Platz gewesen.

So erklingt an diesem Abend Beethovens *Missa Solemnis* op. 123 in internationaler Solisten-Besetzung und mit zwei

der besten Chöre Deutschlands, den Rundfunkchören des WDR und des BR.

Beethoven betrachtete seine *Missa solemnis* als sein größtes Werk, noch vor der Neunten Sinfonie. Sie ist anspruchsvoll zu musizieren, herausfordernd zu hören und sie ist ein erschütterndes Glaubensbekenntnis. Darin verarbeitet der Komponist seine Suche nach dem Göttlichen, seine Beschäftigung mit einer Kirche, die ihm oft fremd war. Zugleich ist die Messe ein Werk von aktueller Kraft: eine stille, aber eindringliche Bitte um Frieden in einer Welt, die immer wieder erschüttert wird.

B

25/03 / 27
FREITAGSKONZERT ((7))
MIS SA SOLEMN IS

Freitagskonzert 7
Missa Solemnis
Do 25/03/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Missa Solemnis
D-Dur op. 123
1819—1823

Chen Reiss *Sopran*
Marie Seidler
Mezzosopran
Attilio Glaser *Tenor*
Michael Nagy *Bariton*
WDR Rundfunkchor
Chor des Bayerischen
Rundfunks
Peter Dijkstra
Einstudierung
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

18:45 Konzerteinführung
mit Dirk Kaftan und
Tilmann Böttcher im
Großen Saal

€ 58/51/44/33/26
(+ Gebühren)

Kennst du sie auch, diese wilden, wuseligen Gefühle – die im Bauch tanzen, springen, stampfen und sogar Purzelbäume schlagen? Da ist die Wut, die wie ein kleiner Drache faucht. Der Trotz, der laut »Nein!« ruft. Die Freude, die uns in die Luft springen lässt. Die Liebe, die uns fest umarmt. Und der Mut, der uns plötzlich stark werden lässt.

Manchmal kommen die Gefühle ganz leise, manchmal ganz laut. Manchmal

bleiben sie nur kurz, manchmal bleiben sie länger – und manchmal purzeln sie einfach wild durcheinander.

In der Musik finden all diese Gefühle ihren Klang: als tanzende Melodien, die lachen, toben, trösten und staunen lassen! Und wenn wir genau zuhören, merken wir: Die Musik kennt unsere Gefühle ganz genau – und nimmt sie heimlich mit auf ihre Reise.

Wenige Tage vor dem 200. Todestag Ludwig van Beethovens steht eines seiner monumentalen späten Streichquartette im Zentrum unseres Kammerkonzerts. Es ist ein Werk, das die Zeitgenossen verunsicherte und durch seine gewaltigen Dimensionen eine neue Ära der professionellen Kammermusik einläutete. Bis in unsere Tage hinein arbeiten sich Komponierende an diesem Vermächtnis ab.

Wie hätte es beim jugendlichen Felix Mendelssohn Bartholdy anders sein können? Sein Quartett in a-Moll ist ohne Beethovens späte Tonsprache nicht denkbar; es verwandelt das Erbe auf höchst glückliche, frische Art und Weise. Es begegnen sich zwei Werke in a-Moll, die für Ausführende und Publikum einer musikalischen Bergwanderung gleichen – mit den reinen, glänzenden Schneeflächen von Arvo Pärts *Da pacem Domine* als friedvollem Scharnier.

04 +05 /04 / 27
SITZKISSENKONZERT ((2))

GROSSE GEFÜHLE ,
KLEINE OHREN

Sitzkissenkonzert 2
Große Gefühle,
kleine Ohren
So 04/04/2027
10:00 + 12:00
Mo 05/04/2027 10:00
(Wdh. für Kindergärten)
Beethovenhalle Studio

Marie Heeschen *Gesang*,
Moderation und Konzept
Ensemble des Beethoven
Orchester Bonn

Werke von Franz
Schubert, Kurt Weill u. a.

Empfohlen für Kinder
von 3–5 Jahren
Dauer ca. 35 Minuten
Ohne Pause

€ 12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
■■■■

05/04 / 27
MONTAGSKONZERT ((3))

DANKGESANG

Montagskonzert 3
Dankgesang
Mo 05/04/2027 19:30
Beethoven-Haus

Yaron Quartett
Melanie Torres-Meißner &
Ieva Hieta *Violine*
Thomas Plümacher *Viola*
Johannes Rapp
Violoncello

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Streichquartett Nr. 15
a-Moll op 132
1825

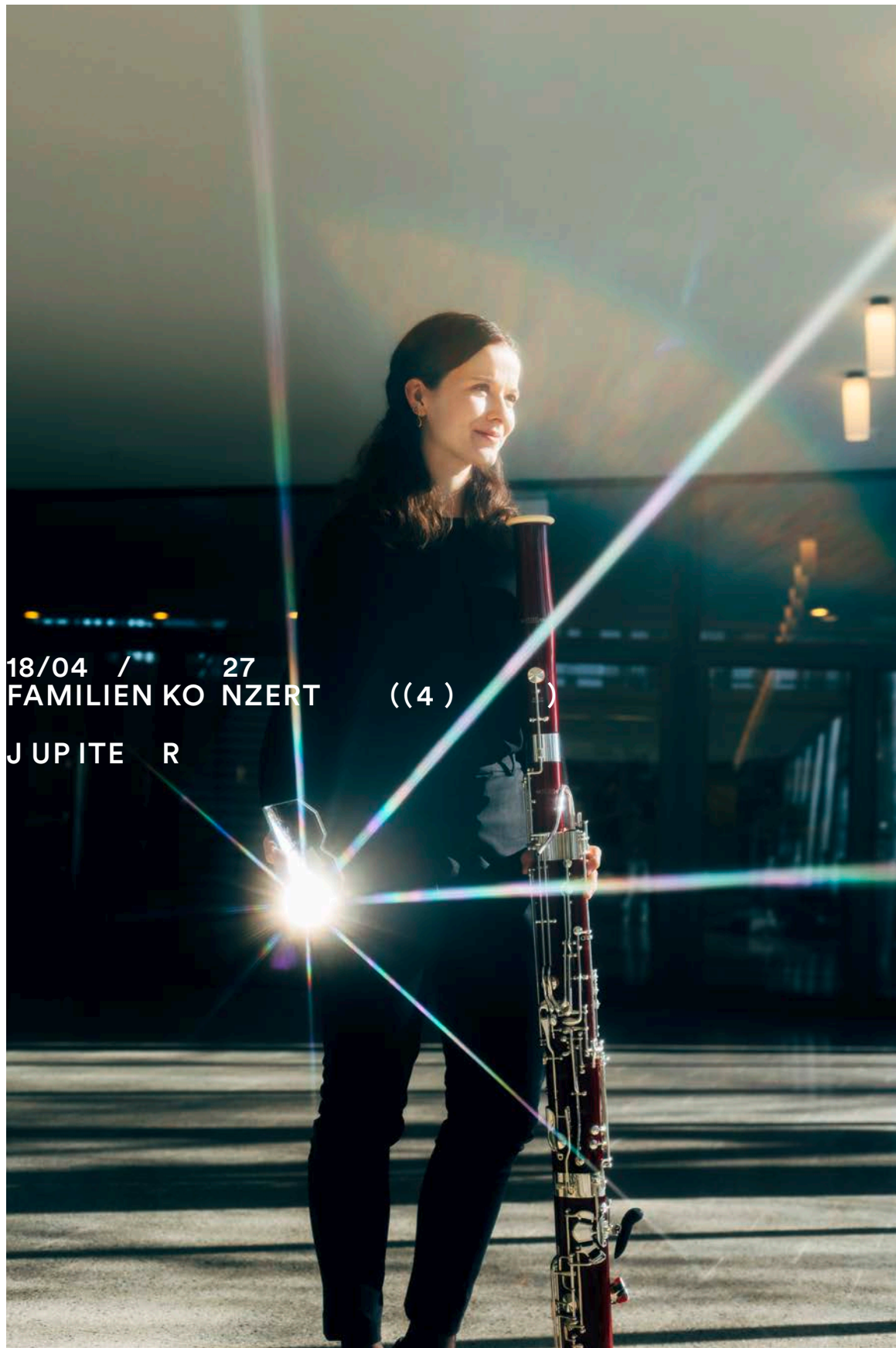
ARVO PÄRT
Da pacem Domine
2004

FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY
Streichquartett a-Moll
op. 13, MWV R 21
1827

19:10 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher

€25 (+ Gebühren)





Der Countdown läuft: Zehn, neun, acht, sieben ... Raumfahrer Malte Arkona und unsere Musiker*innen sind startklar – Du auch?

...vier, drei, zwei, eins... Die Rakete wackelt – endlich heben wir ab und machen

uns auf den Weg zum Planeten Jupiter. Gemeinsam reisen wir durch Klang und Kosmos zugleich, denn im All funkeln unzählige Sterne mit Mozarts *Jupiter-Sinfonie* um die Wette.

18/04 / 27
FAMILIEN KONZERT ((4))
JUPITER

Familienkonzert 4
Jupiter
So 18/04/2027 11:00
Beethovenhalle
Großer Saal

Malte Arkona
Moderation und Konzept
Beethoven Orchester Bonn
Eduardo Browne *Dirigent*

WOLFGANG AMADEUS
MOZART
Sinfonie Nr. 41 C-Dur
KV 551 *Jupiter*

Empfohlen für Kinder
ab 8 Jahren
Dauer ca. 60 Minuten
Ohne Pause

€12 / 6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
B

Vor zwei Jahren begeisterte Reinhold Friedrich das Bonner Publikum mit einem Trompetenfeuerwerk und Werken von Haydn und Beethoven. Nun gibt es in gewisser Weise »Pur Trompete reloaded«, nämlich zwei Generationen Trompete: Gemeinsam mit Reinhold Friedrich tritt sein ehemaliger Schüler, Sandro Hirsch, auf die Bühne, unser Solo-Trompeter. Beide sind ARD-Wettbewerbs-Preisträger, beide sind als Orchestermusiker und Solisten tätig. Und schließlich: Beide geben ihr Können an jüngere Generationen weiter. Ein Konzert, das den Glanz eines besonderen Instruments in all seinen Facetten zeigt: Als Solo-Instrument, im Duo und im Orchester!

Auf dem Programm: zwei der wichtigsten Trompetenkonzerter der letzten 70 Jahre, die auf ihre Weise an den Jazz, seine Harmonik und Formen anknüpfen: Zimmermanns Trompetenkonzert über das Spiritual *Nobody knows* und Kirchners Hommage an den großen Jazztrompeter Miles Davis *remember miles*.

ACHTUNG: TROMPETEN-MOB!

Reinhold Friedrich und Sandro Hirsch laden in der Woche vor dem Konzert Trompeter*innen aller Altersgruppen und Niveaus zu einem großen Trompetenorchester ein – wir wollen im Rahmen des Pur-Konzerts so viele Trompeten wie möglich zu Verdis *Triumphmarsch* und zu *Oh, when the Saints* versammeln. Nehmt Ihr die Herausforderung an? Wieviele schaffen wir: 30? 50? 70?

Der Kurs ist kostenlos, der Besuch des Konzerts ist ebenfalls eingeschlossen. Genauere Infos zu den Workshop-Terminen in der Woche vom 20. bis 24. April 2027 und zu den Anmeldebedingungen gibt es ab Ende Januar 2027.

24/04 / 27
PUR ((3))

TROMPETENGIPFEL

Pur 3
Trompetengipfel
Sa 24/04/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Reinhold Friedrich &
Sandro Hirsch *Trompete*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent &*
Moderator

BERND ALOIS
ZIMMERMANN
Trompetenkonzert
Nobody knows de trouble
I see
1954/5

VOLKER DAVID
KIRCHNER
Trompetenkonzert
remember miles
2007/8

€ 25 (+ Gebühren)

Das Berliner Ensemble Tamuz führt uns auf historischen Instrumenten und mit großer Leidenschaft und Entdeckerfreude zurück zu den Wurzeln der Bonner Musikgeschichte: Im Zentrum des Programms stehen zwei Zeitgenossen Beethovens, die zeigen, wie lebendig und vielfältig Kammermusik zur damaligen Zeit gedacht wurde. George Onslow, der »französische Beethoven«, war zu Lebzeiten einer der meistgespielten Kammermusiker Europas. Sein

Streichquintett besticht durch eine Eleganz und dramatische Verve, die an die Blütezeit der europäischen Salonkultur erinnert. Und Ferdinand Ries, einer der engsten Vertrauten Beethovens und sein Schüler, verwandelte die berühmte Cellosonate op.5 Nr.1 in ein vollwertiges Streichquintett: eine faszinierende Neudeutung, die das intime Zwiegespräch der Sonate in den beinahe orchestralen Glanz eines fünfköpfigen Ensembles übersetzt.

28/04 / 27
BUNDES RAT ((2))

NEBENWEGE

Bundesrat 2
Nebenwege
Mi 28/04/2027 19:30
Alter Bundesrat

Ensemble Tamuz
Hed Yaron Meyerson &
Diego Castelli *Violine*
Avishai Chameides *Viola*
Constance Ricard &
Bruno Hurtado-Gosalvez
Violoncello

GEORGE ONSLOW
Streichquintett

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
ARR. FERDINAND RIES
Streichquintett nach der
Sonate für Violoncello und
Klavier op. 5 Nr. 1 F-Dur

18:45 Spielstättenführung

€ 30 (+ Gebühren)

In Kooperation: Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik
Deutschland

Die Beethoven-Halle wird zum Ballsaal – und Du mittendrin!

An diesem Abend darf es in den Füßen zucken – oder sogar mehr. Zuhören, sich treiben lassen. Oder tanzen. Ein Abend, der Dich nicht nur innerlich, sondern auch äußerlich bewegt. Mitten im Raum, zwischen Orchesterklang und Bewegung.

Den ganzen Abend über: Tanzmusik in vielen Farben. Zuerst vom großen Orchester, später dann vom Salonorchester – bis kurz vor Mitternacht. Dazwischen besondere Momente: Stimmen, Soli, überras-

schende Auftritte. Vier Stunden Musik und Möglichkeiten.

Grenzenlos heißt auch: Die Bühne gehört nicht nur uns. Drei der Show-Acts entstehen aus einem offenen Wettbewerb. Egal ob Gesang, Instrument, Tanz oder etwas dazwischen – bewirb Dich mit einem Video und gewinne Deinen Auftritt mit dem Beethoven Orchester an diesem Abend. Nähere Infos dazu gibt es voraussichtlich ab November 2026!

Ein Konzert, bei dem hoffentlich niemand so bleibt, wie er gekommen ist.

Grenzenlos 2
Tanz in den Mai
Fr 30/04/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

N. N. *Solist*in*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

Tanzmusik in vielen
Farben

Informationen und
Tickets voraussichtlich
ab November 2026 unter
beethoven-orchester.de



08/05
SONDERKONZERT

BASE CAMP

/27

NEUE MUSIK



Vergangenheit und Zukunft, analog und digital, Konzert und Feier: in diesem BaseCamp mischen wir alles – und wir freuen uns wie immer auf unser unerschrockenstes und experimentierfreudigstes Publikum! Der Berliner Dirigent Christoph Breidler kuratiert gemeinsam mit dem Bonner Produzenten Darius Ronkoszek ein Programm, das zwischen allen Welten wandert: Das schillernde Orchesterstück *Shadows of*

the Future von Magnus Lindberg wird einer Orchesterbearbeitung eines Songs von Kraftwerk gegenübergestellt, im zweiten Teil gibt es dann flächige und pulsierende Orchesterminiaturen, die im neuen, dritten Teil für alle, die sich auch zu Musik bewegen wollen, die Basis einer Silent Disco werden – im BaseCamp erfinden wir uns immer wieder neu! Let's dance!

Sonderkonzert
BaseCamp Neue Musik
Sa 08/05/2027 19:00
BaseCamp Hostel Bonn

Werke von Magnus Lindberg, Kraftwerk und anderen

€ 25 (+ Gebühren)

Beethoven Orchester Bonn
Darius Ronkoszek
Produktionsleitung
Christoph Breidler
Dirigent

Ein weiteres Programm zum Beethovenjahr: In Johannes Brahms' erstem Streichquartett spürt man den Nachhall Beethovens. Der »Riese«, wie Brahms Beethoven nannte, wirkt in jeder Zeile nach, und doch gelingt Brahms etwas Eigenes: Er bewegt sich zwischen Tradition und persönlicher Stimme, zwischen Aufbegehren und Resignation, zwischen maßloser Energie und besänftigender Schönheit.

Beethovens cis-Moll-Quartett entstand ein halbes Jahrhundert früher – ein

Werk, das für seine Zeit radikal war, in dem jeder Satz eine eigene Stimme hat und die Struktur wie ein lebendiger Organismus wirkt.

Hier treffen zwei Perspektiven aufeinander: die reflektierte Suche des jungen Brahms und die visionäre Kühnheit Beethovens. Zwei Wege, die uns zeigen, wie Musik über sich hinausführt – eine Einladung, Kammermusik in ihrer ganzen Intensität zu erleben.

**Montagskonzert 4
Bekenntnisse**

**Mo 10/05/2027 19:30
Beethoven-Haus**

**Daniele Di Renzo &
Theresa Veale *Violine*
Susanne Dürmeyer *Viola*
Sen-Eun Hyun *Violoncello***

**JOHANNES BRAHMS
Streichquartett c-Moll
op. 51.1
1873**

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Streichquartett cis-Moll
op. 131
1825—1826**

**19:10 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher**

€ 25 (+ Gebühren)

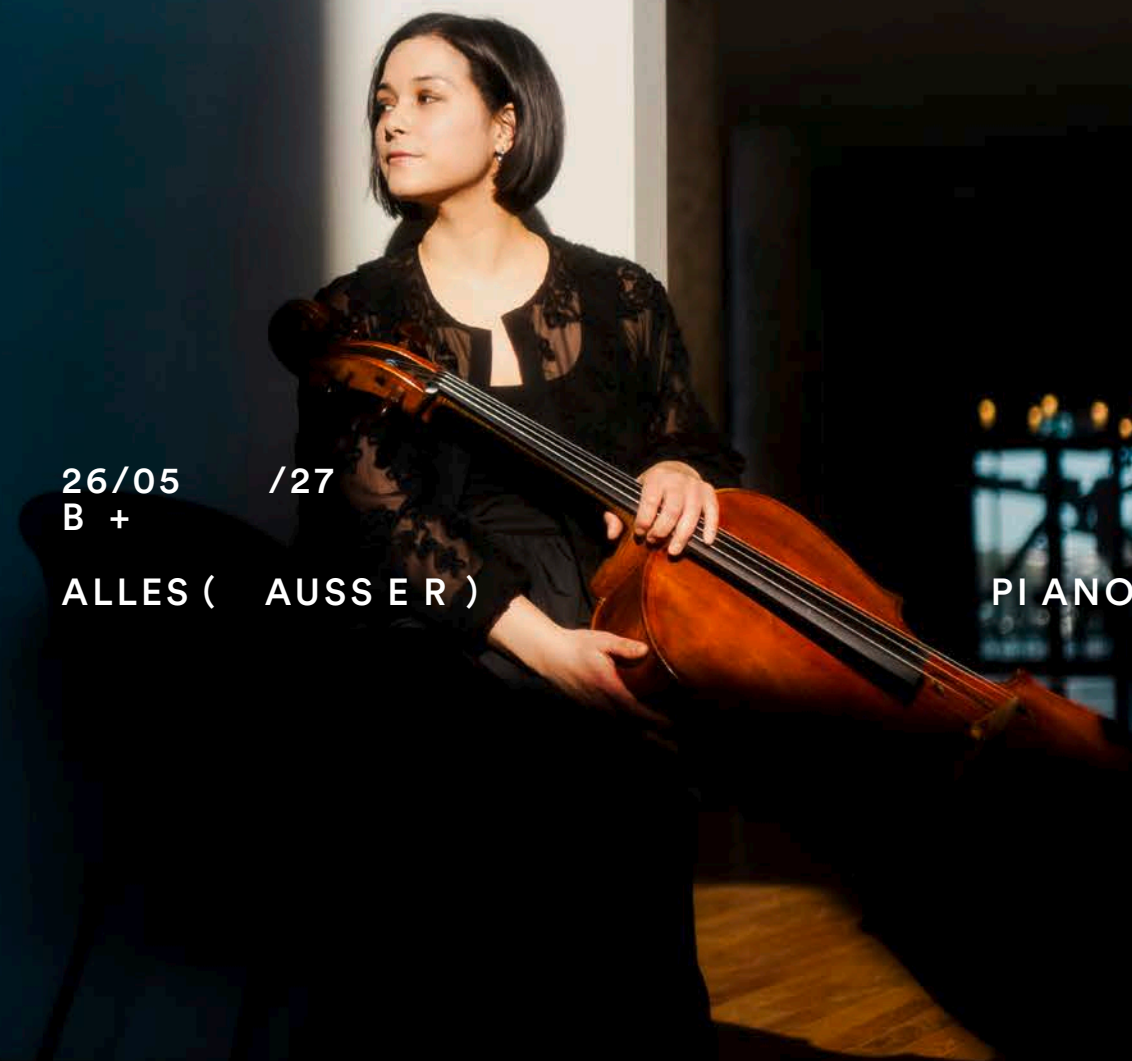


**10/05 / 27
MONTAGSKONZERT ((4))
BEKENNTNISSE**

Ein leiser Akkord. Fast schon zaghaft eröffnet das Klavier den Dialog – das Orchester antwortet. So beginnt Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 4: Ein Spiel der Gegensätze, zwischen Ruhe und Kraft, Nachdenklichkeit und Aufbruch. Kein großes Auftrumpfen. Stattdessen ein Innehalten. Ein Zuhören. Ein Antworten.

Ein spannendes Gespräch zwischen dem Bonner Pianisten Fabian Müller und den Musiker*innen des Beethoven Orchester Bonn, zu welchem sich in diesem Konzert eine dritte Gruppe gesellt:

Projektklassen aus Bonner Schulen nehmen über mehrere Monate Beethovens Meisterwerk ganz genau unter die Lupe. Gemeinsam mit Musikpädagog*innen, Künstler*innen und Lehrer*innen entwickeln sie eigene künstlerische Beiträge – musikalisch, visuell, performativ. Wie und was werden die Schüler*innen auf dieses besondere Werk also antworten?



26/05 /27
B +

ALLES (AUSSER)

PIANO

b+
Alles (außer) Piano
Mi 26/05/2027 19:00
Opernhaus Bonn

Projektklassen b+
Beethoven Orchester Bonn
Fabian Müller *Klavier und
musikalische Leitung*

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**
Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 4 G-Dur
op. 58
1805—1806

€ 12/6 ermäßigt
(+ Gebühren)

PORTAL
— — — — —

Gustav Mahlers fünfte Sinfonie – für viele vor allem das berühmte *Adagietto* aus Luchino Viscontis Film *Tod in Venedig*. Aber die Sinfonie ist weit mehr: ein Panorama von Zeit, Emotion und existenzieller Spannung. Die Musik erzählt vom Eilen der Stunden, vom Ringen mit Widrigkeiten, vom Durchschreiten von Dunkelheiten, aber auch von Momenten der inneren Ruhe und der Zärtlichkeit.

Im Konzert *Im Spiegel* fragen wir: Wie gehen wir heute mit diesen Kräften um? Was bedeutet es, in der Welt zu stehen, wenn alles zu zersplittern scheint – im Alltag, in der Gesellschaft, im eigenen Leben? Wann

sind wir Helden unserer eigenen Geschichte, wann sind wir Beobachter, Träumer, gar Narren?

Mahlers Musik eröffnet uns Räume zur Reflexion. Das *Adagietto* lässt die Zeit stillstehen, lädt zu Intimität und innerer Sammlung ein. Dagegen stehen die ersten Sätze mit ihren Stürmen, die das Drängen der Zeit spürbar machen, das Vorwärtstreiben, das Wirbeln inmitten von Freude und Schmerz. In dieser Spannung spiegelt sich das Heute: Wie halten wir Balance zwischen Dringlichkeit und Besinnung, zwischen Chaos und Klarheit?

Im Spiegel 4
Zeitenstürme
Do 03/06/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Bettina Böttinger
Moderatorin
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan Dirigent

Im Gespräch: Bettina
Böttinger und Dirk Kaftan

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

€ 35/30/27/22/17
(+ Gebühren)

Bei diesem Konzert
erhalten Schulklassen und
Musikkurse der Mittel-
und Oberstufe Eintritts-
karten für € 5/Schüler*in
(begrenzt Kontingent)

Erleben Sie die Sinfonie
Nr. 5 von Gustav Mahler
auch beim *Freitags-*
***konzert 8* am 04/06/2027**



03/ 06/ 27
IM SPIEGEL ((4))
ZEITENSTÜR ME

04/06 / 27
FREITAGSKONZERT ((8))

LIEDER DER WELT



Eine Wurzel von Gustav Mahlers spezifischem Klang liegt in seiner Fähigkeit, Unterschiedlichstes zusammenzubringen: Musik, die uns unmittelbar ergreift, im Augenblick bannt und doch zwischen Erinnerung und Zukunft vermittelt.

Immer wieder stehen bei Mahler verschiedene musikalische Welten nebeneinander, werden einander gegenübergestellt, gehen unvermittelt ineinander über. Daraus entstehen Spannungen und Übergänge, die Mahlers Musik so unverwechselbar machen.

Der erste Teil des Abends greift diesen Gedanken auf. Sharon Kam stellt zwei Werke für Klarinette und Orchester einander gegenüber: die Konzerte von Aaron Copland und Artie Shaw. In beiden begegnen sich komponierte Form und die Freiheit des Jazz, entstehen Linien, die wie improvisiert wirken und doch genau gestaltet sind.

Unterschiedliche musikalische Sprachen treffen aufeinander, reiben sich, gehen ineinander über – und öffnen einen Raum, der sich erst im Hören entfaltet.

Mahlers Fünfte führt diesen Gedanken im zweiten Teil weiter: auf ihrem Weg von Trauer und Verzweiflung zu einem leuchtenden, fast überirdischen Jubel.

Freitagskonzert 8
Lieder der Welt
Fr 04/06/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Sharon Kam Klarinette
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan Dirigent

AARON COPLAND
Clarinet Concerto
1947–1949

CHARLES IVES
The unanswered question
1908

ARTIE SHAW
Clarinet Concerto
1940

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll
1901–1902

18:45 Konzerteinführung
mit Tilmann Böttcher im
Großen Saal

€ 42/37/32/24/19
(+ Gebühren)

Erleben Sie die Sinfonie
Nr. 5 von Gustav Mahler
auch bei *Im Spiegel 4* am
03/06/2027

Johannes Brahms und Arnold Schönberg – zwei Komponisten, die man gern auf unterschiedliche Seiten der Musikgeschichte stellt. Den einen als Bewahrer der Tradition, den anderen als Wegbereiter der Moderne. Und doch verbindet sie mehr, als es auf den ersten Blick scheint: Brahms' Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36 ist ein Werk großer klanglicher Wärme – und zugleich von strenger innerer Arbeit. Motive tauchen auf, werden verwandelt, verdichtet, weitergeführt. Form entsteht nicht durch Kontrast, sondern durch Entwicklung. Schönbergs Ver-

klärte Nacht setzt genau hier an. Auch sie ist ein Werk der Verwandlung – harmonisch kühner, emotional unmittelbarer, aber im Kern aus demselben Denken geboren. Nicht zufällig nannte Schönberg Brahms später den »Fortschrittlichen«.

So stehen diese Sextette nicht für Gegensatz, sondern für Konsequenz. Was bei Brahms als innere Verdichtung beginnt, führt bei Schönberg zu äußerster Intensität. Sechs Streicher genügen, und ein Motiv setzt eine ganze Welt in Bewegung.

09/06 / 27
BUNDESRAT (3)

V ERWANDLUNGEN



Bundesrat 3
Verwandlungen
Mi 09/06/2027 19:30
Alter Bundesrat

**Dorothea Stepp &
Keunah Park** *Violine*
**Ji Eun Yang &
Christian Fischer** *Viola*
**Lena Ovrutsky-
Wignjosaputro und
Markus Fassbender**
Violoncello

JOHANNES BRAHMS
Streichsextett Nr. 2 G-Dur
op. 36
1864—1965

ARNOLD SCHÖNBERG
Sextett op. 4
Verklärte Nacht
1899

18:45 Spielstättenführung
€ 30 (+ Gebühren)

In Kooperation: Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik
Deutschland

Vier Konzerte, vier Städte, ein gemeinsamer Horizont: Von Bonn aus trägt das Beethoven Orchester die Musik seines Namenspatrons über die Ostsee – nach Helsingborg, Kopenhagen, Oslo und Hamburg.

Die Programme zeigen Beethoven in seiner ganzen Spannweite: vom dramatischen Aufbruch der *Eroica* über die rhythmische Ekstase der Siebten und die Klavierkonzerte bis hin zum Violinkonzert. Musik,

die Grenzen überschreitet – geografisch wie geistig. Beethoven ist die europäische Idee in Klangform: Freiheit, Selbstbehauptung, Dialog.

Als Orchester aus seiner Geburtsstadt verstehen wir uns nicht nur als Interpret*innen, sondern als Botschafter – für Bonn, für die gemeinsame musikalische Tradition und für einen europäischen Gedanken, der heute aktueller ist denn je.

Mi 23/06/2027
Helsingborg
Konserthus

Marianna Shirinyan
Klavier
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Ouvertüre Nr. 3 zur Oper
Leonore op. 72b
1806

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 3 c-Moll
op. 37
1803

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 55 *Eroica*
1803

helsingborgskonserthus.se

Do 24/06/2027
Kopenhagen
DR Koncerthuset

Marianna Shirinyan
Klavier
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 5 Es-Dur op.
73 *Emperor*
1811

Sinfonie Nr. 7 A-Dur
op. 92
1812

drkoncerthuset.dk

Sa 26/06/2027
Oslo
Konserthus

Ragnhild Hemsing *Violine*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
1806

Sinfonie Nr. 4 B-Dur
op. 60
1807

oslokonserthus.no

Mo 28/06/2027
Hamburg
Elbphilharmonie

Matthias Brandt
Sprecher
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Egmont op. 84

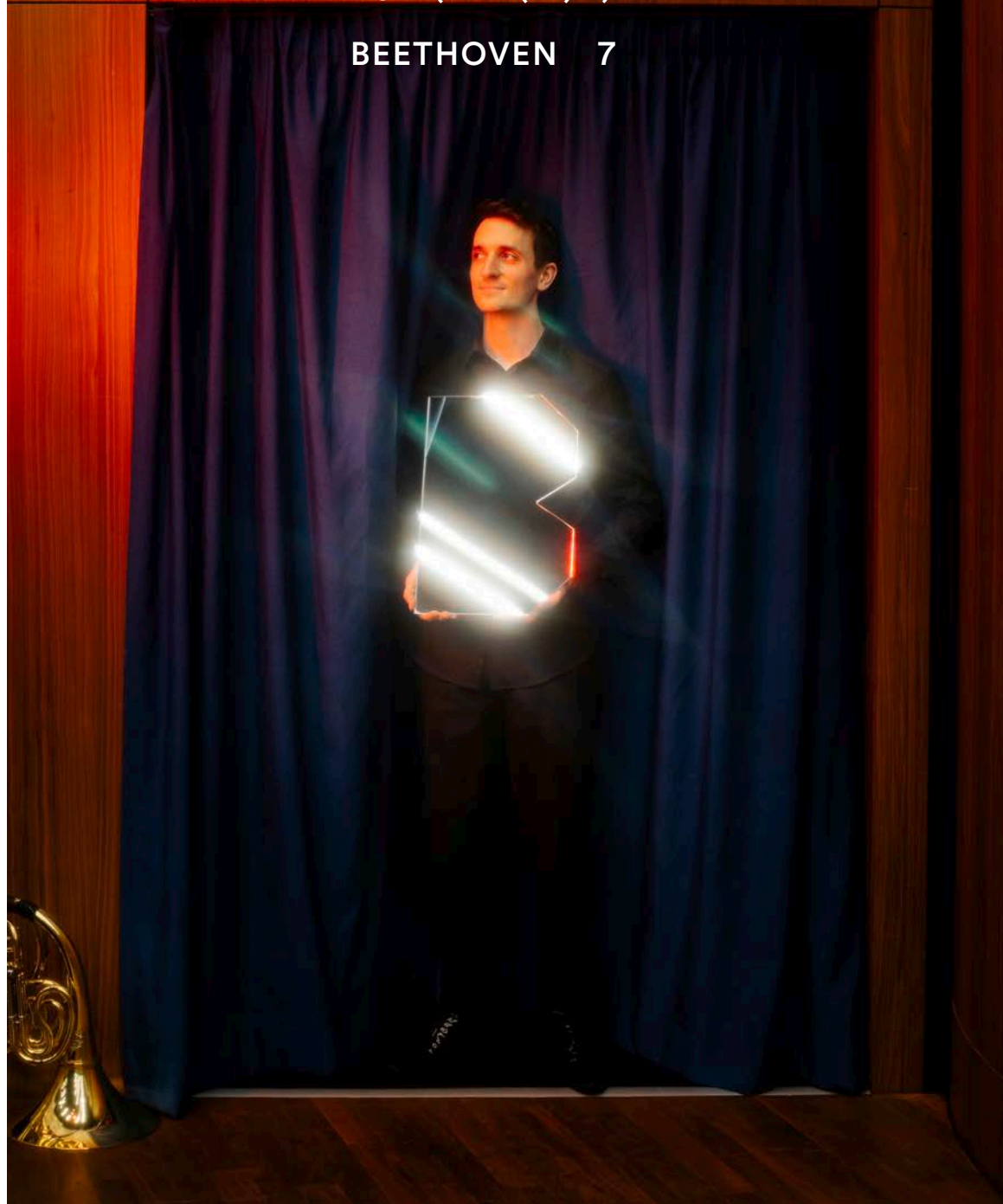
elbphilharmonie.de

23—28 / 06 / 27
SKAND I NAVIEN TOURNE E



03/07 / 27
PUR (4)

BEETHOVEN 7



Zum Saisonabschluss bringen wir zum letzten *Pur*-Konzert Beethovens »Apoteose des Tanzes« mit von der Ostsee in die Beethovenhalle: eines jener Werke, die bis heute Kunstschaffende elektrisieren. Der große Balanchine choreographierte, Richard Wagner schwärmte – Carl Maria

von Weber jedoch fand, Beethoven sei übergeschnappt. Extrem ist Beethovens 7. Sinfonie, groß und lärmend, schlichtweg eine neue Art, Musik zu machen. Aus einem Guss – und doch gebaut aus den kleinsten motivischen Kernen. Fürs Publikum ein wahres Naturereignis!

Pur 4
Beethoven 7
Sa 03/07/2027 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

LUDWIG VAN
BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
1812

€ 25 (+ Gebühren)

Beethoven Orchester Bonn
N. N. Dirigent*in

Wie immer ist gute Laune beim *Klassik!Picknick* auf dem Kunstrasen vorprogrammiert! Ein Mix aus Klassik, Film und Pop. Und wie immer wird das Publikum nicht die ganze

Zeit auf der Picknickdecke sitzen bleiben können: Dirk Kaftan wird garantiert zum Mittag auffordern ...

04 / 07 / 27
SON DERKONZERT
KLASSIK! PICK NICK



Klassik!Picknick
So 04/07/2027 19:00
Kunst!Rasen Bonn Gronau

Das Picknick beginnt
um 17 Uhr, das Konzert
um 19 Uhr.

Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

Eintritt frei!

Ein Mix aus Klassik,
Film und Pop

Veranstalter:
Kunst!Rasen

Ein leises Pochen, zart schwebende Holzbläser – und das auch noch in einem der schönsten Konzertsäle der Welt! Wir sind wieder zu Gast im Concertgebouw in Amsterdam und präsentieren uns mit einem Programm, wie es leichter und sommerlicher nicht sein kann.

Säle wie der Concertgebouw, die Elbphilharmonie in Hamburg oder der Musikverein in Wien sind für ein reisendes Orchester wie ein Jungbrunnen: Schon in der Anspielprobe wachsen die Musikerinnen und Musiker sichtbar mindestens fünf Zentimeter, wie anstrengend die Fahrt auch vorher gewesen sein mag. Der Klang, der aus dem weiten Rund zurückkommt, ist genauso zauberhaft wie die Farben – Gold, Weiß, Rot –, in denen der Saal erstrahlt.

Aber ist es, könnte man fragen, denn nicht zuhause genauso schön? Mit Gastspielen verhält es sich wie mit Städten, die man im Urlaub bereist: Alles ist neu, alles ist aufregend, die Umgebung wird mit allen Sinnen aufgenommen. Und wieder zurück in Bonn erlebt man die vertrauten Stätten – und die eigene Musik – neu, bringt das mit, was man woanders erfahren und gelernt hat.

Das leise Pochen der Pauken, die verträumten Linien von Flöten und Oboen markieren den Beginn von Beethovens Violinkonzert. In Amsterdam folgt darauf die vierte Sinfonie – ein Programm voller Helligkeit und Tatendrang. Der ideale Weg, um den Sommer einzuläuten und den Glanz der großen, weiten Welt wieder mit nach Hause zu nehmen.

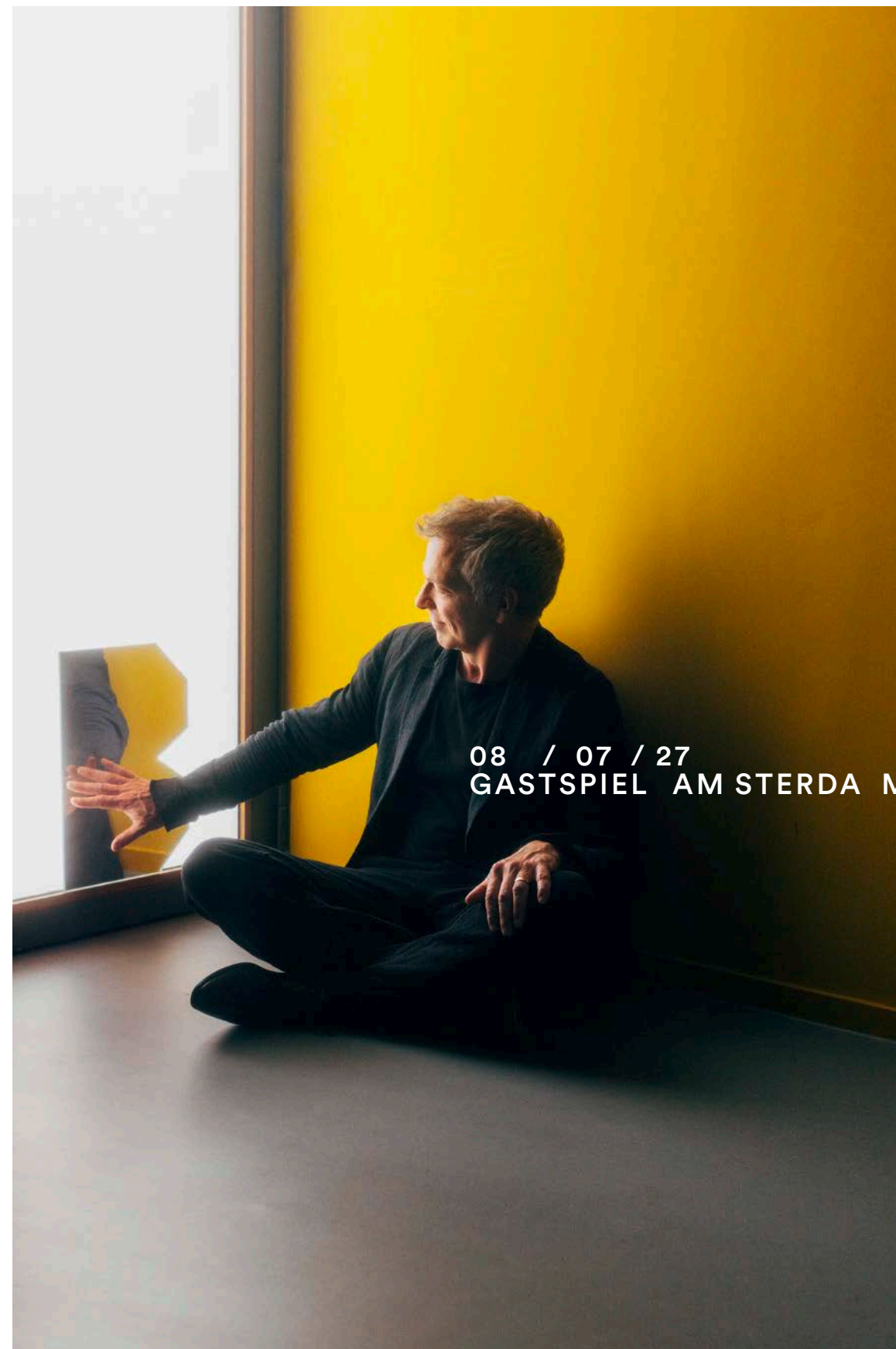
Gastspielkonzert
Do 08/07/2027 19:30
Concertgebouw
Amsterdam

Ragnhild Hemsing *Violine*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
1806

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
1806

Karten/Veranstalter:
concertgebouw.nl



Wieder zu Gast beim letzten *Hofkapellen-*Konzert der Spielzeit ist der musikalische Tausendsassa Lorenzo Coppola, der unser Orchester auf ungewöhnliche Weise zum Sprechen bringt – mal lachend und mal lärmend, mal weinend und mal raunend. Außerdem spielt er eines der schönsten frühromantischen Klarinettenkonzerte auf einer historischen Klarinette, deren runder, farbiger Ton die Ausdrucksmöglichkeiten der Epoche besonders spürbar macht.

Eröffnet wird der Abend wieder einmal mit einer Ouvertüre von Anton Reicha, extra für dieses Programm ediert und erstmals seit dem 18. Jahrhundert wieder aufgeführt. Und zum guten Schluss der Saison: Eine der großen, funkelnden, letzten Sinfonien des gar nicht so ehrwürdigen »Papa Haydn« – ein Konzert für Klassik-Liebhaber und unerschrockene Abenteurer gleichermaßen.

Ein glitschiger Frosch, eine goldene Kugel und eine mutige Prinzessin: In dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm geht es turbulent zu, denn es steckt voller Mut, Zauber und Überraschungen. Haydns

fröhliches *Froschquartett* und märchenhafter Tanz lassen den *Froschkönig* platschen, hüpfen und quaken – könnt Ihr ihn schon hören?

08+ 11/ 07 / 27
HOFKAP ELLE ((3))

UNERHÖ RT!

11 +12 /07 / 27
SITZKISSENK ONZERT ((3))

DER FROSKHÖ NIG

Hofkapelle 3
Unerhört!
Do 08/07/2027 19:30
Hofkapelle / Vor Ort 3
Beethovenhalle Studio

Unerhört!
So 11/07/2027 11:00
Hofkapelle / Unterwegs 3
Kurhaus Bad Honnef

Beethoven Orchester Bonn
Lorenzo Coppola
Klarinette und
musikalische Leitung

ANTON REICHA
Ouvertüre für großes
Orchester

LOUIS SPOHR
Konzert für Klarinette und
Orchester Nr. 2 Es-Dur
op. 57
1810

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 97 C-Dur
1792

€ 25 (+ Gebühren)

Sitzkissenkonzert 3

Der Froschkönig

So 11/07/2027

10:00 + 12:00

Mo 12 / 07 / 2027

10:00

(Wdh. für Kindergärten)

Beethovenhalle Studio

Caroline Steiner

Violoncello, Erzählerin

und Konzept

Streichquartett des

Beethoven Orchester Bonn

Tänzer*innen der

Ballettschule

Zaimovic-Stau

JOSEPH HAYDN

Streichquartett D-Dur,

op. 50,6 Hob. III: 49

Froschquartett

Empfohlen für Kinder

von 3—5 Jahren

Dauer ca. 35 Minuten

Ohne Pause

€ 12 / 6 ermäßigt

(+ Gebühren)

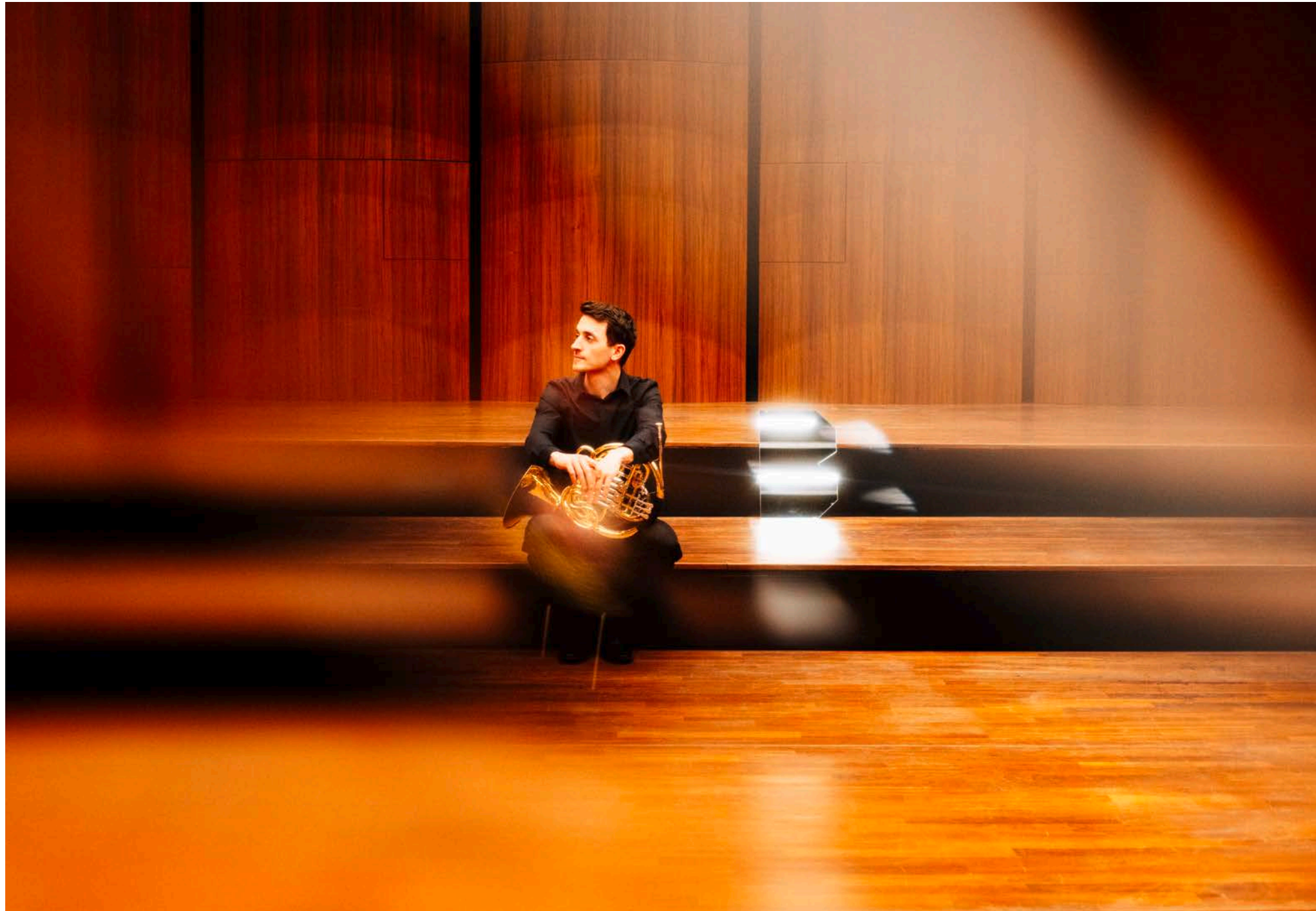
PORTAL

■■■■

■■■■

■■■■

■■■■



Wenn ein Orchester wie das Beethoven Orchester Bonn erneut als Residenz-Orchester zu den Gustav Mahler Musikwochen nach Toblach eingeladen wird, ist das mehr als eine Auszeichnung: Es ist ein Zeichen gewachsenen künstlerischen Vertrauens in einem der international profiliertesten Mahler-Zentren.

In zwei aufeinanderfolgenden Spielzeiten stellt das Orchester dabei Werke von Gustav Mahler und Ludwig van Beethoven

einander gegenüber – zunächst die Ersten, dann die Fünften Sinfonien. Ein Dialog über Aufbruch und Reife, Anfang und Durchbruch.

Für das Orchester bedeutet diese Residenz zugleich, seine Herkunft hörbar zu machen: als musikalischer Botschafter Bonns, als Träger einer lebendigen Beethoven-Tradition und als Stimme eines Europas, das sich im gemeinsamen Hören und Verstehen immer wieder neu findet.

Gastspielkonzerte
17—19/07/2027
Kulturzentrum Toblach
(Italien)

Sharon Kam *Klarinette*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

Werke u. a.:

AARON COPLAND
Clarinet Concerto
1947—1949

CHARLES IVES
The unanswered question
1908

ARTIE SHAW
Clarinet Concerto
1940

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll
1901—1902

**WOLFGANG AMADEUS
MOZART**
*Konzert für Klarinette und
Orchester A-Dur KV 622*
1791

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 5 c-Moll
op. 67
1808

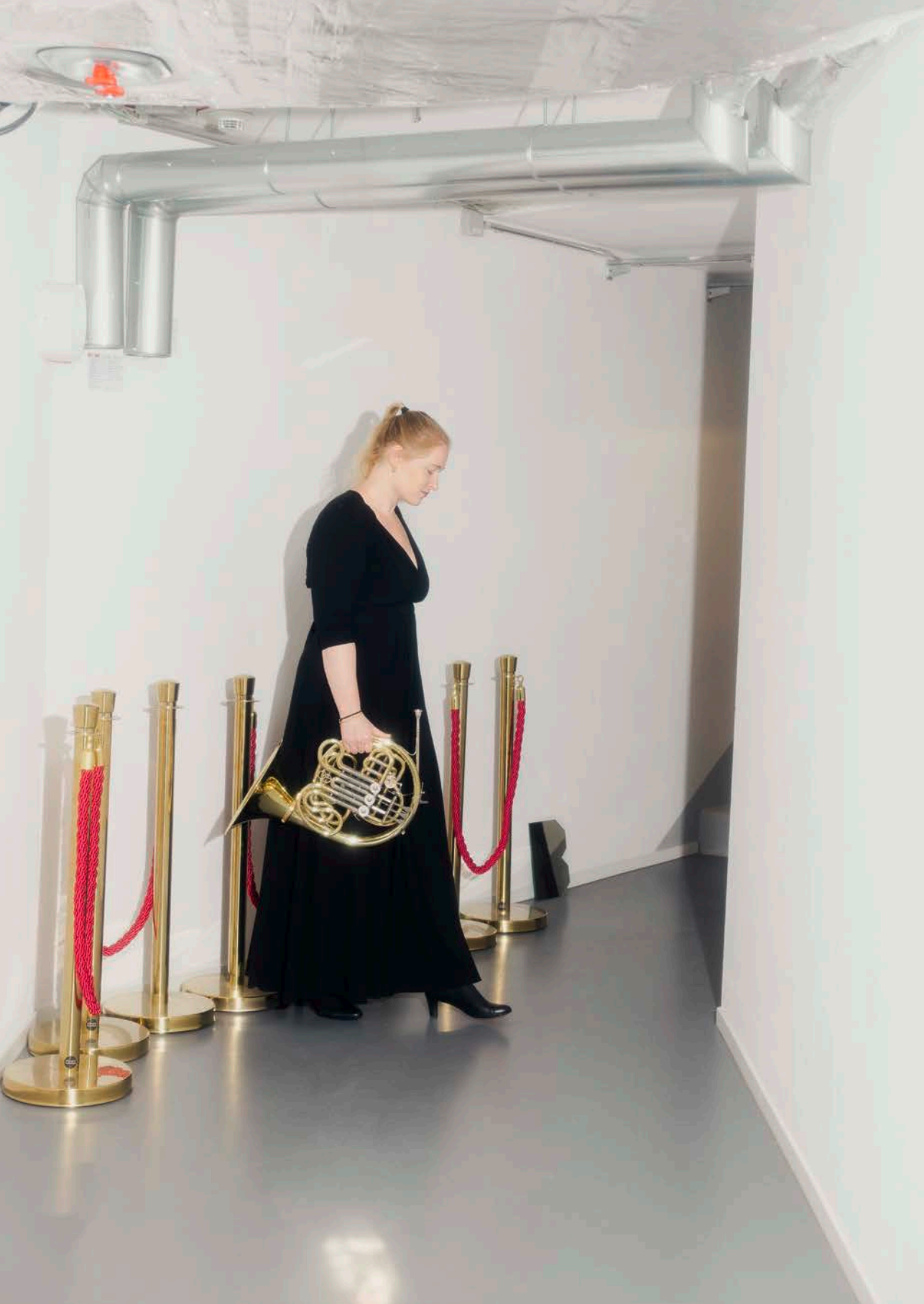
Karten:
kulturzentrum-toblach.eu



17 — 19 / 07 / 27
GASTSPIEL TOBLACH

GUSTAV MAHLER
MUSIKWOCHEN 2027





B. JU NG

REGELMÄSSIGE VERMITTLUNGSANGEBOTE

B.LEBEN: LAUSCHMOBIL

Wir kommen zu Ihnen und den Kindern in den Kindergarten. Unsere mobilen Produktionen sind ganz nah dran, zum Anfassen und für den ersten Funken: Mal szenisch, mal mit Neuer Musik, mal mit Klassikern der Klassik – immer ein Spektakel!

→ Kindergarten



B.FORSCHEN: ORCHESTER HAUTNAH

Wie können die über 100 Musiker*innen des Beethoven Orchester Bonn zusammen musizieren? Wozu braucht es einen Dirigenten? Was passiert eigentlich in einer Probe? Wir laden Schulklassen zu einem exklusiven Einblick in die Probenarbeit zu uns in den Probensaal ein – ganz nah und unmittelbar. Zur Vorbereitung kommen wir zu Ihnen an die Schule und zeigen in einem interaktiven Workshop, wie ein Orchester funktioniert und was die Schüler*innen bei der Probe erwartet.

→ Grundschule Klasse 3+4

→ Unter- und Mittelstufe

BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

Im Rahmen von PORTAL – Die Plattform ORchester und Theater für ALLE gemeinsam mit dem Theater Bonn – bieten wir allen Schulformen Bildungspartnerschaften an. Sie bieten die Möglichkeit, die inspirierende Welt des Schauspiels, der Oper und des Orchesters zu entdecken.

→ alle Schulformen

Informationen unter portal@bonn.de



PROBE ON TOUR

Kammerensembles des Beethoven Orchester Bonn proben bei Ihnen an der Schule ihr Konzertprogramm. Die Schüler*innen erleben alles über die Arbeit an den Stücken, Interpretationsspielraum und musikalisches Zusammenspiel.

→ Mittel- und Oberstufe

KONZERTE FÜR €5

Auch in dieser Saison bieten wir Schulklassen und Musikkursen der Mittel- und Oberstufe zu sämtlichen Konzerten der Reihe *Im Spiegel* Eintrittskarten für €5/Schüler*in (exkl. VVK) an (begrenzt Angebot, nur über die Theater- und Konzertkasse).

SPEZIELLE VERMITTLUNGSANGEBOTE

PROBENBESUCH UND SCHULWORKSHOPS ZUM FREITAGSKONZERT 1 IM BEETHOVENFEST BONN SEPTEMBER 2026

Was ist, gerade für die jungen Generationen, eine »neue« Welt? In Vorbereitung auf einen gemeinsamen Probenbesuch widmen sich die Musikvermittlerinnen des Beethovenfest Bonn und des Beethoven Orchester Bonn Antonín Dvořáks Sinfonie *Aus der Neuen Welt*.

→ Mittel- und Oberstufe

Informationen unter
bob-musikvermittlung@bonn.de

Änderungen vorbehalten!

B+

In dieser Saison wagen wir mit *b+* etwas Neues: Im Zentrum unseres großen Vermittlungsprojekts steht ein Solokonzert: Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 4.

Gemeinsam mit den Projektklassen mischen wir uns künstlerisch in den Dialog zwischen Klavier und Orchester ein, denn über mehrere Monate nehmen die Schüler*innen Beethovens Meisterwerk ganz genau unter die Lupe: Gemeinsam mit Musikpädagog*innen, Künstler*innen und Lehrer*innen entwickeln sie eigene künstlerische Beiträge – musikalisch, visuell, performativ – die sie im großen Konzert mit dem Beethoven Orchester Bonn auf die Bühne bringen werden. Hierfür suchen wir Klassen der Klassenstufe 8–13!

→ Mittel- und Oberstufe

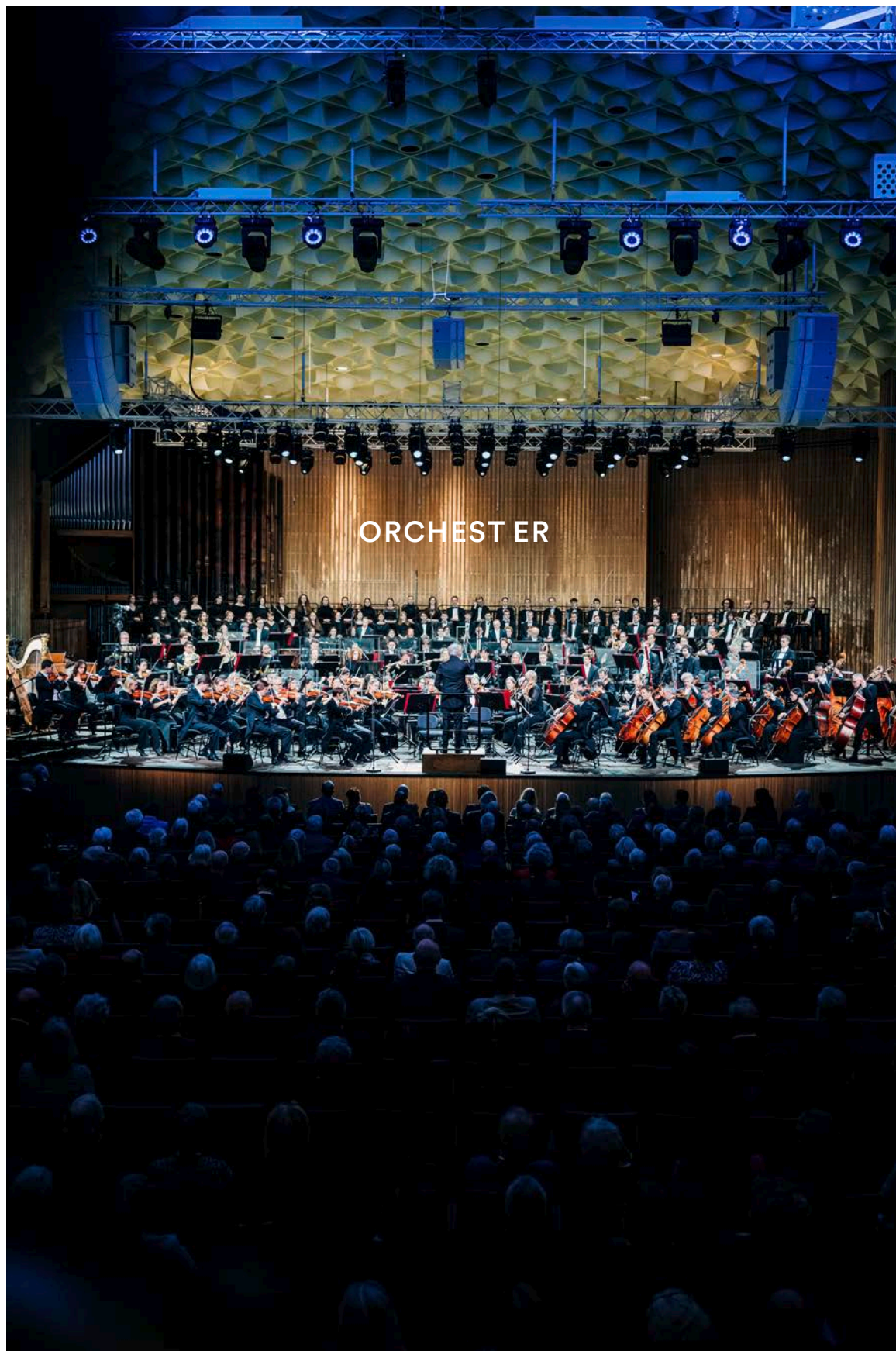
Anmeldung bis zum 01.11.2026 unter
bob-musikvermittlung@bonn.de

Infos und Anmeldung zu unseren
Vermittlungsangeboten für KiTas, Schulen
und Familien gibt es hier:

bob-musikvermittlung@bonn.de
T 0228 77 6620



ORCHEST ER



Das Beethoven Orchester Bonn versteht sich als leidenschaftlicher Botschafter für die Musik – von Bonn hinaus in die Welt. Im Dezember 2025 kehrte das Orchester in die umfassend sanierte und akustisch neu gestaltete Beethovenhalle zurück. Der traditionsreiche Konzertsaal, der so eng mit der Geschichte der Stadt verbunden ist, wurde damit erneut zu einem Ort, an dem Musik Menschen zusammenführt und kulturelle Identität stärkt. Die enge Bindung an Bonn und die Region bleibt ein zentrales Anliegen des Ensembles. Das Orchester versteht sich als lebendiger Teil der Stadtgesellschaft und verlagert seine Präsenz bewusst in öffentliche Räume und Nachbarschaften. Es fördert Austausch und Teilhabe durch Bildungsprogramme, Kooperationen mit Schulen und durch kulturelle Projekte, die Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenführen. Mit dem Programm *b.jung* öffnet das Ensemble Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Musik. Workshops und Konzerte vermitteln ihnen kreative Erfahrungen, die von Generalmusikdirektor Dirk Kaftan und der Musikvermittlerin Clara Götz mit großem Enthusiasmus begleitet werden und jedes Jahr viele junge Menschen erreichen. Das Engagement zielt darauf ab, niedrighschwellige Zugänge zur Musik zu schaffen und lokale Initiativen zu stärken, damit Kultur für möglichst viele Menschen unmittelbar erfahrbar wird.

Die Saison 2026 / 2027 setzt künstlerische Akzente mit international bekannten Solist*innen und einer Reihe profilierter Dirigent*innen. Als Gäste werden u. a. Sharon Kam, Karen Kamensek, Chen Reiss, Antje Weithaas, Maximilian Hornung, Joseph Moog sowie der Chöre des WDR und BR auftreten. Ergänzt wird das Programm durch Beiträge aus Kultur und Gesellschaft,

so dass musikalische Darbietung und öffentlicher Diskurs einander begegnen. Der ehemalige Bundestagspräsident Norbert Lammert wird mit Dirk Kaftan über die »Kunst der Freiheit« sprechen und die TV-Moderatorin und Produzentin Bettina Böttinger zwei Konzerte moderieren.

Parallel dazu widmet sich der Bonner Klangkörper in der Reihe *Hofkapelle* weiterhin jenen Werken, die Beethoven als junger Musiker in Bonn spielte. Aus diesem Projekt sind bereits zwei Aufnahmen hervorgegangen und das Ensemble führt die Reihe mit großem Engagement fort

Auch die Opern- und Aufnahme-tätigkeit des Orchesters prägt sein Profil. Die eindrucksvolle Inszenierung von Franz Schrekers *Irrelohe* fand große Resonanz. Die Einspielung von Beethovens *Egmont* unter der Leitung von Dirk Kaftan wurde 2020 mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet. 2021 entstand mit der Kölschrockband Brings das genreübergreifende Projekt *Alles Tutti!* das ebenfalls als Aufnahme veröffentlicht wurde.

Seit seiner Gründung im Jahr 1907 hat das Orchester die Musiklandschaft entscheidend mitgestaltet. Bedeutende Dirigenten wie Richard Strauss, Max Reger, Volker Wangenheim und Kurt Masur haben den Klangkörper geprägt. Unter Dirk Kaftan gehört das Ensemble heute zu den führenden Orchestern Deutschlands und ist mit Konzerten und Gastspielen im In- und Ausland präsent.

Für seine innovative Ausrichtung und seine Offenheit für neue Formen des Musizierens wurde das Orchester mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt die kreative Energie und die verbindende Kraft, die von Beethovens Musik bis heute ausgeht.



DIRK KAFTAN
GM D

Der Dirigent Dirk Kaftan arbeitet mit einer künstlerischen Haltung, die Genauigkeit und Offenheit verbindet. Sein Interesse gilt gleichermaßen dem klassischen Repertoire und der zeitgenössischen Musik. In seinen Programmen begegnen sich vertraute Werke und neue Impulse, Uraufführungen und Opernprojekte, die weniger auf Effekte als auf klangliche und dramaturgische Durchdringung setzen. Dabei bleibt sein Zugang besonnen, er sucht nach feinen Nuancen und nach Wegen, Hörerinnen und Hörer für ungewohnte Perspektiven zu gewinnen. Seit 2017 gestaltet er als Generalmusikdirektor das Profil des Beethoven Orchester Bonn und der Oper Bonn. In dieser Rolle verbindet er künstlerische Arbeit mit einem Vermittlungsauftrag. Sein Ziel ist es, Konzerte als Orte des Austauschs zu denken und musikalische Qualität mit lokaler Präsenz zu verknüpfen. Die Zusammenarbeit mit internationalen Solist*innen ist Teil dieses Ansatzes, ebenso wie Projekte, die historische Forschung und zeitgenössische Praxis in Beziehung setzen. Als Gastdirigent ist Kaftan regelmäßig an renommierten Häusern und mit namhaften Orchestern zu erleben. Zu seinen Engagements zählen Konzerte und Aufnahmen mit den Wiener Symphonikern und dem KBS Symphony Orchestra Seoul. Er dirigierte Produktionen am Staatstheater Mainz und am Badischen Staatstheater Karlsruhe, arbeitete mit den Bamberger Symphonikern und dem Staatstheater Nürnberg zusammen und pflegt die Verbindung zum Ensemble Modern. Opernhäuser in Kopenhagen, Hamburg und Berlin luden ihn zu Gastengagements ein. Seine musikalische Leitung von Verdis »Macbeth« am Theater Basel im Januar 2026 fand besondere Beachtung. Das Spektrum seiner Arbeit reicht von großen Orchesterpartituren über Kammermusik

bis zu experimentellen Formaten und populären Kooperationen. In Bonn widmet er sich intensiv der Auseinandersetzung mit dem historischen Repertoire der Bonner Hofkapelle. Dies ist Teil eines dialogischen Verständnisses von Musikgeschichte, aus dem sowohl Einspielungen als auch publikumsnahe Formate hervorgehen. Für seine Arbeit erhielt Dirk Kaftan Auszeichnungen. Die Aufnahme von Beethovens *Egmont* unter seiner Leitung wurde mit dem OPUS KLASSIK gewürdigt. Gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn erhielt er den Europäischen Kulturpreis. Diese Anerkennungen beziehen sich auf die künstlerische Ausrichtung und die Offenheit gegenüber partizipativen Konzepten.

Die Saison 2026/2027 wird ein vielfältiges Programm bringen. Zu seinen musikalischen Gästen zählen u. a. Ragnhild Hemsing, Sharon Kam, Chen Reiss sowie Thomas Bauer und Reinhold Friedrich. Außerdem sind die TV Moderatorin Bettina Böttinger und der frühere Bundestagspräsident Norbert Lammert im Rahmen in Konzerten Gesprächspartner von Dirk Kaftan. Auf dem Programm stehen große Chor und Orchesterwerke, darunter Carl Orffs *Carmina Burana*, die *Missa Solemnis* anlässlich des 200. Todestags Ludwig van Beethovens, Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 *Aus der neuen Welt* und Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 5. An der Bonner Oper übernimmt Kaftan die musikalische Leitung von Giacomo Puccinis Opern *La fanciulla del West* und *La Bohème*, und er leitet Wolfgang Amadeus Mozarts *Zauberflöte* an der Oper in Malmö (Schweden). Dirk Kaftans lädt das Publikum ein Klangräume zu betreten. Neugier und Erleben werden gemeinsam Teil des lebendigen Austauschs, der Musik immer wieder neu entstehen lässt.

KLIMASCHUTZ MUSIK IN UNSEREN OHREN!

Die Musiker*innen des Beethoven Orchester Bonn sind seit März 2021 Mitglied im Verein »Orchester des Wandels«. Dieser ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss von Musiker*innen aus mehr als 40 Berufsorchestern, vernetzt mit international anerkannten Wissenschaftler*innen, die sich dem Thema Klimaschutz widmen. Als Kulturschaffende wollen sie Verantwortung übernehmen, indem sie konkrete regionale und globale Klimaschutzprojekte verwirklichen, den eigenen Betrieb zukunftsfähig machen und mit Hilfe der visionären Kraft der Musik das Publikum für den Klima- und Naturschutz begeistern.

Mit Benefizkonzerten und Spendenaktionen fördern die Orchester des Wandels u. a. Regenwald-Aufforstungs-Projekte auf Madagaskar und in Brasilien. Illegaler Abbau von Edelhölzern wie z. B. Ebenholz, Palisander und Fernambuk sowie deren Handel ist global ein großes Problem und hat mancherorts zur Bedrohung oder sogar

zum Verschwinden ganzer Ökosysteme beigetragen. Auch für den Bau von Musikinstrumenten werden, neben einheimischen, verschiedene exotische Hölzer verwendet, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Den Bestand dieser Hölzer und deren Ökosysteme zu schützen, liegt den Musiker*innen besonders am Herzen.

Durch thematisch verknüpfte Konzerte, Aktionen und Beiträge sollen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus gebracht werden. In den vergangenen Jahren führten die Musiker*innen des Beethoven Orchester Bonn in Zusammenarbeit mit dem Haus der Natur Aktionstage mit Musik und Informationen durch, die bei den Besucher*innen auf große Resonanz trafen. Gemeinsame Aktionen gab es auch mit dem Verband Naturpark Rheinland und der Deutschen Meeresstiftung.

Im 19. Jahrhundert entstanden in vielen deutschen Städten bürgerliche Chorvereinigungen, die das kommunale Musikleben prägten. Auch in Bonn wurde 1852 ein Städtischer Gesang-Verein gegründet, der sich der Aufführung chorsinfonischer Werke der Klassik und Romantik widmete und ein fester Bestandteil des Bonner Konzertbetriebs wurde. 1966 erhielt der Chor den Namen Philharmonischer Chor der Stadt Bonn. Das aktuelle Profil des Chores betont weiterhin großsinfonische Werke, obgleich das Repertoire im Laufe der Zeit um englische und französische Chormusik stetig erweitert wurde. Die Mitwirkung bei städtischen Konzerten in Zusammenarbeit mit dem Beethovenorchester Bonn bleibt ein zentraler Eckpfeiler des Chorlebens. Der Chor beteiligt sich zudem am Bonner Beethovenfest und an der musikalischen Gestaltung von Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaft Bonn-Oxford. Regelmäßige selbst organisierte Konzerte sind ebenfalls Markenzeichen des Philharmonischen Chores. Besonders hervorzuheben sind die Konzerte und musikalischen Führungen auf dem Alten Friedhof, deren Erlös dem Erhalt dieses geschichtsträchtigen Ortes zugutekommt.

Der Philharmonische Chor Bonn investiert seit vielen Jahren durch professionelle Stimmbildung in den Erhalt seiner hohen Qualität. Die Sopranistin und Stimmbildnerin Elisabeth Menke arbeitet mit den

PHILHARMONISCHER CHOR DER STADT BONN E. V.

Chormitgliedern an der individuellen Ausdruckskraft jeder einzelnen Stimme, was den unverwechselbaren Klang des Chores ausmacht. Obwohl der Philharmonische Chor Bonn ein Laienchor bleibt, versteht er sich heute als semiprofessionelles Ensemble. Dies zeigt sich in Einladungen zu Gastspielen im In- und Ausland mit renommierten Dirigenten wie Esa-Pekka Salonen und Christoph von Dohnanyi.

Der Chor zeigt breites gesellschaftspolitisches Engagement. Er führt zu ausgewählten Konzertformaten begleitende Schülerprojekte am Tannenbusch-Gymnasium durch, die junge Menschen an klassische Musik heranzuführen. Aber auch die Älteren und Bedürftigen in unserer Stadtgesellschaft liegen dem Chor am Herzen. So unterstützt er die Aktion »Weihnachtslicht« des General-Anzeigers Bonn durch Auftritte auf dem Bonner Weihnachtsmarkt.

Seit 2016 leitet Paul Krämer den Philharmonischen Chor Bonn und ist nebenbei als Dozent für Ensemblegesang an der WDR Chorakademie tätig sowie als Gastdirigent bei verschiedenen nationalen und internationalen Vokalensembles.

Im nächsten Jahr wird der Philharmonische Chor Bonn sein 175-jähriges Bestehen gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn feiern. Schon heute laden wir Sie herzlich dazu ein!

BES ETZUNG

1. VIOLINE

Mikhail Ovrutsky
N. N.
Artur Chermonov
Jaehyeong Lee
Irakli Tsadaia
N.N.
Theresia Veale
Veronica Wehling
Mugurel Markos
Sonja Wiedebusch
Irina Rohde
Daniele Di Renzo
Alexander Lifland
Susanne Salbego
Ieva Hieta
Anna Putnikova
Noori Nah
Ajin Moon
Chanmi Park

2. VIOLINE

Dorothea Stepp
Maria Geißler
Melanie Torres-Meißner
Keunah Park
Jin Choi
Beate Ochs
Mechthild Bozzetti
Vivien Wald
Stefanie Oelze-Brewing
Mareike Neumann
Pedro de Vasconcelos Barreto
Teresa Simone
Alexandra Samedova
Alexandra Tsiokou
N. N.

VIOLA

Ulrich Hartmann
Susanne Roehrig
Anna Krimm
Tigran Sudzhijants
Martin Wandel
N.N.
Susanne Dürmeyer
Christine Kinder
Thomas Plümacher
Christian Fischer
Michael Bergen
Johannes Weeth
Ji Eun Yang

VIOLONCELLO

Grigory Alumyan
Lukas Plag
Markus Rundel
Se-Eun Hyun
Markus Fassbender
Benjamin Hönle-Marttunen
Johannes Rapp
Caroline Steiner
Ines Altmann
Lena Ovrutsky-Wignjosaputro

KONTRABASS

Róbert Grondžel
Mattia Riva
Hyeseon Lee
Maren Rabien
Peter Cender
Frank Geuer
Jan Stefaniak

FLÖTE

Leonie Bumüller
Mariska van der Sande
Eva Maria Thiébaud
Julia Bremm
N.N.

OBOE

Gunde Hamraths
Keita Yamamoto
Michael Hertel
Susanne Lucker
Stanislav Zhukovskyy

KLARINETTE

Hans-Joachim Mohrmann
Amelie Bertlwieser
Henry Paulus
Florian Gyßling
Stefan Dorfmayr

FAGOTT

Benedikt Seel-Hastedt
Thomas Ludes
Viola Focke
Henning Groscurth
Adriana Gonçalves

HORN

Gillian Williams
Geoffrey Winter
Daniel Lohmüller
Martin Mangrum
Rohan Richards
Joseph Rauch
Theresa Kogler

TROMPETE

Linus Fehn
Sandro Hirsch
José Real Cintero
Bernd Fritz
Manon Heider

POSAUNE

Oliver Meißner
N.N.
Gerhard Lederer
Rudolf Wedel
Nándor Némethi

TUBA

Christoph Schneider

HARFE

Johanna Welsch

PAUKE/SCHLAGZEUG

Alexander Schubert
Hermann-Josef Tillmann
Camillo Anderwaldt
Peter Hänsch

ORCHESTERVORSTAND

Viola Focke
Oliver Meißner
Anna Putnikova
Rohan Richards
Mariska van der Sande

TEAM

GENERALMUSIKDIREKTOR

Dirk Kaftan

ORCHESTERDIREKTOR

Michael Horn

LEITER MARKETING

Felix von Hagen

LEITENDER DRAMATURG

Tilmann Böttcher

ASSISTENTIN DES ORCHESTERDIREKTORS

Shabnam Esmaili

PRESSEREFERENT/ REFERENT DES GMD

Markus Reifenberg

MUSIKVERMITTLERIN/ KONZERTPÄDAGOGIN

Clara Gölz

LEITERIN DER ORCHESTERVERWALTUNG

Anke Staus

VERWALTUNGSMITARBEITERINNEN

Sonja Fecker

Karla Krewel

Petra Bettag

Barbara Hoffmann

ORCHESTERINSPEKTORINNEN

Susanne Jach

Carolin Schwaderlapp

NOTENBIBLIOTHEKARE

Saskia Pauli

Justus Berger

ORCHESTERINSPIZIENT

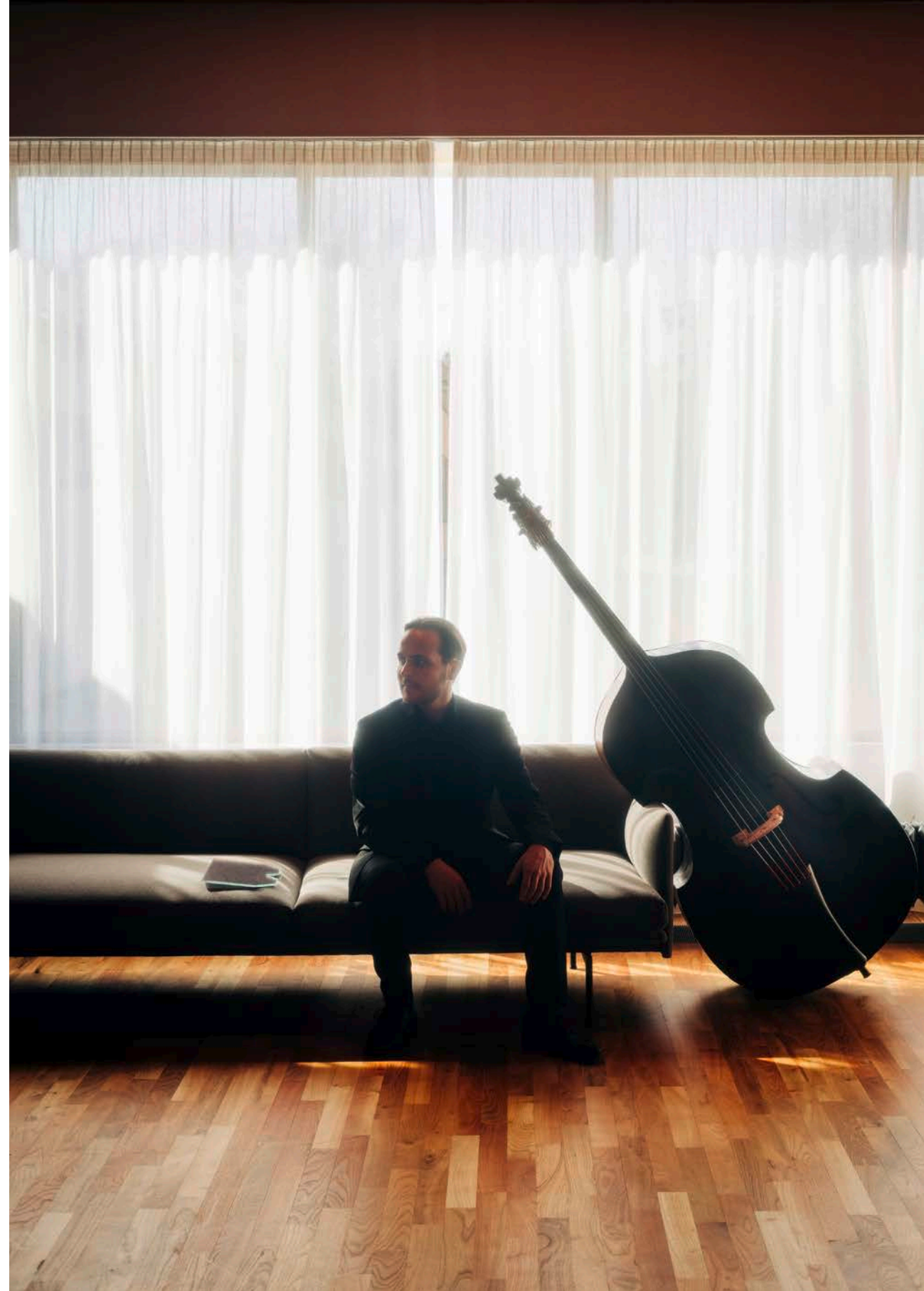
Jörg Mebus

ORCHESTERWARTE

Vincent Eich

Goswin Spieß

Carl Dschangaei





SERVI CE

SPIELSTÄTTEN

BASECAMP BONN

In der Raste 1
53129 Bonn

Haltestelle
→ Ollenhauerstraße

Parken
→ im Bereich des BaseCamp

BEETHOVENHALLE

Wachsbleiche 16
53111 Bonn

Haltestelle
→ Bertha-von-Suttner-
Platz / Beethoven-Haus

→ Wilhelmsplatz
→ Beethovenhalle und SWB
→ Stiftsplatz

Parken
→ Parkplatz Beethovenhalle
(eingeschränkte
Kapazität)

→ Beethoven-Parkhaus
→ Stiftsgarage

→ Parkhaus Dorint Hotel
Bonn

→ Operngarage

Wir empfehlen die Anreise
mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln, sofern
möglich.

BEETHOVEN-HAUS

Bonnstraße 24—26
53111 Bonn

Haltestelle
→ Bertha-von-
Suttner-Platz/
Beethoven-Haus

Parken
→ Stiftsgarage

BUNDESRAT

Platz der Vereinten
Nationen 7
53113 Bonn

Haltestelle
→ Heussallee/
Museumsmeile
oder Deutsche Welle

Parken
→ Parkhaus am WCCB

KREUZKIRCHE

Kaiserplatz 1
53113 Bonn

Haltestelle
→ Hauptbahnhof

Parken
→ im Bereich der Kirche

KUNST!RASEN

Charles-de-Gaulle-Straße
53113 Bonn

Haltestelle
→ Rheinaue

Parken
→ Parkplatz Rheinaue

KURHAUS BAD HONNEF

Kursaal
Hauptstraße 28
53604 Bad Honnef

Haltestelle
→ Bad Honnef
(ca. 10 Gehminuten entfernt)

Parken
→ Luisenstraße
→ Rathausplatz

OPERNHAUS

Am Boeselagerhof 1
53111 Bonn

Haltestelle
→ Bertha-von-
Suttner-Platz/
Beethoven-Haus

→ Brüdergasse/
Bertha-von-
Suttner-Platz
→ Opernhaus

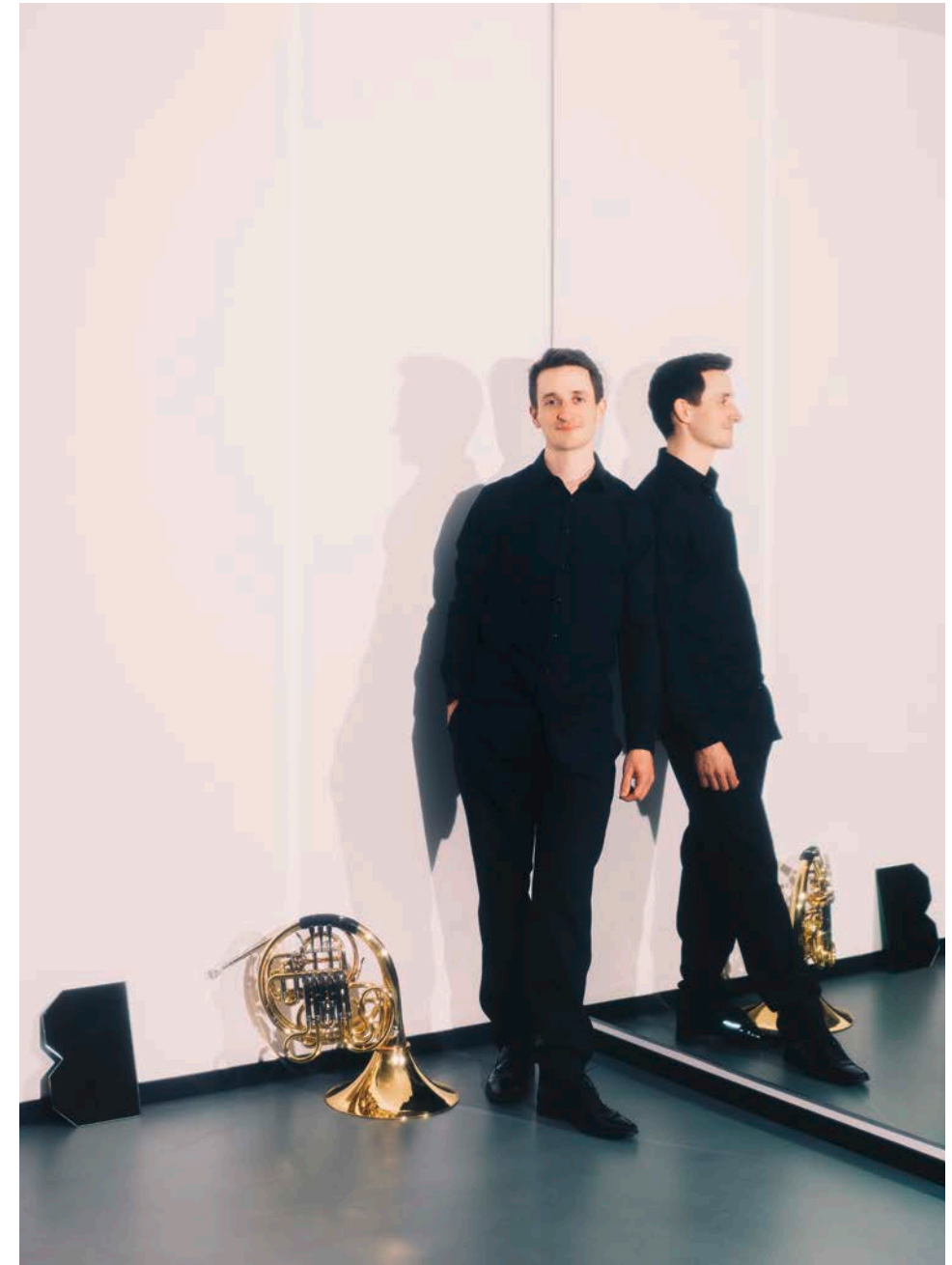
Parken
→ Parkhaus der Oper

RHEIN-MOSEL-HALLE KOBLENZ

Julius-Wegeler-Straße 4
56068 Koblenz

Haltestelle
→ Hauptbahnhof Koblenz

Parken
→ Parkplatz am Schloss





KONZERT-EINFÜHRUNGEN

In den Einführungen vor den *Freitagskonzerten*, *Pur* und den *Montagskonzerten* erfahren Sie unter anderem Interessantes über die gespielten Werke, geistesgeschichtliche Zusammenhänge oder Anekdoten aus dem Leben der Komponist*innen. Konzertbesucher*innen sind herzlich eingeladen!

FÜHRUNGEN

Vor den Konzerten im *Alten Bundesrat* bietet das Haus der Geschichte jeweils um 18:45 Uhr eine Kurzführung an.

NACHKLANG

Die Gesellschaft der Freunde des Beethoven Orchesters Bonn e.V. lädt Sie im Anschluss an ausgewählte Sinfoniekonzerte zu einem moderierten Gespräch mit den Künstler*innen und Dirigent*innen ein. Die Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt unter beethoven-orchester.de bekannt gegeben.

PRINT@HOME

Mit print@home drucken Sie Ihre Tickets und zusätzlich den Fahrausweis im VRS-Gebiet bequem selbst aus. Die Onlinebuchung ist für alle Konzerte unter beethoven-orchester.de oder unter bonnticket.de möglich. Der Fahrausweis muss separat unter printathomeplus.de erzeugt werden.

INTERNET

Neueste Informationen vom Beethoven Orchester Bonn erfahren Sie im Internet – mit Fotos, Videos, Hintergrundinformationen, Newsletter, Gewinnspielen und Vielem mehr. Unsere Programmhefte können Sie vor dem jeweiligen Konzerttermin kostenlos als PDF-Datei herunterladen.
 → beethoven-orchester.de
 → facebook.com/BeethovenOrchesterBonn
 → youtube.com/user/BeethovenOrch
 → instagram.com/beethovenorchesterbonn

Sämtliche Angebote können jedoch nur stattfinden, sofern die aktuellen Vorschriften dies zulassen. Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung auf unserer Internetseite beethoven-orchester.de, bei der Theater- und Konzertkasse oder abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter.

KONZERTPATENSCHAFT

Auch in dieser Saison begleiten unsere Musiker*innen Konzerte und Reihen, mit Podcasts, Abendprogramm-Texten, ShoutOuts bei SocialMedia und anderen Aktionen.

PODCAST

Martin Wandel und Tilmann Böttcher führen hinter die Kulissen des Orchesters – in unserem Podcast unter → beethoven-orchester.de/podcast/

E-MAIL-NEWSLETTER

Regelmäßige News und Updates rund um unsere Konzerte gibt es in unserem Newsletter. Hier abonnieren: → bit.ly/bobletter

EINZELKAR TENPREISE

KONZERTE	PLATZGRUPPE	EINZELPREIS	PREIS INKL. VVK	ERMÄSSIGT	PREIS INKL. VVK
Freitagskonzerte*	1	42,00	46,20	21,00	23,10
	2	37,00	40,70	18,50	20,40
	3	32,00	35,20	16,00	17,60
	4	24,00	26,40	12,00	13,20
	5	19,00	20,90	9,50	10,50
Im Spiegel	1	35,00	38,50	17,50	19,30
	2	30,00	33,00	15,00	16,50
	3	27,00	29,70	13,50	14,90
	4	22,00	24,20	11,00	12,10
	5	17,00	18,70	8,50	9,40
Montagskonzerte		25,00	27,50	12,50	13,80
Bundesrat		30,00	33,00	15,00	16,50
Hofkapelle/ Vor Ort + Hofkapelle/Unterwegs Pur BaseCamp Neue Musik Weihnachtskonzert		25,00	27,50	12,50	13,80
Sitzkissenkonzerte Kinderkonzerte Familienkonzerte Jugendkonzert		12,00	13,20	6,00	6,60

Alle Preise
in Euro.

* Bitte beachten Sie, dass für das *Freitagskonzert 1* am 11/09/26 im Rahmen des Beethovenfest Bonn, für *Grenzenlos 1* am 24/10/26, *Freitagskonzert 4* am 16/12/26, das *Silvesterkonzert* am 31/12/26 und das *Neujahrskonzert* am 01/01/27, das *Karnevalskonzert* am 05/02/27, das *Freitagskonzert 7* am 25/03/27 und *Grenzenlos 2* am 30/04/27 andere Preise gelten.

ABONNEME NTPREISE

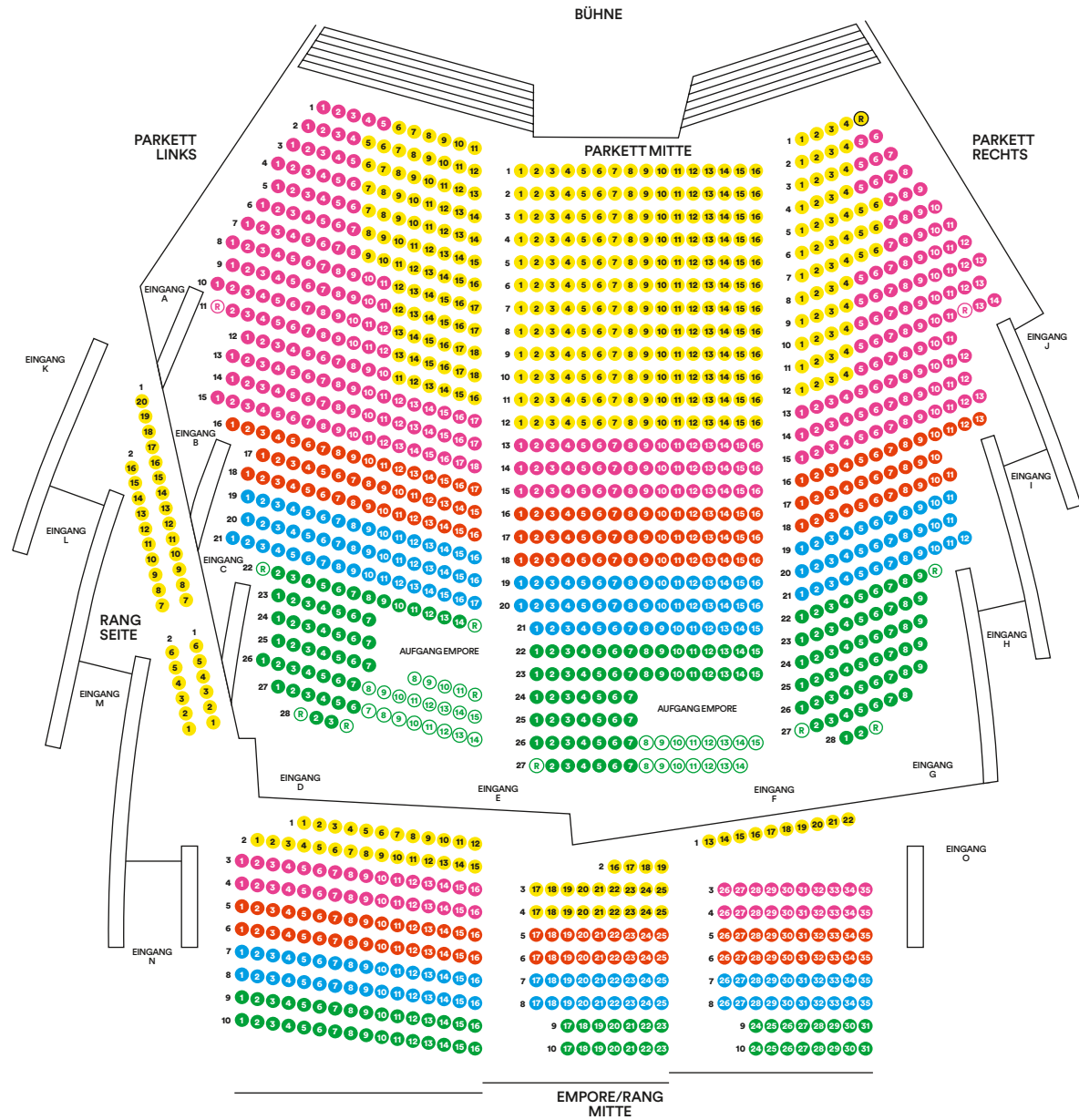
KONZERTE	PLATZGRUPPE	VOLLZAHLER	FAMILIENCARD	ERMÄSSIGT
8 × Freitagskonzert	1	321,00		171,00
	2	281,00		150,00
	3	241,00		129,00
	4	183,00		97,00
	5	143,00		76,00
4 × Im Spiegel	1	116,00		62,00
	2	99,00		53,00
	3	89,00		48,00
	4	73,00		39,00
	5	56,00		30,00
4 × Familienkonzert		40,00		21,00
4 × Kinderkonzert		40,00		21,00
4 × Montagskonzert		83,00		44,00
4 × Pur		83,00		44,00
3 × Hofkapelle/Vor Ort		62,00		33,00
3 × Hofkapelle/Unterwegs		62,00		33,00
3 × Bundesrat		74,00		40,00

WAHLBO

Aus allen Konzerten, bei denen das Beethoven Orchester alleiniger Veranstalter ist, vier Konzerte auswählen und gegenüber den Einzelkartenpreisen 20% (Vollzahler) bzw. 55% (ermäßigt) sparen; *Freitagskonzert 1* ausgenommen.

Die Vorverkaufskassen erheben eine Vorverkaufsgebühr sowie u. U. unterschiedliche Servicegebühren. Weitere Informationen an der Theater- und Konzertkasse 0228 77 8008 und 0228 77 8022.

SAALPLAN BEETHOVENHALLE GR OSSER SAA L



- PLATZGRUPPE 1
- PLATZGRUPPE 2
- PLATZGRUPPE 3
- PLATZGRUPPE 4
- PLATZGRUPPE 5
- SICHTBEHINDERT
- R ROLLSTUHL

Bitte beachten Sie, dass für die *Freitagskonzerte 4* und *7* sowie für das *Silvesterkonzert*, das *Neujahrskonzert* und das *Karnevalskonzert* ein abweichender Saalplan mit einer größeren Bestuhlung gilt.



THEATER- UND KONZERTKASSE

0228 77 8008

KASSE IM SCHAUSPIELHAUS

0228 77 8022

BONNTICKET

0228 50 2010

VORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt für alle Konzerte des Beethoven Orchester Bonn am 26. Juni 2026. (Neu-)Abonent*innen des Beethoven Orchester Bonn sowie Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Beethoven Orchesters Bonn e. V. erhalten ein exklusives Vorbuchungsrecht bereits ab dem 12. Juni 2026 ausschließlich über die Theater- und Konzertkasse.

BESTELLUNG VON EINZELKARTEN

Einzelkarten können Sie bei der Theater- und Konzertkasse und bei allen weiteren Vorverkaufsstellen vorbestellen. Die Bearbeitung schriftlicher Vorbestellungen erfolgt ab dem ersten Tag des Vorverkaufs nach Öffnung der Kasse. Ihre vorbestellten Karten müssen innerhalb von sieben Tagen nach Bestätigung durch die Konzertkasse bezahlt und abgeholt werden. Die Vorverkaufskassen erheben eine Vorverkaufsgebühr sowie u. U. unterschiedliche Service-Gebühren. Auf Wunsch werden Ihnen Ihre Karten gegen eine Bearbeitungs- und Versandpauschale

in Höhe von € 5 per Post zugeschickt. Sie können Ihre Karten telefonisch unter 0228 77 8008 oder 0228 77 8022 (Theater- und Konzertkasse der Bundesstadt Bonn) oder unter 0228 50 20 10 (Bonnticket) und über die Internetseiten beethoven-orchester.de sowie bonnticket.de bestellen.

PRINT@HOME

Mit unserem Angebot print@home können Sie Ihre Karten bequem von zu Hause unter beethoven-orchester.de bestellen und sofort ausdrucken. Dieser Service ist kostenlos. Bitte beachten Sie, dass beim Print@home-Ticket sowie beim eTicket (Ticket Mobile, Wallet-Ticket) der Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) separat über www.printathomeplus.de erzeugt werden muss.

ABENDKASSE

Die Abendkasse bei Sinfoniekonzerten öffnet eine Stunde, bei allen anderen Konzerten 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

ERMÄSSIGUNGEN

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren, Studierende und Auszubildende bis einschließlich 26 Jahren, Helfer*innen im freiwilligen sozialen Jahr, freiwillig Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbehinderte

im Sinne des Schwerbehindertengesetzes sowie Inhaber*innen von Bonn-Ausweisen, erhalten gegen Nachweis eine Ermäßigung von 50 % auf den Tageskartenpreis.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren Ausweis den Vermerk »B« trägt, erhalten freien Eintritt.

GRUPPENRABATT

Besuchergruppen erhalten bei einer Abnahme von mindestens 7 Eintrittskarten für ein Konzert eine Ermäßigung von 20 % auf den Tageskartenpreis zzgl. VVK-Gebühr.

STUDI LAST MINUTE TICKET

Für Studierende bis einschließlich 26 Jahren besteht die Möglichkeit, vor Beginn ausgewählter Konzerte an der Tages- bzw. Abendkasse Eintrittskarten jeder Preiskategorie zum einheitlichen Preis von je € 5 pro Studierenden zu erwerben (begrenzt Kontingent).

FREIKARTEN (u.a. für die Begleitung von Menschen mit Schwerbehinderung) werden nur bei der Theater- und Konzertkasse oder in der Kasse im Schauspielhaus, Bad Godesberg (ehem. Kammerspiele) ausgegeben. Es kann jeweils nur eine Preisermäßigung beansprucht werden.

NEUBÜRGER*INNEN-GUTSCHEIN

Inhaber*innen eines »Neubürger*innen-Gutscheines« sowie Gutscheine-Inhaber*innen im Rahmen des Willkommenspakets der UN erhalten kostenlos eine Konzertkarte ihrer Wahl. Der Gutschein ist ausschließlich persönlich bei den Theater- und Konzertkassen mit Vorlage der Meldebescheinigung einlösbar. Eine Vorbestellung der Karten ist nicht möglich.

GESCHENKGUTSCHEINE

Geschenkgutscheine, frei wählbar, erhalten Sie ab einem Wert von mindestens € 10, sowohl persönlich bei der Theater- und Konzertkasse als auch online unter beethoven-orchester.de. Die Geschenkgutscheine sind drei Jahre ab Ende des Jahres der Ausstellung sowohl für Konzerte des Beethoven Orchester Bonn als auch für Vorstellungen des Theater Bonn gültig. Die Einlösung der Geschenkgutscheine kann ebenfalls persönlich bei der Theater- und Konzertkasse oder im Webshop unter beethoven-orchester.de bzw. theater-bonn.de erfolgen. Für die Bezahlung im Webshop können ausschließlich Geschenkgutscheine, die ab dem 20.10.2023 an der Theater- und Konzertkasse oder im Webshop des Theater Bonn und Beethoven Orchester Bonn gekauft wurden und einen 26-stelligen Gutscheincode aufweisen, eingelöst werden.

FAMILIENCARD

Mit der FamilienCard können Sie bis zu zwei Kinder/Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre kostenlos ins Konzert mitnehmen. Zum Preis einer Konzertkarte (nur Vollzahler*innen) erhalten Sie bei der Theater- und Konzertkasse bis zu zwei Freikarten für Ihre Kinder. Dieses Angebot gilt nicht für die *Sitzkissenkonzerte*, *Kinder- und Familienkonzerte* sowie das *Jugendkonzert*.

KONZERTKARTEN ALS FAHRAUSWEIS

Ihre Konzertkarte gilt am Konzerttag (4 Stunden vor Konzertbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).

SERVICE FÜR MENSCHEN MIT SCHWERBEHINDERUNG

Falls Sie Hilfe benötigen, um an Ihren Sitzplatz zu gelangen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter*innen am Infostand oder an das Einlasspersonal.

THEATER- UND KONZERTKASSE

Windeckstraße 1
53111 Bonn
T 0228 77 8008

Öffnungszeiten
Mo—Fr 10:00—14:00
+15:00—18:00
Sa 10:00—16:00

Telefonische Vorbestellung
Mo—Sa 10:00—15:00

theaterkasse@bonn.de
→ beethoven-orchester.de

KASSE IM SCHAUSPIELHAUS

Am Michaelshof 9
53177 Bad Godesberg
T 0228 77 8022

Öffnungszeiten
Mo—Fr 10:00—14:00
+15:00—18:00
Sa 10:00—13:00

Telefonische Vorbestellung
Mo—Sa 10:00 — 15:00

BONNTICKET

T 0228 50 2010

→ bonnticket.de

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN SOMMERFERIEN

Die Theater- und Konzertkasse Windeckstraße und die Kasse im Schauspielhaus sind vom 24./07 bis 23./08/26 geschlossen. In dieser Zeit erhalten Sie Eintrittskarten über Bonnticket (0228 50 2010) und bei allen übrigen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter beethoven-orchester.de. Bestellungen für Abonnements, die während der Sommerferien eingehen, werden umgehend nach dem Ende der Theaterferien bearbeitet.

BONN

Konzert & Theatertickets
GALERIA Bonn
Remigiusstraße 20—24
53111 Bonn
T 0228 69 7980

BRÜHL

brühl-info
Uhlstraße 1
50321 Brühl
T 02232 7 9569

MECKENHEIM

Ticket- & KonzertShop
Martin Ruland
Hauptstraße 75
53340 Meckenheim
T 02225 14 885

Eine Online-Recherche Ihrer nächstgelegenen Vorverkaufsstelle können Sie online vornehmen unter

→ koelnticket.de/campaign/vorverkaufsstellen-tickets/

VORTEILE FÜR

ABONNENT*INNEN

Sie sparen gegenüber den Einzelkartenpreisen 25% (Vollzahler), 60% (ermäßigt) und beim Wahlabo 20% (Vollzahler) bzw. 55% (ermäßigt) und können sich ab sofort den besten verfügbaren Platz in der Preisgruppe Ihrer Wahl sichern, der Ihnen auch in der darauffolgenden Saison erhalten bleibt. (Neu-) Abonnent*innen erhalten zudem ein exklusives zweiwöchiges Vorbuchungsrecht bereits ab dem 12. Juni 2026 ausschließlich über die Theater- und Konzertkasse. Festabonnent*innen der Reihen *Freitagskonzerte*, *Im Spiegel* (donnerstags um 19:30 Uhr), *Pur* und *Montagskonzerte* erhalten in der Spielzeit, für die das Abonnement erworben wurde, auf den Tageskartenpreis aller übrigen Veranstaltungen eine Ermäßigung von 10%. Als Nachweis dient Ihr Abonnement-Ausweis.

VORVERKAUFSGEBÜHR

Die Vorverkaufsgebühr beträgt 10% auf den Tageskartenpreis.

WAHLABO

Stellen Sie sich Ihr Abonnement lieber selbst zusammen? Dann ist unser *Wahlabo* genau das Richtige für Sie. Mit dem *Wahlabo* können Sie aus allen Konzerten, bei denen das Beethoven Orchester Bonn alleiniger Veranstalter ist, vier Konzerte, egal ob Kammer- oder Sinfoniekonzerte,

auswählen (ausgenommen das *Freitagskonzert 1* und Konzerte aus dem Education-Bereich b.jung). Sie sparen gegenüber den Einzelkartenpreisen 20% (Vollzahler) bzw. 55% (ermäßigt). Als Wahlabonnent*in erhalten Sie den bei der Konzertfestlegung besten verfügbaren Platz in der von Ihnen gewünschten Preisgruppe. Bei Bestellung und Kauf des *Wahlabo* müssen alle vier Konzerte ausgewählt werden.

FAMILIENCARD

Besonders attraktiv ist ein Familien-Card-Abonnement. Zum Preis eines Vollzahler-Abos erhalten Sie bis zu zwei Freiabonnements für Ihre Kinder (bis einschließlich 17 Jahre). Das FamilienCard-Abonnement ist nicht für die Konzerte aus dem Education-Bereich b.jung möglich.

ABONNEMENT-BESTELLUNG

Bitte bestellen Sie Ihr Abonnement schriftlich oder persönlich bei der Theater- und Konzertkasse, Windeckstraße 1, 53111 Bonn. Sie können Ihr Abonnement auch per E-Mail an theaterkasse@bonn.de bestellen.

VERLÄNGERUNG

Ihr Abonnement behält seine Gültigkeit auch für die darauffolgende Saison, falls Sie es nicht bis 4 Wochen nach Veröffentlichung des Saisonprogramms schriftlich kündigen. Wenn Sie weiter ein ermäßigtes

Abonnement behalten möchten, bitten wir Sie, bis zu diesem Termin den Berechtigungsausweis vorzulegen oder in Kopie dem Abonnementbüro zu schicken.

UMTAUSCH/VERLUST

Falls Sie einmal verhindert sind, verfallen Ihre Konzertkarten nicht. Ihr Abo ist übertragbar. Sie haben außerdem die Möglichkeit zwei Termine Ihres Festabonnements in einen anderen Termin kostenlos umzutauschen. Ab dem 3. Tausch wird eine Umbuchungsgebühr von € 5 pro Karte bzw. pro Platz erhoben. Sollten Sie Ihren Abonnement-Ausweis verlieren, stellt Ihnen die Theater- und Konzertkasse gegen eine Gebühr von € 5 einen Ersatzausweis aus. Ein Umtausch gegen Gutscheine ist auch bei Einzelkarten, die an der Theater- und Konzertkasse gekauft wurden, bis 3 Tage vor dem Konzert gegen € 5 Gebühr möglich. Weitere Informationen zu Umtauschmöglichkeiten erhalten Sie bei der Theater- und Konzertkasse.

ABONNEMENT-AUSWEIS ALS FAHRAUSWEIS

Der Abonnement-Ausweis gilt sowohl als Eintrittskarte für alle gewählten Konzerte als auch am Konzerttag (vier Stunden vor Konzertbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).

PLATZWAHL

SINFONIEKONZERTE

Sie erhalten den zum Zeitpunkt der Buchung besten verfügbaren Platz in der gewünschten Preisgruppe. Dieser Platz ist Ihnen für alle Konzerte des Abonnements sicher.

Hinweis für

Abonnent*innen der *Freitagskonzerte* Das *Freitagskonzert 1* im Rahmen des Beethovenfest Bonn am 11/09/2026 wird in die Aboreihe der *Freitagskonzerte* integriert. Abonnent*innen erhalten den besten verfügbaren freien Platz. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, falls es im Einzelfall zu Platzverschiebungen kommt. Sie erhalten separate Eintrittskarten für dieses Konzert zeitnah vor dem Konzert zugeschickt.

Kammer-, Kinder- und Familienkonzerte

In diesen Konzertreihen können Sie Ihren Sitzplatz in jedem Konzert frei wählen.

ABONNENT*INNEN WERBEN

Wenn Sie als Abonnent*in der vorherigen Saison werben, erhalten Sie gratis zwei Karten Ihrer Wahl für ein Konzert des Beethoven Orchester Bonn.



FREUDE FÖRDERN FREUNDE FINDEN
JETZT MITGLIED WERDEN

Gesellschaft der Freunde des Beethoven Orchesters Bonn e.V.

Wachsbleiche 1 53111 Bonn freunde-bob@web.de
IBAN: DE77 3705 0198 1922 2222 27

Große Auftritte

Von Hochkultur bis freie Szene:
Wir bereiten der Kultur eine Bühne,
auf der sie glänzen kann.



ga.de/testen

General-Anzeiger

Aus Bonn. Aus Leidenschaft.

WDR 3

DAS KULTUR RADIO

KLASSISCHE MUSIK,
JAZZ, HÖRSPIELE,
AKTUELLE KULTUR

JETZT
WDR 3
GENIESSEN



Wir sind deins.
ARD 1

Konzertsaison 2026/27

im Kammermusiksaal
des Beethoven-Hauses

Kammerkonzerte, Liederabende,
Klavierrecitals, Jazz-Konzerte,
Leinwandkonzerte u.v.m.

Künstler, Termine und Programme
unter www.beethoven.de

BTHVN

**BEETHOVEN-HAUS
BONN**

MOOR MOTHER
WOODEN ELEPHANT
BEETHOVENORCHESTER
BONN

Moor Mother

(*1976)

**Analog Fluids of
Sonic Black Holes**

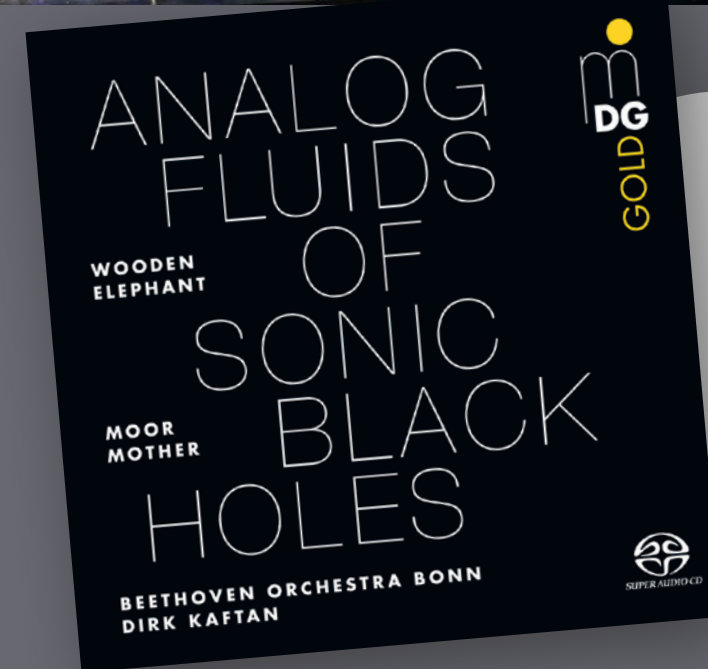
Moor Mother

Wooden Elephant

BOB, Dirk Kaftan, Leitung

MDG 937 2348-6

(Hybrid-SACD)



„Es gibt Musik, die Räume füllt. Und dann gibt es Musik, die Räume sprengt. Moor Mothers 'Analog Fluids Of Sonic Black Holes' gehört zur zweiten Sorte... Was einst als fiebriger Strom elektronischer Klangmassen begann, ist hier zu einem orchestralen Gesamtkunstwerk gereift, das die eruptive Kraft des Originals bewahrt und in symphonische Dimensionen hebt... Ian Anderson und Wooden Elephant verwandeln die apokalyptische Energie des Originals in orchestrale Wucht, ohne das rohe Original zu glätten. Die orchestrale Fassung katapultiert Moor Mothers Werk in neue Dimensionen.“

(Saitenkult.de)

www.mdg.de

MDG



Musikproduktion **Dabringhaus und Grimm**

Bachstr. 35 · 32756 Detmold · Tel. 05231 – 93890 · info@mdg.de

Vertrieb: NAXOS Deutschland · Tel. 08121 – 25007-20 + 22

WZON



für Dich.



*Oper
Schauspiel
Tanz*

PARTNER

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beethovenfest
Bonn

General-Anzeiger
ga.de



KUNST!
RASEN
bonn gronau



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Beethoven Orchester Bonn
Generalmusikdirektor
Dirk Kaftan (V.i.S.d.P.)

Wachsbleiche 1

53111 Bonn
T0228 77 6611
info@
beethoven-orchester.de

REDAKTIONSLEITUNG

Felix von Hagen

DRAMATURGIE

UND TEXTE

Tilmann Böttcher
Clara Gölz

LEKTORAT

Tilmann Böttcher
Clara Gölz
Markus Reifenberg
Anke Staus

GESTALTUNG

nodesign.com

DRUCK

Köllen Druck +
Verlag GmbH

gedruckt auf

100% Recycling-Papier,
FSC
EU Ecolabel
Blauer Engel

BILDNACHWEISE

Alles Lea Franke

außer

2—7 Tilmann Böttcher

REDAKTIONSSCHLUSS

13. Mai 2026

ERSCHEINUNGSDATUM

9. Juni 2026

AUFLAGE

7000

Änderungen vorbehalten









**BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN**

/